

TOURING-MODELLE

2012 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL, BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-02-01



99466-12DE

German

Gedruckt in den USA

2012 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL, BEDIENUNGSANLEITUNG
TOURING-MODELLE - 99466-12DE



99466-12DE

TOURING-MODELLE

2012 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL, BEDIENUNGSANLEITUNG



99466-12DE

2012 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL, BEDIENUNGSANLEITUNG - TOURING-MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Antiblockiersystem.....	13
Straßenverkehrsregeln.....	13
Zubehör und Gepäck.....	14
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	15
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Manipulation.....	17

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	19
Allgemeines.....	19
Position.....	19
Abgekürzte VIN.....	19
Modelle und Funktionsmerkmale.....	22
Aufkleber.....	22

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	25
Reifendaten.....	32
Benzingemische.....	34
Kraftstoff.....	35
Abgaskatalysator.....	36

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienelemente und Kontrollleuchten...37	
Zündschalter.....	37
Gabelschloss.....	41
Versperren der Gabel bei FLHR-/FLHRC-Modellen.....	41
Versperren der Gabel bei anderen Modellen.....	41
Handbedienelemente: Grundlegender Betrieb.....	42
Schalter des elektrischen Anlassers.....	42
Motorbetriebsschalter.....	42
Gasdrehgriff.....	43
Kupplungshandhebel.....	44
Signalhornschalter.....	44
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	44
Blinkerschalter.....	44
Audio/CB-Steuerschalter.....	45
Geschwindigkeitsregelungsschalter.....	45
BEHEIZTE HANDGRIFFE.....	47

INHALTSVERZEICHNIS

Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	47	Leuchte für 6. Gang.....	56
ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	48	Sicherheitsstatusleuchte.....	56
ETC-Energieverwaltungsmodus.....	48	ABS-Leuchte.....	56
ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	48	Geschwindigkeitsregelung.....	58
ETC-Zwangsabschaltmodus.....	48	Bedienungselemente.....	59
Betätigung der Blinkerschalter.....	48	Geschwindigkeitsregelung, Funktion.....	61
Warnblinkanlage.....	49	Funktionsprinzip.....	61
Vierfach-Warnblinkanlage.....	49	Einschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	62
Vierfach-Warnblinkanlage mit Sicherheitssystem.....	49	Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	62
KONTROLLLEUCHTEN.....	49	Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung.....	63
Instrumente.....	51	Beschleunigung über die Geschwindigkeitsregelung hinaus.....	63
Tachometer.....	51	Reduzieren der an der Geschwindigkeitsregelung eingestellten Geschwindigkeit.....	63
Uhr einstellen.....	52	Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung.....	64
Drehzahlmesser.....	52	Gangschalthebel.....	64
Umkippl-Kontrollleuchte.....	53	Lage.....	64
Kraftstoffstandanzeige.....	53	Schaltmuster.....	64
Öldruckmessgerät.....	53	Leerlauf.....	64
Voltmeter.....	53	Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	65
Thermometer.....	53	Antiblockiersystem (ABS).....	66
Aktionsradiusfunktion.....	54	Kennzeichnung.....	66
Instrumentenbeleuchtung.....	55	Bremsanlage.....	66
Warnleuchte „Motorelektronik“.....	55	Allgemeines.....	66
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.....	56	Bremsanlage ohne ABS.....	67
Batteriezustandsleuchte.....	56		
Modelle mit Geschwindigkeitsregelung.....	56		

INHALTSVERZEICHNIS

Antiblockiersystem (ABS).....	67	Zigarettenanzünder.....	84
ABS: Funktionsweise.....	67	Nebenverbraucherschalter.....	85
ABS: Verwendung.....	68	Zusatzleuchten.....	86
ABS: Reifen und Räder.....	68	Belüftungsöffnungen in der unteren Verkleidung.....	87
Seitenständer.....	70	Soziustrittbretter/-fußrasten.....	87
Ständersperre: Internationale Modelle.....	70	Zusatzsteckdose.....	88
Rückspiegel.....	71	HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM	
Kraftstofftankdeckel.....	71	HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM.....	91
Hintere Luffederung.....	73	Funktionen des hochentwickelten Audiosystems.....	92
Gepäck.....	78	Audiosystem-Kurzanleitung.....	92
TOUR-PAK.....	78	Radioempfänger.....	92
Funktion.....	78	CD-Spieler.....	93
Ausbau/Einbau.....	78	Gegensprechanlage – Falls vorhanden.....	93
Leder-Satteltaschen.....	79	CB-Funkgerät – Falls vorhanden.....	93
Öffnen.....	79	Stereo-Receiver.....	94
Schließen.....	79	Bedienungselemente der Bedientafel.....	94
Hartschalenkoffer.....	80	ON (Ein).....	94
Öffnen.....	80	1, 2, 3, 4, 5/Linkspfeil.....	95
Schließen.....	80	6.....	95
Ausbau.....	81	5/Links-, Auf-, Ab-, Rechtspfeil.....	95
Einbau.....	81	OK.....	95
Einstellungen.....	81	COM.....	95
Windschutzscheibe: FLHR/C.....	83	INT (Gegensprechanlage).....	95
Ausbau.....	83	NAV (Navigationssystem).....	96
Einbau.....	83	LCD (Flüssigkristallanzeige).....	96
Verstellbare Windabweiser.....	83		

INHALTSVERZEICHNIS

CD-Klappe.....	96	Mischung von Höhen und Tiefen.....	106
EJECT (Auswurf).....	96	Einstellen von AVC (automatische Lautstärkeregelung).....	106
AUX (Zusatzgerät).....	96	Einstellen des Anzeigekontrasts.....	108
Bedienungselemente am linken Lenker.....	98	CD/MP3-Betrieb.....	108
PTT- und +/SQ/- Schalter (falls vorhanden).....	98	Automatischer CD-Einzug.....	109
Schalter +/AUDIO/-.....	98	Disc Error 1 (CD-Fehler).....	109
Bedienungselemente rechts am Lenker.....	99	Auswurf.....	110
UP/MODE SEL/DN-Schalter.....	99	Titel.....	110
Empfangsbetrieb.....	101	Schnelldurchlauf vorwärts oder rückwärts.....	110
Einstellung der Uhrzeit.....	101	Random (zufällige Reihenfolge).....	111
Ein- und Ausschalten des Empfängers.....	101	Scan (Abspielprobe).....	111
Auswahl eines Frequenzbereichs.....	102	Repeat (Wiederholen).....	111
Lautstärke.....	102	MP3.....	111
Empfang im AM- und im FM-Bereich.....	102	Empfehlungen für den Umgang mit CDs.....	112
AM.....	102	Sprechanlage und CB-Funk mit Sozium-Lautsprecher.....	113
FM.....	102	Headsets und Buchsen.....	113
FM-Stereo im Vergleich zu FM-Mono.....	103	VOX-Mikrofone.....	114
WB (Wetter).....	103	Lautsprecher-Bedienelemente.....	115
Einstellen eines Radiosenders.....	103	SPKR-Schalter (Lautsprecher).....	115
Manuelle Sendereinstellung.....	104	Lautsprecherüberblendung Fahrer an Sozium.....	116
Sendereinstellung mit SEEK (Sendersuchlauf).....	104	Bedienungselemente für den Sozium.....	117
Sendereinstellung mit SCAN (Senderdurchlauf).....	104	Schalter UP/MODE SEL/DN.....	117
Sendereinstellung mit voreingestelltem Speicher.....	104	PTT und +/VOL/- Schalter.....	117
Sendereinstellung im voreingestellten SCAN-Modus.....	105	Beiwagen-Bedienelemente.....	118
Lautstärkeeinstellung.....	105		

INHALTSVERZEICHNIS

MODE- und +/TUNE/- Schalter.....	118	Komponenten.....	133
PTT/+VOL/-.....	119	Sonderausstattungen.....	133
Betrieb der Sprechanlage.....	120	FCC-Vorschriften.....	133
Funktion.....	120	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	134
Aktivierung der Gegensprechanlage und der VOX-Mikrofone.....	120	Schlüsselanhängerzuweisung.....	134
Einstellungen der VOX-Empfindlichkeit.....	121	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	135
Einstellung der Kopfhörerlautstärke des Fahrers.....	121	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	136
Einstellung der Kopfhörerlautstärke des Sozios.....	122	Änderung der PIN-Nummer.....	136
CB-Funkbetrieb.....	122	Sicherheitsstatusleuchte.....	139
Einschalten des CB-Funks.....	122	Scharfschalten und Entschärfen.....	139
Aufrufen des CB-Einrichtmenüs.....	123	Scharfschalten.....	139
Auswahl eines Kanals.....	123	Entschärfen.....	140
Kanalspeicher.....	124	Entschärfen mit einer PIN.....	140
Rauschsperrereinstellung.....	124	Scharfschalten bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage.....	142
Übertragung.....	124	Alarm.....	143
Lautstärkeeinstellung.....	125	Warnungen.....	143
Reichweite des CB-Funkgerätes.....	125	Der Alarm.....	143
Audiosteuerung und -regelung.....	127	Den Alarm deaktivieren.....	144
Allgemeines.....	127	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	144
Fehlersuche am Audiosystem.....	130	Warntonmodus.....	144
Systemfehlersuche.....	130	Stummschaltungsmodus.....	144
Radiosicherungen.....	131	Umschalten zwischen den beiden Modi.....	144
FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL		Transportmodus.....	144
HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM..	133	Aktivierung des Transportmodus.....	145
		Transportmodus beenden.....	145

INHALTSVERZEICHNIS

Lager- und Wartungsabteilungen.....	145
Langfristiges Parken.....	145
Wartungsabteilungen.....	145
Beiwagenkonfiguration.....	146
Schlüsselanhängerbatterie.....	146
Austausch der Batterie.....	146
Abklemmen der Stromversorgung.....	147
Modelle mit Sirene.....	147
Fehlersuche.....	147
Sicherheitssystemleuchte.....	147
Schlüsselanhänger.....	147
Sirene.....	148

FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen.....	151
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	153
Die ersten 800 km (500 mi).....	153
Kontrollliste vor der Fahrt.....	153
Anlassen des Motors.....	155
Allgemeines.....	155
Anlassen.....	155
Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	156
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	157
Funktion.....	157
EITMS aktivieren/deaktivieren.....	158

Abstellen des Motors.....	158
Gangschaltung.....	158
Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus.....	158
Anfahren nach dem Anhalten.....	159
Hochschalten (Beschleunigung).....	159
Herunterschalten (Verlangsamung).....	160

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	163
Wartung in der Einfahrzeit.....	163
Motorschmierung.....	164
Prüfen des Ölstands.....	165
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	166
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	166
Öl- und Ölfilterwechsel.....	168
Schmiermittel für den Winter.....	170
ÖLKÜHLER.....	171
Prüfung des Getriebeschmiermittelstands.....	171
Getriebeschmiermittel wechseln.....	173
Primärkettengehäuseschmiermittel.....	175
Allgemeines.....	175
Schmiermittelstand prüfen.....	175
Kettengehäuse-Schmiermittel wechseln.....	177
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	178
Fahrgestellschmierung.....	179

INHALTSVERZEICHNIS

Schmierung – Verschiedenes.....	179	Ausbau.....	195
Scharniere, Verriegelungen usw.....	179	Austausch der Glühlampen.....	196
Ölen.....	180	Einbau.....	197
Vorderradgabelöl.....	180	Scheinwerferausrichtung.....	198
Kraftstofffilter.....	180	Scheinwerferausrichtung: Modelle mit Einzel-Scheinwerfern.....	199
KUPPLUNG.....	180	Scheinwerferausrichtung: Modelle mit Doppelscheinwerfern.....	200
Hydrostößel.....	180	Zusatzleuchten.....	202
LENKKOPFLAGER.....	181	Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	202
BREMSEN.....	181	Austausch der Blinkerglühlampen: Flachglasausführung.....	203
Bremsflüssigkeit.....	181	Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	204
Bremsbeläge.....	184	Ausbau.....	204
Reifen.....	186	Einbau.....	204
Felgendichtungen.....	187	Lichtmaschine/Spannungsregler.....	205
Reifenwechsel.....	188	Ladeleistung.....	205
Prüfung.....	188	Batterie: Allgemeines.....	206
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	189	Typ.....	206
Stoßdämpfer.....	190	Spannungsprüfung.....	209
Zündkerzen.....	190	Reinigung und Prüfung.....	209
Zündung.....	191	Laden.....	210
Luftfilter.....	191	Lagerung.....	213
Scheinwerfer: Modelle mit Einzel-Scheinwerfern.....	192	Batterie.....	214
Ausbau.....	192	Abklemmen und Ausbauen.....	214
Austausch der Glühlampen.....	193	Einbau und Anschluss.....	215
Einbau.....	195	Starthilfe.....	217
Austausch der Scheinwerferglühlampe: Modelle mit Doppelscheinwerfern.....	195		

INHALTSVERZEICHNIS

Pluskabel.....	218
Minuskabel.....	218
Sicherungen und Relais.....	219
Hauptsicherung.....	219
Systemsicherungen.....	219
SITZ.....	223
Ausbau.....	223
Einbau.....	224
Radio/CB-Funk-Antenne.....	226
Lagerung des Motorrads.....	227
Einlagern des Motorrads.....	227
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	229

PFLEGE UND REINIGUNG

Reinigung und Allgemeine Pflege.....	231
Waschen des Motorrads.....	236
Vorbereitung.....	237
Reinigung von Rädern und Reifen.....	237
Waschen des Motorrads.....	237
Trocknen des Motorrads.....	237
Polieren und Versiegeln.....	238
Polieren der Reifen.....	238
Denim-Lackpflege.....	238
Anleitung zur Reinigung.....	239
Leder- und Vinylflächen.....	239

Radpflege.....	240
Weißwandreifen.....	241
Windschutzscheibenpflege.....	241

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	243
Motor: Touring-Modelle.....	243
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	243
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	243
Anlasssschwierigkeiten.....	243
Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus.....	244
Zündkerze verrußt wiederholt.....	244
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	244
Überhitzung.....	244
Übermäßige Vibrationen.....	244
Elektrische Anlage.....	245
Lichtmaschine lädt nicht.....	245
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	245
Getriebe.....	245
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	245
Getriebe springt aus dem Gang.....	245
Kupplung rutscht.....	245

INHALTSVERZEICHNIS

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	245
Kupplung rattert.....	245
Bremsen.....	246
Verhalten des ABS-Systems.....	246
Bremsen halten nicht wie üblich.....	246
BEHEIZTE HANDGRIFFE.....	246

ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	247
Online-Katalog.....	247
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	247
Customizer.....	247
Fit-Shop.....	247
Custom-Sitze.....	247
Custom-Deckung.....	247
Zubehör für Ihr neues Motorrad.....	247

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	249
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	250
Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2012-Modelle.....	250
Garantie-/Wartungsinformationen.....	250

Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	251
Kontaktinformation des Besitzers.....	251
Fragen und Beschwerden.....	251

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2012...253	
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	253
Dauer.....	254
Verpflichtungen des Eigentümers.....	254
Ausschließungen.....	254
Weitere Einschränkungen.....	255
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	255

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS RADIO

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS RADIO 2012....	257
Weitere Rechte.....	258

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	259
Wartungsliteratur.....	263
Markenzeichen-Informationen von H-D Michigan, Inc.....	264
Marken mit Produktregistrierung.....	265

HINWEISE



SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit

und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und

treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056

anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSONLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



HINWEISE



VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Besuchen Sie einen Fahrkurs.**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.**
- **Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.**
- **Niemals einen Anhänger ziehen.**

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > STRASSENVERKEHRSREGELN (Seite 13). Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die in Ihrem Land/Bundesstaat vorhanden sind. In den USA lesen Sie bitte die FAHRTIPPS-Broschüre, das Ihrer Bedienungsanleitung beiliegt. Lesen Sie außerdem auch das von der Regierung Ihres Bundesstaates herausgegebene Motorrad-Handbuch.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠️ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotenen Bauteile zur Leistungssteigerung führen zu einem Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie Ihres Motorrads. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem gut gelüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

6 Sicherheit geht vor

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠️ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

▲ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 153).
- Fahren Sie das Motorrad nur mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Wir empfehlen, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Bezüglich weiterer Informationen wenden Sie sich an 800 446-9227.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beiden Fahrzeugseiten verteilen und sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Eine der häufigsten Unfallursachen ist, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs das Motorrad nicht sieht oder erkennt und beim Linksabbiegen in das entgegenkommende Motorrad hineinfährt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

⚠️ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

- Wenn Soziolen mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. (Siehe die in Ihrem Harley-Davidson-Fahrersatz enthaltene FAHRTIPPS-Broschüre.)
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf abschließen und den Zündschlüssel vom Motorrad abziehen.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, muss die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel eingestellt sein, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 45 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind besonders wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads.

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

SERVICE

▲ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

▲ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

▲ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

▲ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Siehe Gewichtstabelle(n). Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 25).

▲ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

▲ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠️ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠️ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠️ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠️ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

▲ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND
KONTROLLLEUCHTEN > BREMSANLAGE (Seite 66)

bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem (ABS).

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie LANGSAM FAHREN in der Nähe von Schulen und ACHTUNG bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.

- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von GRÜN auf ROT (oder von ROT auf GRÜN) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.

- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

▲ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.

▲ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

SERVICE

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad befestigt sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

⚠ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde, verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Einzelgewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

▲ WARNUNG

Nur Harley-Davidson Motorräder der Touring-Modellreihe sind für den Einsatz mit Beiwagen geeignet. Hierzu einen Harley-Davidson Händler befragen. Die Verwendung von Beiwagen mit Motorrädern, die nicht zur Touring-Modellreihe gehören, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00040a)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Besitzer werden darauf hingewiesen, dass das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems gesetzwidrig sein kann. Dieses Verbot gilt vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

AUTHORIZED
SERVICE

HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 2. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 3.

Position

Siehe Abbildung 1. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird auch ein Aufkleber mit der VIN am rechten, vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

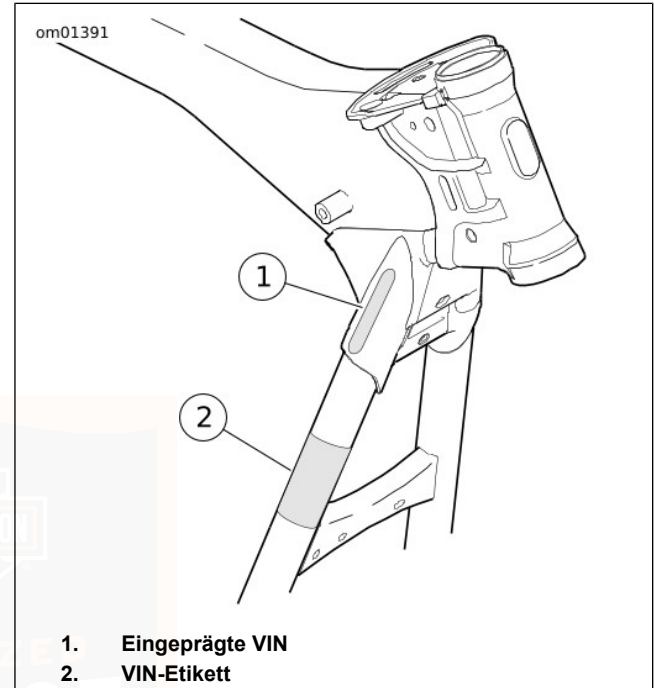


Abbildung 1. Lage der Fahrgestellnummer

om00883

1 HD 1 KE M A 9 C B 600041

Abbildung 2. Typische Harley-Davidson-VIN: 2012 Touring-Modelle

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2012 Touring-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden für den Verkauf in Brasilien MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden für den Verkauf in Indien
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (ab 901 cm ³)
3	Modell	Siehe Tabelle der Fahrgestell-Modellcodes
4	Motortyp	M=Twin Cam 103 TM , 1690 cm ³ , luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2012 Touring-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE	
5	Einführungsdatum/Konfigurations- und Kalibrierungserkennung	Normale Einführung 1=USA 3=Kalifornien A=Kanada C=HDI E=Japan G=Australien J=Brasilien L=Asien-Pazifik N=Indien	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA 5, 6=Kalifornien B=Kanada D=HDI F=Japan H=Australien K=Brasilien M=Asien-Pazifik P=Indien
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein	
7	Modelljahr	C=2012	
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)	
9	Seriennummer	Unterschiedlich	

Tabelle 4. VIN Modell-Codes: 2012 Touring-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
FB	FLHR Road King®	KB	FLHX Street Glide®
FR	FLHRC Road King® Classic	KE	FLHTK Electra Glide® Ultra Limited™
FW	FLHR Road King® Shrine	FF	FLHTC Electra Glide® Classic
KH	FLTRX Road Glide® Custom	FC	FLHTCU Ultra Classic® Electra Glide®
KG	FLTRU Road Glide® Ultra	FL	FLHTCU Ultra Classic® Electra Glide® Shrine

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 3 zu finden. Falls diese entfernt

wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 5.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler bezüglich aller zum Kauf erhältlichen Aufkleber.

Tabelle 5. Aufkleber

ANGABE	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE
1	29127-95B	Allgemeine Warnungen	Oberseite des Luftfilterdeckels
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Unter dem Sitz, hinter dem Kraftstofftank, am Hauptkabelbaumkanal.
3	14148-86	Motorschutzbügelaufkleber	An der Vorderseite des Motorschutzbügels, unterhalb der mittleren Befestigung
4	90820-93D	Satteltaschen-Höchstzuladung	In der Satteltasche
5	90821-74C	Tour-Pak-Höchstzuladung	Im Tour-Pak-Deckel



1

⚠ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-800-443-2153 or www.harley-davidson.com 29127-90B

4

⚠ WARNING

Too much weight in saddlebags can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 15 pounds (6.8 kg) in each saddlebag on 2008 & earlier vehicles.
- Do not put more than 20 pounds (9.1 kg) in each saddlebag on 2009 & later vehicles.
- Put equal weight in each saddlebag.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual

9089-002

2

⚠ WARNING

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

3

THIS GUARD MAY PROVIDE LIMITED LEG AND COSMETIC VEHICLE PROTECTION UNDER UNIQUE CIRCUMSTANCES (FALL OVER WHILE STOPPED, VERY LOW SPEED SLIDE). IT IS NOT MADE NOR INTENDED TO PROVIDE PROTECTION FROM BODILY INJURY IN A COLLISION WITH ANOTHER VEHICLE OR ANY OTHER OBJECT.

5

⚠ WARNING

Too much weight in Tour-Pak® can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 25 pounds (11.3 kg) in Tour-Pak® on 2008 & earlier motorcycles.
- Do not put more than 30 pounds (13.6 kg) in Tour-Pak® on 2009 & later motorcycles.

• See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

90921-74C

Abbildung 3. Aufkleber

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

Tabelle 6. Motor: Twin Cam 103™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor	
Verdichtungsverhältnis	9,6:1	
Bohrung	98,42 mm	3,875 in
Hub	111,12 mm	4,375 in
Hubraum	1690 cm ³	103,0 in ³
Schmiersystem	Trockensumpf, unter Druck, mit Ölkühler	

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 7. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

Tabelle 8. Elektrik

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 28 Ah, 405 A Kaltstartleistung, versiegelt, wartungsfrei	
Ladestromkreis	Dreiphasig, 50-A-System (585 W bei 13 V, 2000 U/min; max. 650 W Leistung bei 13 V)	
Zündkerzentyp	6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	16,3–24,4 N·m	12–18 ft·lb

Tabelle 9. Zahnradzähne

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Haupt	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	68

Tabelle 10. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS
1. Gang	9,593
2. Gang	6,650
3. Gang	4,938
4. Gang	4,000
5. Gang	3,407
6. Gang	2,875

Tabelle 11. Füllmengen

ANGABE	L	US
Kraftstofftank (gesamt)	22,7	6,0 gal
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf	3,8	1,0 gal
Motoröl mit Filter*	3,79	4,00 qt
Getriebe** (ungefähr)	0,95	1,00 qt
Primärkettengehäuse (ungefähr)	1,32	1,40 qt
*Beim Nachfüllen anfänglich 2,84 L (3.0 qt) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		
**Beim Nachfüllen anfänglich 0,83 L (28 fl oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige zusätzliche Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht minus das Betriebsgewicht. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein

zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und eingebauten Zubehörs zusammensetzt.

Tabelle 12. Gewichte: FLHTC, FLHTCU, FLHTK, FLTRU

ANGABE	FLHTC		FLHTCU		FLHTK		FLTRU	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	391,9	864	403,3	889	408,7	901	402,8	888
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	225,0	496	213,6	471	208,2	459	214,1	472
Zulässiges Gesamtgewicht	616,9	1360	616,9	1360	616,9	1360	616,9	1360
Zulässige Vorderachslast	226,8	500	226,8	500	226,8	500	226,8	500
Zulässige Hinterachslast	420,5	927	420,5	927	420,5	927	420,5	927

*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 13. Gewichte: FLHR, FLHRC, FLTRX, FLHX

ANGABE	FLHR		FLHRC		FLTRX		FLHX	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	368,3	812	367,4	810	370,6	817	372,9	822
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	248,6	548	249,5	550	246,3	543	244,0	538
Zulässiges Gesamtgewicht	616,9	1360	616,9	1360	616,9	1360	616,9	1360
Zulässige Vorderachslast	226,8	500	226,8	500	226,8	500	226,8	500
Zulässige Hinterachslast	420,5	927	420,5	927	420,5	927	420,5	927

*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 14. Abmessungen: FLHTC, FLHTCU, FLHTK, FLTRU

ANGABE	FLHTC		FLHTCU		FLHTK		FLTRU	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Radstand	1613	63,5	1613	63,5	1613	63,5	1613	63,5
Bodenfreiheit	130	5,1	130	5,1	130	5,1	130	5,1
Sitzhöhe*	693	27,3	693	27,3	693	27,3	693	27,3

*Mit einem 81,7 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

Tabelle 15. Abmessungen: FLHR, FLHRC, FLTRX, FLHX

ANGABE	FLHR		FLHRC		FLTRX		FLHX	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Radstand	1613	63,5	1613	63,5	1613	63,5	1613	63,5
Bodenfreiheit	130	5,1	130	5,1	130	5,1	119	4,7
Sitzhöhe*	673	26,5	678	26,7	663	26,1	663	26,1

*Mit einem 81,7 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

Tabelle 16. Glühlampentabelle

LEUCHE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILENUMMER
Scheinwerfer	FLHTC/U, FLHR/C, FLHX, FLHTK	1	4,58/5,0	68329-03
	FLTRX, FLTRU	2	4,58/5,0	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32	53436-97
Schluss- und Bremsleuchte	Schluss-/Bremsleuchte, (alle, FLHX, FLTRX – Kanada)	1	0,59/2,10	68167-04

Tabelle 16. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILENUMMER
Blinker	Vorne – Betriebsleuchten (USA)	2	2,25/0,59	68168-89A
	Vorne (international)	2	2,25	68572-64B
	Vorne, FLHX (HDI)	2	1,75	68163-84
	Hinten, FLHR, FLHRC, FLHTC/U, FLHTK, FLTRU (alle)	2	2,25	68572-64B
	Hinten, FLHX, FLTRX (USA)	2	2,25/0,59	68168-89A
	Hinten, FLHX, FLTRX (international)*	LED	–	–
	Hinten (alle, FLHX, FLTRX – Kanada)	2	2,25	68572-64B



Tabelle 16. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILENUMMER
Zusätzliche Beleuchtung	Tour-Pak-Seitenbeleuchtung* FLHTCU, FLHTK, FLTRU	–	0,14 0,14	53788-06 (rechte Seite) 53789-06 (linke Seite)
	Tour-Pak-Schluss-/Bremsleuchten	2	2,25/0,59	68168-89A
	Schutzblechbegrenzungsleuchten, vorne	1	0,30	68193-95
	Schutzblechbegrenzungsleuchten, hinten*	–	–	69375-10 (FLHX, FLTRX USA, nicht für Kanada) 59672-09 (alle außer FLHX, FLTRX USA)
	Kennzeichenleuchte, international* FLHTC/U, FLHTK, FLHR, FLTRU	1	–	69378-09
	Kennzeichenleuchte FLHX, FLTRX (Kanada)	2	0,35	52441-95
	Zusatzleuchten	2	2,1	68453-05
	Nebelleuchten – International	2	2,1	68453-05
Kontrollleuchten der Instrumenten- tafel	Fernlicht-, Öldruck-, Leerlauf- und Blinkerkontrollleuchte*	Die Instrumententafel ist mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.		
Anzeigeleuchten FLHR/C	Tachometer	–	–	–
	Kilometerzähler	–	–	–
	Kraftstoffstandanzeige*	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die Baugruppe austauschen.		
	Motor	–	–	–

Tabelle 16. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILENUMMER
Anzeigeleuchten FLHTC/U FLTRX FLTRU FLHX	Tachometer	–	–	–
	Drehzahlmesser	–	–	–
	Voltmeter	1	0,24	67445-00
	Öldruckanzeige FLHTC/U, FLHX, FLTRX, FLTRU	1	0,24	67445-00
	Lufttemperaturanzeige FLHTC/U, FLHX, FLTRX, FLTRU	1	0,24	67445-00
	Kraftstoffstandanzeige	1	0,24	67445-00
Anzeigeleuchten FLHTK	Tachometer	–	–	–
	Drehzahlmesser	–	–	–
	Voltmeter	1	0,24	67477-10
	Öldruckanzeige	1	0,24	67477-10
	Lufttemperaturanzeige	1	0,24	67477-10
	Kraftstoffstandanzeige	1	0,24	67477-10
Artikel mit *	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			

Tabelle 17. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT)	
				kPa	psi
Alle Modelle außer FLHRC, FLTRX, FLHX	Vorne	17 Zoll	Dunlop D408F 130/80B17 65H	248	36
FLHRC	Vorne	16 Zoll	Dunlop D408F 130/90B16 67H	248	36

Tabelle 17. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT)	
				kPa	psi
FLTRX, FLHX	Vorne	18 Zoll	Dunlop D408F 130/70B18 63H	248	36
Alle Modelle	Hinten	16 Zoll	Dunlop D407 180/65B16 81H	276	40

REIFENDATEN

⚠️ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsringe, Reifventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Siehe Tabelle 17 für zugelassene Reifen und empfohlene Reifendruckwerte.

⚠️ WARNUNG

Neue Dichtung vor der Reifenmontage einbauen. Wenn das Motorrad gefahren wird, ohne dass die Dichtung angebracht ist, kann der Ventilschaft durchtrennt werden. Dies führt zu einer plötzlichen Entlüftung des Reifens und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00622b)

Touring-Motorräder ab 2012 mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezogen werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen auf einem Profilspeichenrad

aufgezogen wird, eine neue Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein neuer Reifen auf einem Stahlspeichenrad aufgezogen wird, einen neuen Schlauch und ein Felgenband einbauen.

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

Reifengrößen sind auf der Reifenseitenwand aufgeprägt. Schlauchgrößen sind auf dem Schlauch aufgedruckt.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten, wie angegeben in Tabelle 17. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie in Tabelle 12 und Tabelle 13 angegeben. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

SERVICE

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung aufweisen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Indische Reifen-Entsprechenserklärung: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien montierten Fahrzeuge entsprechen. Diese Reifen entsprechen

auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules (Regelungen des Zentralmotorfahrzeugs), 1989.

BENZINGEMISCHE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER (MTBE) enthaltendes Benzin: Benzin-/MTBE-Gemische bestehen aus Benzin und bis zu 15 % MTBE. Ein Gemisch aus Benzin/MTBE kann in Ihrem Motorrad verwendet werden.

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin. Ethanol hat zwar Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch, allerdings kann Kraftstoff mit bis zu 10 % Ethanolgehalt im Motorrad verwendet werden ohne die Fahrzeugleistung zu beeinflussen. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. In einigen Ländern ausgelieferte Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in diesen Ländern zu erfüllen.
- NEUES BENZINGEMISCH, D. H. SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG): Neue Benzingerische wurden dazu konzipiert, sauberer als andere Benzintypen zu verbrennen und weniger Endrohr-Abgaswerte zu hinterlassen. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingerischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Ihr Motorrad wird bei Verwendung dieser Benzinsorte normal laufen und Harley-Davidson empfiehlt im Dienste der Luftreinhaltung unserer Umwelt die Verwendung dieser Benzinsorte, sofern dies möglich ist.
- Kein Rennbenzin verwenden. Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.

- Harley-Davidson empfiehlt SCREAMIN' EAGLE SUPER OKTANERHÖHUNGSMITTEL um die Oktanzahl des Kraftstoffs zu erhöhen. Das ist das einzige Oktanerhöhungsmittel, das an Harley-Davidson-Motoren und -Komponenten ausführlich getestet und für diese zugelassen wurde.

Einige Benzingerische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 18.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

▲ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellen geben den Kraftstoff mit hoher Geschwindigkeit ab, was zu Luftblasenbildung und Druckaufbau um Kraftstofftank des Motorrads führen kann.

Tabelle 18. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOR

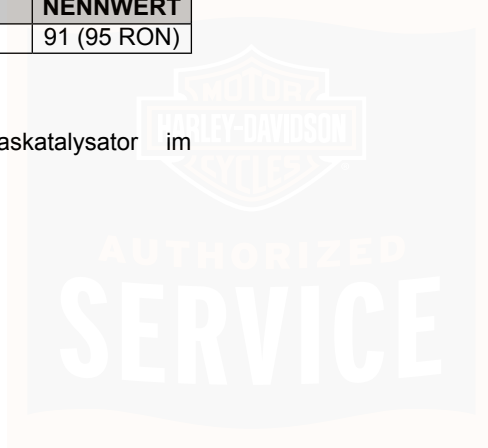
Das Motorrad ist mit einem Abgaskatalysator im Auspuffrohrsammler ausgerüstet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)



ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

▲ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

ZÜNDSCHALTER

▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

Siehe Abbildung 4. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

HINWEIS

- *Harley-Davidson empfiehlt, den Schlüssel vor dem Betrieb des Motorrads vom Zünd-/Gabelschloss abzuziehen. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.*

- *ACCESS/ACCESSORY (Nebenverbraucher) – Nebenverbraucher und Warnblinkanlage können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Zündschlüssel kann abgezogen werden.*
- *Die Leuchten leuchten, wenn sich der Schalter in der Position IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.*

Tabelle 19. Zünd-/Scheinwerferschalterpositionen

MODELL	FUNKTION	AUFKLEBER	BETRIEB
FLHR FLHRC	Schalter		Der Schalter wird ver- oder entriegelt, indem man die Schalterabdeckung hochhebt, den Schlüssel einsteckt und zum Abschließen gegen den Uhrzeigersinn bzw. zum Aufschließen im Uhrzeigersinn dreht. Der Schlüssel kann in beliebiger Stellung abgezogen werden.
		OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
		ACCESSORY (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann eingeschaltet bleiben. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Die Bremsleuchte und das Signalhorn können betätigt werden.*
		IGNITION (Zündung)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.*

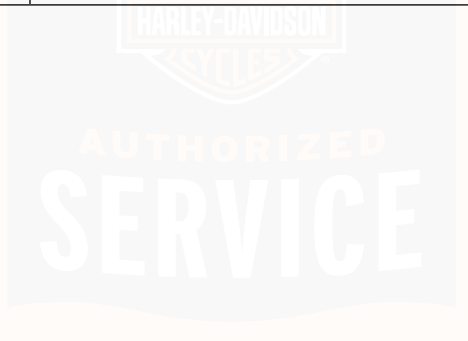
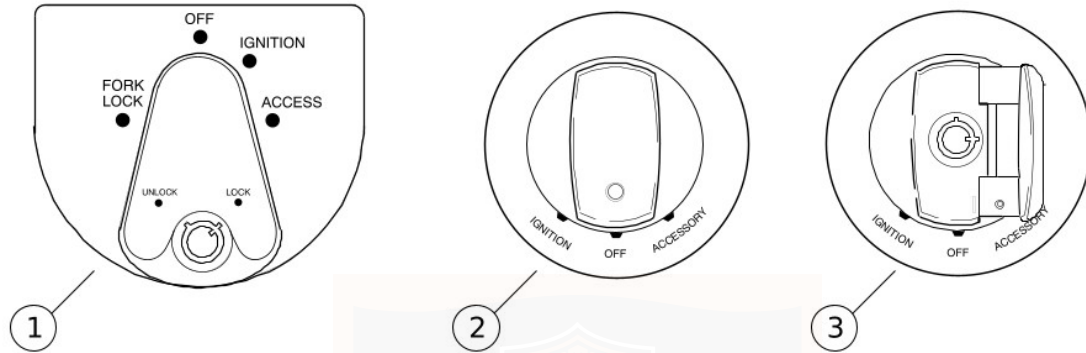


Tabelle 19. Zünd-/Scheinwerferschalterpositionen

MODELL	FUNKTION	AUFKLEBER	BETRIEB
Andere Modelle	Schloss	LOCK (Abgesperrt)	Sperrt den Schalter in der Stellung FORK LOCK (Gabelschloss) oder ACCESS (Nebenverbraucher). Den Schlüssel sicherheitshalber abziehen.
		UNLOCK (Aufgesperrt)	Gibt den Schalter frei. In dieser Stellung kann der Schalter in alle 4 Stellungen gebracht werden. Um Verlust beim Fahren zu verhindern, Schlüssel abziehen.
	Schalter	FORK LOCK (Gabelschloss)	Sperrt die Gabel in der linken Stellung, um unberechtigten Gebrauch des geparkten Fahrzeugs entgegenzutreten. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GABELSCHLOSS (Seite 41) bezüglich Betriebsbeschreibungen.
		OFF (Aus)	Wenn der Schalter in der Stellung OFF (Aus) ist, sind Zündung, Lampen und Nebenverbraucher stromlos.
		IGNITION (Zündung)	Wenn der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) ist, kann das Motorrad angelassen werden und alle Lampen und Nebenverbraucher sind funktionsfähig.
		ACCESS (Nebenverbraucher)	Wenn der Schalter in der Stellung ACCESS (Nebenverbraucher) ist, sind die Instrumentenbeleuchtung und Nebenverbraucher funktionsfähig, aber der Motor kann nicht angelassen werden. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Der Schalter kann in der Stellung ACCESS (Nebenverbraucher) gesperrt werden.
*Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion. Markierungs- und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.			



om00705a



1. Alle außer FLHR-/FLHRC -Modelle

2. Alle FLHR/FLHRC-Modelle (mit geschlossener Abdeckung abgebildet)

3. FLHR/FLHRC-Modelle (mit geöffneter Abdeckung abgebildet)

Abbildung 4. Zünd-/Scheinwerferschalter

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

Siehe Abbildung 5. Auf FLHR-/FLHRC-Modellen befindet sich das Gabelschloss an der Oberseite des Lenkkopfs, hinter dem Scheinwerfertopf und versenkt in der Lenkerschellen-Ummantelung.

Siehe Abbildung 4. Bei anderen Modellen ist das Gabelschloss in den Zündschalter integriert.

HINWEIS

Den Schalter nicht in die Absperrstellung forcieren, da er sonst beschädigt wird.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Versperren der Gabel bei FLHR-/FLHRC-Modellen

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 5. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn in die LOCK-Stellung (versperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
3. Zum Entriegeln des Gabelschlosses, den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die UNLOCK-Stellung (entsperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.

Versperren der Gabel bei anderen Modellen

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 4. Den Blinkerschalterknopf auf FORK LOCK (Gabelschloss) drehen und den Knopf nach unten drücken.
3. Den Schlüssel einführen und in die LOCK-Stellung (versperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
4. Zum Entsperren des Gabelschlosses, den Schlüssel auf die UNLOCK-Stellung (entsperrt) drehen. Schlüssel abziehen und Schalterknopf aus der Stellung FORK LOCK (Gabelschloss) drehen.

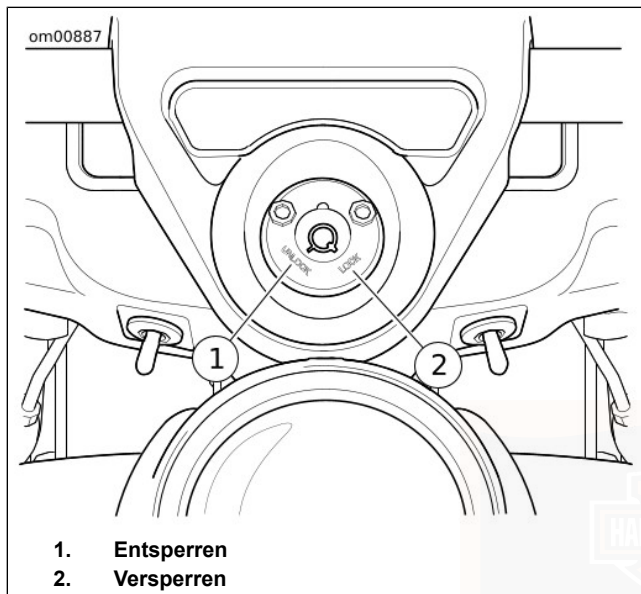


Abbildung 5. Gabelschloss: FLHR/FLHRC

HANDBEDIENUNGSELEMENTE: GRUNDLEGENDER BETRIEB

Schalter des elektrischen Anlassers

HINWEIS

Der Motorbetriebsschalter MUSS EINGESCHALTET sein, damit der Motor betrieben werden kann.

Siehe Abbildung 6. Der Schalter des elektrischen Anlassers befindet sich auf der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 155) bezüglich detaillierter Betriebsbeschreibungen.

1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 6. Mit dem Motorbetriebsschalter (6) wird die Zündung EIN- bzw. AUSGESCHALTET. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters

drücken, um die Stromversorgung der Zündung auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Zündung einzuschalten.

HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen oder betrieben werden kann.*
 - *Der Motorbetriebsschalter sollte zum Abstellen des Motors verwendet werden.*
1. Zum Abstellen des Motors den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) stellen.
 2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschlüssel nach links auf OFF (Aus) stellen, um die Zündung ganz AUSZUSCHALTEN.

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 6. Der Gasdrehgriff (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich an der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (9) bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung.

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um die Drosselklappe zu schließen (verlangsamen).
2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen (beschleunigen).

⚠ WARNUNG

Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube abschrauben, damit der Gasdrehgriff wieder von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

HINWEIS

Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 6. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GANGSCHALTHEBEL** (Seite 64).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

An der Schaltereinheit des linken Lenkergriffs befindet sich ein Kupplungsschalter. Zieht man den Kupplungshebel an, kann das Motorrad in einem beliebigen Gang gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Motorrad nicht anlassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Signalhornschalter

Siehe Abbildung 6. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (2) betätigt, der sich in der linken Lenkerschalterbaugruppe befindet.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 6. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite. Der Schalter hat zwei Positionen zum Einschalten von Fernlicht oder Abblendlicht.

- Den oberen Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Den unteren Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Siehe Abbildung 8. Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 6. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (10) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten (außer bei internationalen Modellen).

Audio/CB-Steuerschalter

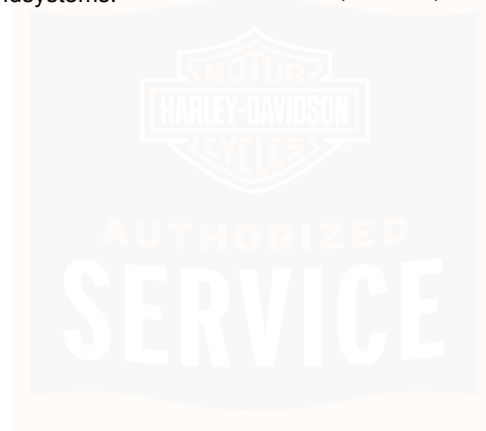
Bei ausgestatteten Modellen dienen die Audio/CB-Steuerschalter (11) zum Einrichten und Bedienen der Funktionen des Spezial-Soundsystems.

Bei Fahrzeugen, die mit dem Soundsystem ausgestattet sind, siehe HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM (Seite 91) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen.

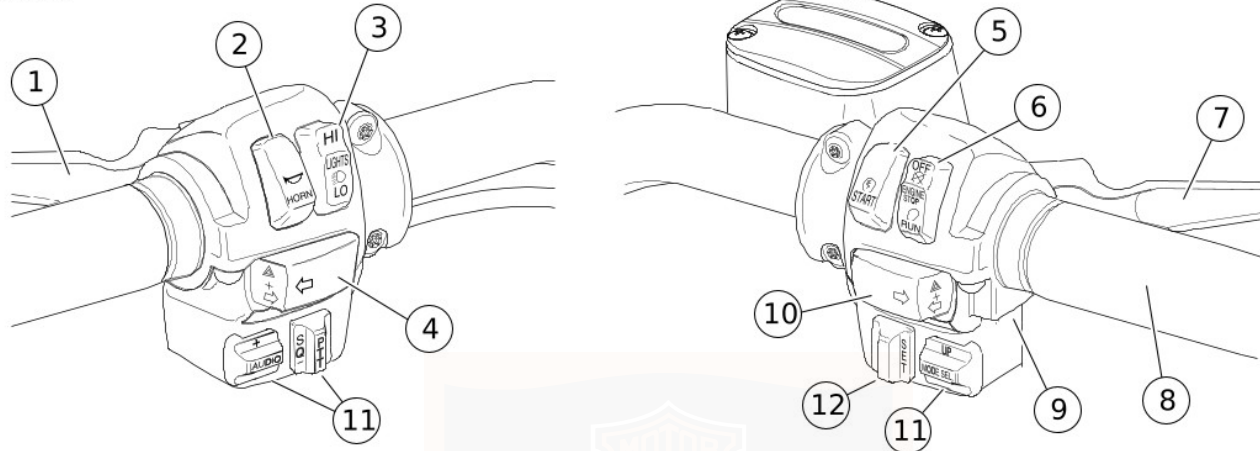
Geschwindigkeitsregelungsschalter

Bei ausgestatteten Modellen regeln die Schalter der Geschwindigkeitsregelung (12) automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen, die mit einer Geschwindigkeitsregelung ausgestattet sind, siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (Seite 58) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen.



om00276



- | | |
|--|---|
| 1. Kupplungshandhebel | 7. Bremschandhebel |
| 2. Signalhornschalter | 8. Gasdrehgriff |
| 3. Scheinwerfer-Abblendschalter | 9. Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (nicht abgebildet – bei Modellen mit Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet) |
| 4. Linker Blinkerschalter | 10. Rechter Blinkerschalter |
| 5. Schalter des elektrischen Anlassers | 11. Audio/CB-Steuerschalter (falls vorhanden) |
| 6. Motorbetriebsschalter | 12. Geschwindigkeitsregelungsschalter (falls vorhanden) |

Abbildung 6. Lenker-Hauptbedienelemente (typisch)

BEHEIZTE HANDGRIFFE

Siehe Abbildung 7. Modelle, die mit beheizten Handgriffen ausgestattet sind, haben ein variables Wärmeregelrad am Ende des linken Handgriffes.

Das Regelrad drehen, um die gewünschte Einstellung auf den Pfeil am Griff auszurichten. Die Wärmeeinstellungen können zwischen 1 (Minimum) und 6 (Maximum) eingestellt werden. Auf das OFF-Symbol (AUS) drehen, um die Heizung auszuschalten.

Die Handgriffe sind thermostatisch gesteuert; sie bieten eine konstante Handgrifftemperatur, unabhängig von Änderungen der Umgebungstemperatur. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollte die Handgriffheizung nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Falls die Handgriffheizungen keine Wärme erzeugen, siehe FEHLERSUCHE > BEHEIZTE HANDGRIFFE (Seite 246).

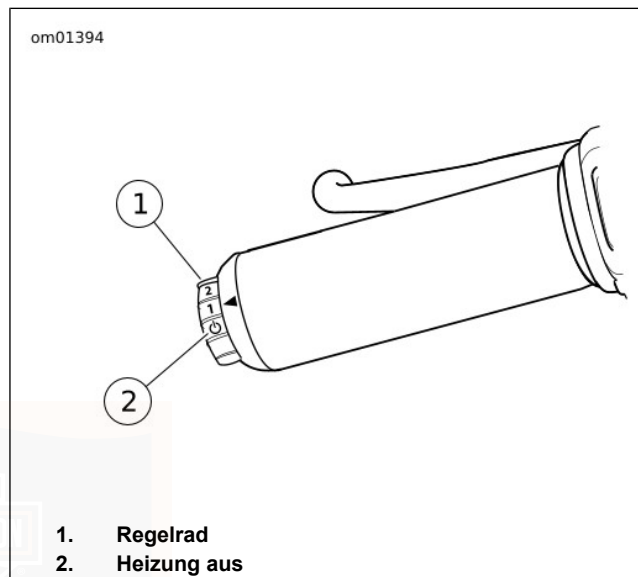


Abbildung 7. Beheizte Handgriffe

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Das Motorrad ist mit einer elektronischen Drosselklappenregelung (ETC) ausgerüstet. Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät (ECM) die gewünschte

Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das ECM regelt dann das korrekte Kraftstoff-/Luftgemisch und den Zündzeitpunkt gemäß der Fahreranforderung. Der Griffsensor ist mit inwendigen Nocken und einer Federsicherung gefertigt, damit sich der Griff wie ein herkömmlicher mechanischer Griff anfühlt und betätigen lässt.

Bei einem Komponentenausfall, sorgt die Funktionsweise der ETC für die Sicherheit des Fahrers und gewährleistet den fortlaufenden Motorradbetrieb. Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Probleme festgestellt werden, wird das Motorrad die Geschwindigkeitsregelung deaktivieren, die Warnleuchte „Motorelektronik“ einschalten und auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umschalten.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Für den Fahrer wird der Betrieb fast normal weitergeführt. Das Motorrad wird mit Vorsichtsmaßnahmen gegen versehentliche Beschleunigung betrieben.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappengeber kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um mit etwa 40 km/h (25 mph) zu fahren. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor wird beachtlich reduziert.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird in die Position „schneller Leerlauf“ zwangsgeschaltet; damit ist ausreichend Drehmoment gegeben, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genug um Straßenverkehrsgeschwindigkeiten zu erreichen.

ETC-Zwangsabschaltmodus

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Die Blinkerschalter werden vom Blinkermodul verwendet, um die Betätigung der Blinker auf der Grundlage von Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Beenden des Abbiegevorgangs zu steuern.

Kurz auf den gewünschten Blinkerschalter drücken. Die Blinker werden mit dem Blinken beginnen und so lange weiter blinken, bis sie entweder von Hand oder automatisch wieder ausgeschaltet werden. Solange das Motorrad steht, blinkt der Blinker weiter.

HINWEIS

- *Wenn der Blinker für die eine Fahrtrichtung blinkt und der Schalter für den Blinker der entgegengesetzten Richtung gedrückt wird, dann wird der erste Blinker abgeschaltet und der Blinker der entgegengesetzten Richtung beginnt zu blinken.*
- *Um die Blinker auszuschalten, den Blinkerschalter kurz ein zweites Mal drücken. Die Blinker hören zu blinken auf.*
- *Wenn eine Blinkerkontrollleuchte schnell blinkt, funktioniert eine Blinkerglühlampe nicht. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Defekte Komponenten sofort ersetzen.*

WARNBLINKANLAGE

Vierfach-Warnblinkanlage

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet werden, um den Verkehr zu warnen.

Einschalten: Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken. Der Schalter kann anschließend auf OFF (Aus) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht und gesperrt werden. Die Blinker blinken noch zwei Stunden auf.

Ausschalten: Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

Vierfach-Warnblinkanlage mit Sicherheitssystem

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand unbeaufsichtigt abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet und das Harley-Davidson-Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet werden. Siehe FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 139).

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 8. Es sind fünf Kontrollleuchten vorhanden.

- Wenn ein Blinker betätigt wird, blinken die grünen rechten und linken BLINKER-Kontrollleuchten an den Enden der Anzeigenleiste. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.
- Das Aufleuchten der blauen FERNLICHT-Kontrollleuchte zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.
- Das Aufleuchten der grünen LEERLAUF-Kontrollleuchte zeigt an, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

- Das Aufleuchten der roten ÖL-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

HINWEIS

Die ÖL-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn vor dem Anlassen des Motors die Zündung eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Es gibt noch einige andere Situationen, in denen die rote Öl-Kontrollleuchte aufleuchten kann. Dazu gehören:

- Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht bei Drehzahlen oberhalb des Leerlaufbetriebs erlischt, so liegt das gewöhnlich an einem leeren Öltank oder an einer Verdünnung des Öls.
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Ölzufuhr durch Eis und Ölrückstände verstopft werden, wodurch ein Umlaufen des Öls verhindert wird.
- Ölsignalschalterkabel an Masse angeschlossen.
- Defekter Signalschalter.
- Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil.
- Pumpenstörung.

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

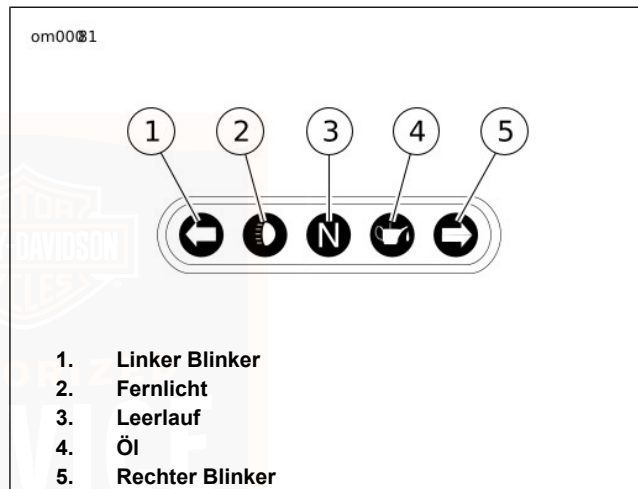


Abbildung 8. Kontrollleuchten (typisch)

INSTRUMENTE

Tachometer

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 9. Der Tachometer registriert die Vorwärtsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (US-Modelle). Der Tachometer bietet auch folgende wählbare Funktionen:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A und B
- Uhr im 12- oder 24-Stunden-Format (wenn kein Radio eingebaut ist)
- Aktionsradiusfunktion

Der Tachometer verfügt über ein Anzeigefenster für die obigen Funktionen. Ist ein Advanced-Audio-System eingebaut, ist die Uhrenfunktion in das Radio integriert.

1. Siehe Abbildung 9. Wenn der Zündschalter in beliebiger Stellung ist, werden durch Drücken des Funktionsschalters die Kilometerzähleranzeige und die Uhr aktiviert. Zeit und Kilometerstand können ohne Entsperren des Zündschalters nachgesehen werden. Den Funktionsschalter kurz drücken, um den Kilometerzähler einzublenden. Den Funktionsschalter noch einmal kurz drücken, um die Uhrzeit einzublenden.
2. Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) sein. Den Funktionsschalter so oft kurz drücken, bis der gewünschte Tageskilometerzähler eingeblendet wird. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet die Tageskilometerzähler.
3. Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingeblendet sein. Den Funktionsschalter 2 bis 3 Sekunden lang gedrückt halten. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgesetzt.
4. Den vorherigen Schritt wiederholen, wenn beide Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt werden sollen.

Uhr einstellen

Ist das Motorrad mit einem Advanced-Audio-System ausgerüstet, ist die Anleitung zum Stellen der Uhr im Abschnitt „Hochentwickeltes Soundsystem“ zu finden.

1. Den Zündschalter auf ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) stellen.
2. Siehe Abbildung 9. Den Funktionsschalter drücken, bis die Zeit (Stunden und Minuten) eingeblendet wird. Den Funktionsschalter fünf Sekunden oder so lange gedrückt halten, bis 12HR auf der Tachometeranzeige zu blinken beginnt. Den Knopf loslassen.
3. Den Funktionsschalter einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs ändert sich die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Funktionsschalter fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Anzeige zeigt wieder die Uhrzeit an, wobei die Stundenziffer blinkt.

HINWEIS

AM- oder PM-Zeitbezeichnungen müssen nicht eingestellt werden. Wenn die gewünschte Stundenziffer eingeblendet wird, den Funktionsschalter gedrückt halten, bis die Minuteneinstellung aufgerufen wird.

5. Den Funktionsschalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen. Bei jedem kurzzeitigen Drücken des Schalters ändert sich die Anzeige um eine Stunde.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Funktionsschalter fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
7. Den Funktionsschalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs ändert sich die Anzeige um eine Minute.
8. Wenn der richtige Minutenwert angezeigt wird, den Funktionsschalter fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Minutenanzeige hört auf zu blinken; das zeigt an, dass die Uhr eingestellt wurde.
9. Den Zündschalter AUSSCHALTEN.

Drehzahlmesser

HINWEIS

Siehe Abschnitt BETRIEBSEMPFEHLUNGEN. Den Motor nicht über der unter BETRIEB angegebenen Höchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb (rote Zone auf dem Drehzahlmesser) betreiben. Die Drehzahl durch Schalten in einen höheren Gang oder durch Reduzierung der Gaszufuhr verringern. Wird die Drehzahl nicht reduziert, kann es zu Sachschäden kommen. (00159a)

Siehe Abbildung 9. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Umkippl-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Sollte das Motorrad umkippen, wird auf der Kilometerzähleranzeige „tip“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden. Zum Zurücksetzen den Zünd-/Scheinwerferschalter auf EIN – AUS – EIN schalten.

Kraftstoffstandanzeige

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an und befindet sich links vom Tachometer oder auf der linken Bedientafel des Windleitblechs.

HINWEIS

Der linke Tankdeckel von FLHR-Modellen ist nur eine Kraftstoffstandanzeige. Er darf nicht entfernt werden.

Öldruckmessgerät

Einige Fahrzeuge sind mit einer Öldruckanzeige ausgestattet. Die Öldruckanzeige zeigt den Motoröldruck an und befindet sich auf der Bedientafel der Verkleidung. Der Motoröldruck liegt in der Regel zwischen 34 kPa (5 psi) bei Leerlaufdrehzahl und 207–262 kPa (30–38 psi) bei 2000 U/min, wenn der Motor bei normaler Betriebstemperatur von 110 °C (230 °F) läuft.

Voltmeter

Einige Fahrzeuge sind mit einem Voltmeter ausgestattet. Das Voltmeter zeigt die Spannung des elektrischen Systems an und befindet sich auf der Bedientafel der Verkleidung. Wenn der Motor mit einer Drehzahl von mehr als 1500 U/min betrieben wird, sollte das Voltmeter 13,0–14,5 V anzeigen, sofern die Batterie ganz aufgeladen ist.

Thermometer

Einige Fahrzeuge sind mit einer Lufttemperaturanzeige ausgestattet. Diese Anzeige zeigt die Temperatur der Umgebungsluft in Grad Fahrenheit an. Diese Anzeige befindet sich auf der Bedientafel der Verkleidung.

Aktionsradiusfunktion

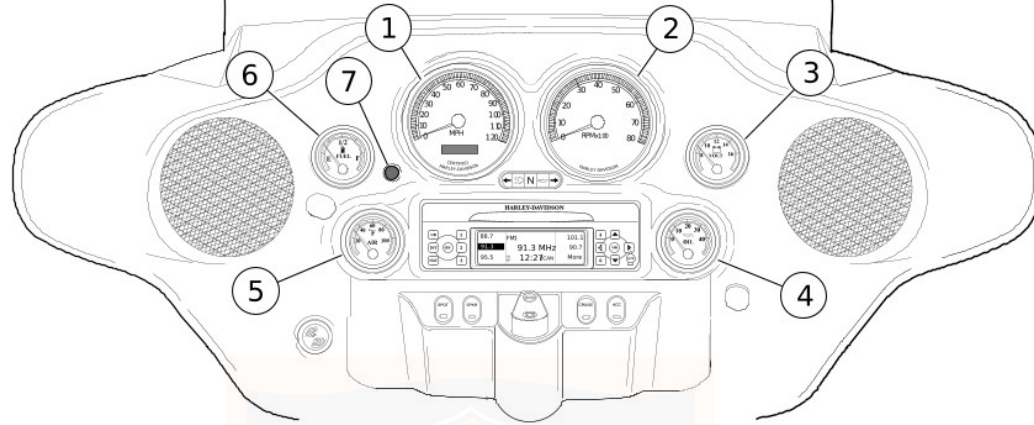
Die Aktionsradiusfunktion zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

1. In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) den Funktionsschalter so oft drücken, bis die Funktion Aktionsradius durch den Buchstaben „r“ auf der linken Seite der Kilometerzähleranzeige angezeigt wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Funktionsschalter jederzeit eingeblendet werden.
2. Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird die verbleibende Strecke automatisch im Kilometerzähler angezeigt, außer diese automatische Popup-Funktion wurde durch Drücken und Halten des Funktionsschalters im Anzeigemodus für verbleibende Strecke deaktiviert. Die automatische Popup-Funktion für die verbleibende Strecke zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt. Die Popup-Funktion für die verbleibende Strecke kann wieder aktiviert werden, indem der Funktionsschalter gedrückt gehalten wird. Die verbleibende Strecke blinkt einmal, wenn die automatische Popup-Funktion wieder aktiviert wird.

HINWEIS

- *Beim Aufleuchten der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ befinden sich noch etwa 3,79 L (1.00 USgal) Kraftstoff im Tank. Es sollte so bald wie möglich aufgetankt werden.*
 - *Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
3. Nachdem die berechnete verbleibende Strecke bis auf 16 km (10 mi) reduziert wurde, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Strecke „r Lo“ (r Niedrig), um anzugeben, dass das Fahrzeug in Kürze ohne Kraftstoff sein wird.
 4. Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und der Strecke ist eine Zündzyklusschaltung erforderlich.

om01290



- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Tachometer | 5. Lufttemperatur |
| 2. Drehzahlmesser | 6. Kraftstoffstand |
| 3. Voltmeter | 7. Funktionsknopf |
| 4. Öldruck | |

Abbildung 9. Instrumente (typisch)

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Warnleuchte „Motorelektronik“

Siehe Abbildung 10. Die Warnleuchte „Motorelektronik“ befindet sich am unteren Rand des Tachometerbereichs. Sie zeigt an, ob der Motor bzw. das Motor-Management-System

normal arbeiten. Die Farbe der Warnleuchte „Motorelektronik“ ist orange.

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird und etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet bleibt, während das

Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“

Siehe Abbildung 10. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ befindet sich auf dem Tachometer im mittleren unteren Bereich neben der Warnleuchte „Motorelektronik“. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf, wenn nur noch etwa 3,8 L (1.0 USgal) Benzin im Tank vorhanden sind. Die Farbe der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ ist orange.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 10. Die rote Batterielade-Kontrollleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 206).

Modelle mit Geschwindigkeitsregelung

Modelle mit Geschwindigkeitsregelung verfügen über zwei zusätzliche Kontrollleuchten.

- Siehe Abbildung 10. Eine grüne oder orange Leuchte auf dem Drehzahlmesser oder Tachometer zeigt an, ob die Geschwindigkeitsregelung AKTIVIERT (grün) oder NICHT AKTIVIERT (orange) ist.
- Siehe Abbildung 11. Eine orange Leuchte auf dem Geschwindigkeitsregelungsschalter zeigt an, ob die Geschwindigkeitsregelung EIN- oder AUSGESCHALTET ist.

Leuchte für 6. Gang

Siehe Abbildung 10. Die Leuchte für den 6. Gang auf der Tachometeroberfläche zeigt an, wenn das Getriebe im 6. Gang ist.

Sicherheitsstatusleuchte

Siehe Abbildung 10. Die rote Sicherheitsstatusleuchte im Tachometer zeigt an, ob das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist. Siehe FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL > HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM (Seite 133).

ABS-Leuchte

Siehe Abbildung 10. Bei Modellen, die mit ABS ausgerüstet sind, zeigt die gelbe ABS-Kontrollleuchte beim EINSCHALTEN der Zündung durch Blinken an, dass das System betriebsbereit ist. Sie blinkt, bis das Motorrad eine

Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Die Kontrollleuchte leuchtet nur dann kontinuierlich auf, wenn das ABS-System eine Systemfehlfunktion feststellt. Im Diagnosemodus weist das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte darauf hin, dass Diagnosefehlercodes (DFC) anstehen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)



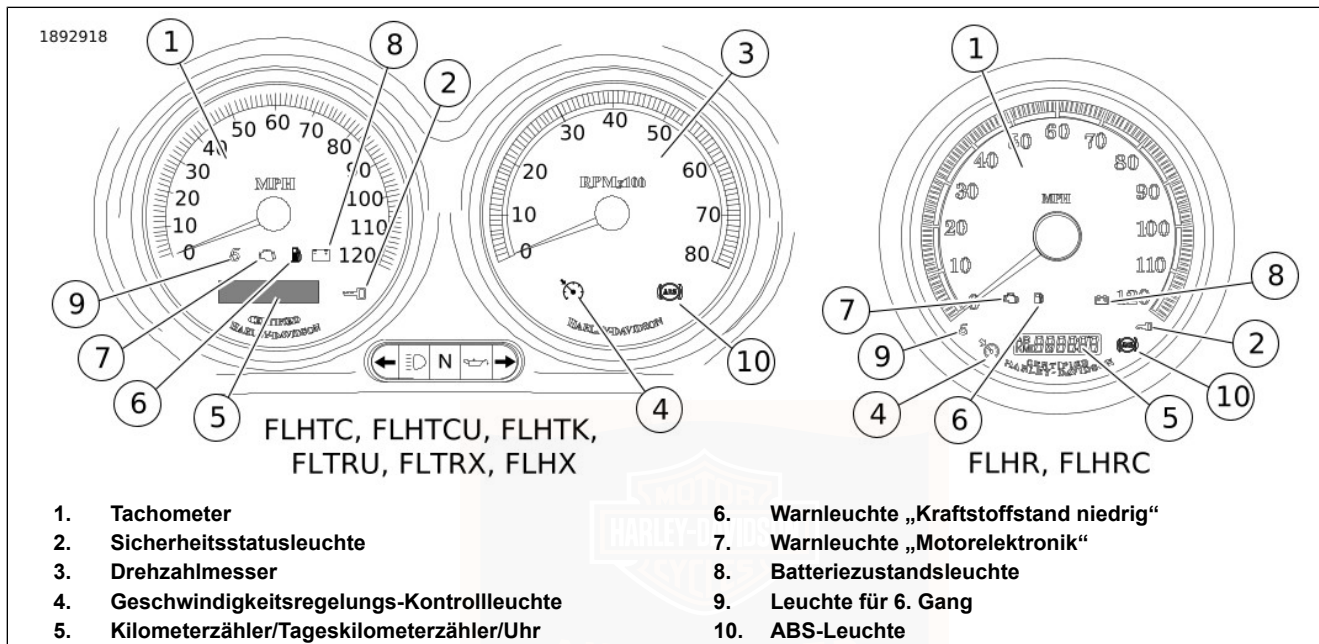


Abbildung 10. Instrumentenbeleuchtung

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

HINWEIS

Touring-Modelle sind entweder mit Geschwindigkeitsregelung ausgestattet oder für deren Nachrüstung vorbereitet. Einen

Harley-Davidson-Händler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Bedienungselemente

Das Geschwindigkeitsregelungssystem bietet eine automatische Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit.

▲ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00083a)

Siehe Abbildung 11. Ein Geschwindigkeitsregelungsschalter an der Verkleidungskappe rechts vom Zünd-/Scheinwerferschalter schaltet die Geschwindigkeitsregelung EIN und AUS. Eine orange Leuchte auf dem Geschwindigkeitsregelungsschalter zeigt an, ob die Geschwindigkeitsregelung EINGESCHALTET ist.

Siehe Abbildung 12. Bei FLHR-Modellen befindet sich das Geschwindigkeitsregelungs-Schaltergehäuse links am Lenker.

HINWEIS

Das Geschwindigkeitsregelungssymbol auf dem Tachometer oder Drehzahlmesser leuchtet orange auf, um anzuzeigen, dass die Geschwindigkeitsregelung EINGESCHALTET ist. Wenn das orange Symbol NICHT aufleuchtet, ist das System

NICHT EINGESCHALTET. Wenn die Geschwindigkeitsregelung nicht EINGESTELLT werden kann, den Händler aufsuchen.

Siehe Abbildung 13. Der Resume/Set-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) befindet sich auf der Bedienungselementgruppe am rechten Lenker.

Mit dem Resume/Set-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) werden mehrere Funktionen des Systems bedient: Einstellen der Geschwindigkeit, Wiederaufnahme der Geschwindigkeit, Beschleunigen und Verlangsamen.

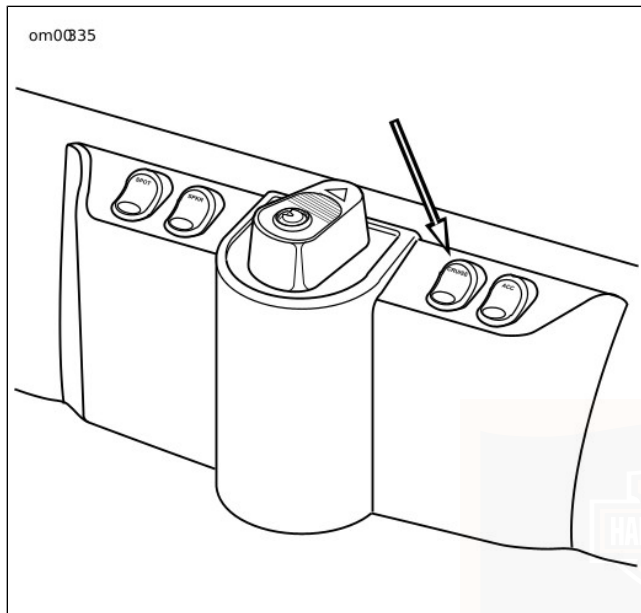


Abbildung 11. Geschwindigkeitsregelungsschalter an der Verkleidungskappe

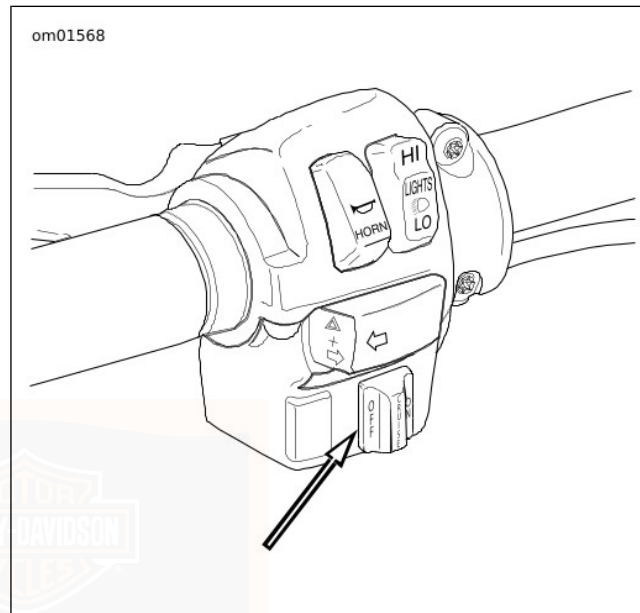


Abbildung 12. Geschwindigkeitsregelungsschalter für FLHR-Modelle

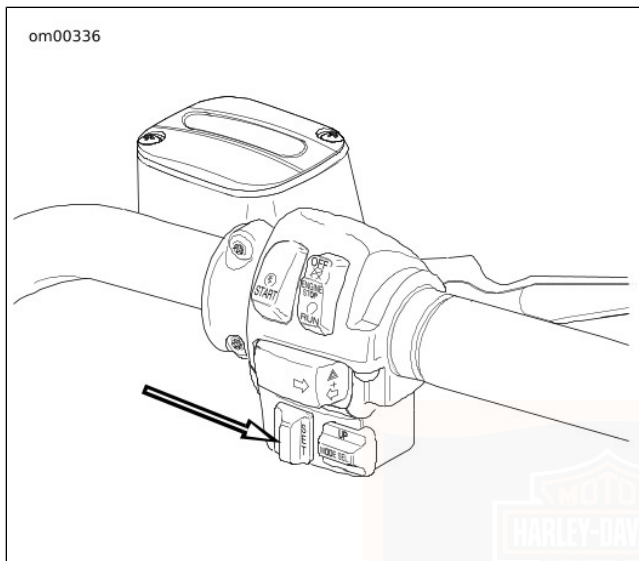


Abbildung 13. Schalter **WIEDERAUFNAHME/EINSTELLEN**
(Resume/Set)

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG, FUNKTION

Funktionsprinzip

Die Geschwindigkeitsregelung wurde so konzipiert, dass sie durch minimale Eingriffe des Fahrers sicher bedient werden

kann und alle Bedienhandlungen des Fahrers auf natürliche und einfache Weise erfolgen können.

HINWEIS

- *Der Fahrer hat immer Vorrang vor dem System und kontrolliert dieses.*
- *Das System funktioniert unter einer Geschwindigkeit von 48 km/h (30 mph) oder über 145 km/h (90 mph) nicht.*
- *Das System wird durch das ECM gesteuert. Der Drehzahlmesser liefert Informationen zum Deaktivieren des Systems, wenn die Motordrehzahl plötzlich ansteigt.*
- *Das System umfasst neben dem ECM auch noch andere Komponenten: Einen Schrittmotor (vom Computer gesteuert), der bei eingeschalteter GESCHWINDIGKEITSREGELUNG die Drosselklappe betätigt und mehrere interne Schalter, die Informationen an den Computer senden.*
- *Das System ermöglicht dem Fahrer das Erhöhen der Geschwindigkeit um 16 km/h (10 mph) oder mehr (je nach Stärke der Rollbetätigung des Gasdrehgriffs durch den Fahrer und dem Zustand des Fahrzeugs) über den EINSTELLPUNKT hinaus, bevor das System deaktiviert wird. Durch diese Funktion kann der Fahrer bei Bedarf die Geschwindigkeit kurzzeitig erhöhen. Ein Verdrehen des Gasdrehgriffs zum beachtlichen Erhöhen der Geschwindigkeit kann das System deaktivieren.*

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

HINWEIS

Das System funktioniert unter den folgenden Umständen NICHT:

- Der Fahrer fährt das Motorrad mit einer Geschwindigkeit unter 48 km/h (30 mph) oder über 145 km/h (90 mph).
- Die Bremsleuchten sind fortwährend eingeschaltet. Händler aufsuchen.

Der Einbau nicht spezifizierter Reifen oder Zahnräder kann die Funktion der Geschwindigkeitsregelung beeinträchtigen.

1. Siehe Abbildung 10. Den CRUISE-Schalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. Das orange Symbol auf dem Geschwindigkeitsregelungsschalter leuchtet auf, wenn dieser eingeschaltet ist.
2. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeitsregelungsgeschwindigkeit erreicht hat 48–145 km/h (30–90 mph), den Schalter WIEDERAUFNAHME/EINSTELLEN auf dem rechten Lenker auf EINSTELLEN stellen. Nach einer Verzögerung von etwa 1,5 Sekunden leuchtet das Symbol auf der Anzeige grün auf, um anzuzeigen, dass die gewählte Geschwindigkeit eingestellt wurde.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung schaltet sich immer dann automatisch aus, wenn das Geschwindigkeitsregelungsmodul eines der folgenden Eingangssignale empfängt:

1. Vorderrad- und/oder Hinterradbremse wird betätigt.
2. Der Gasdrehgriff wird zurückgerollt bzw. geschlossen, wodurch der Abrollschalter (ausschalten) betätigt wird.
3. Die Kupplung des Motorrads wird ausgerückt (das Modul stellt eine zu große Drehzahlerhöhung fest).
4. Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Betriebsbereichs.

HINWEIS

Wenn der Gasdrehgriff um mehr als 16 km/h (10 mph) über die eingestellte Geschwindigkeit gerollt wird, kann dadurch ebenfalls die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert werden.

Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird, wechselt das Symbol Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet auf der Anzeige von Grün auf Orange. Das orange Symbol des Geschwindigkeitsregelungssystems bleibt EINGESCHALTET, bis der Hauptschalter ausgeschaltet wird.

Falls jedoch ein EINSTELLEN (Set) der Geschwindigkeit, die WIEDERAUFNAHME (Resume) der zuletzt eingestellten Geschwindigkeit, eine BESCHLEUNIGUNG (Accelerate) oder

eine VERLANGSAMUNG (Decelerate) gewünscht wird, einfach nur den Schalter RESUME/SET (Wiederaufnahme/Einstellen) drücken.

Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

Wenn die Funktion des Systems durch eine der unter DEAKTIVIEREN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG beschriebenen Methoden unterbrochen wird, ist das System weiterhin EINGESCHALTET und die eingestellte Geschwindigkeit kann mit RESUME (Wiederaufnahme) wieder aufgenommen werden. Hierzu muss einfach der RESUME/SET-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) gedrückt werden, um den Betrieb WIEDER AUFZUNEHMEN.

HINWEIS

Der Computer speichert die eingestellte (SET) Geschwindigkeit für die Wiederaufnahme (RESUME)-Funktion. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 24 km/h (15 mph) unter die EINGESTELLTE Geschwindigkeit abfällt, kann die ursprüngliche Geschwindigkeit nicht WIEDERHERGESTELLT werden. Wird weiterhin Geschwindigkeitsregelungsbetrieb gewünscht, muss der RESUME/SET-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) gedrückt werden, um die Geschwindigkeitsregelung erneut einzustellen.

Beschleunigung über die Geschwindigkeitsregelung hinaus

1. Bei eingestellter Geschwindigkeitsregelung den RESUME/SET-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) kurz auf RESUME (Wiederaufnahme) drücken, um die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) zu erhöhen.
2. Durch Drücken und Halten des Schalters WIEDERAUFNAHME/EINSTELLEN auf WIEDERAUFNAHME fährt das System mit der Erhöhung der Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h (1 mph) fort, bis der Schalter losgelassen wird. Nach einer Verzögerung von etwa 2 Sekunden erhöht sich die Geschwindigkeit.

Reduzieren der an der Geschwindigkeitsregelung eingestellten Geschwindigkeit

1. Bei eingestellter Geschwindigkeitsregelung den RESUME/SET-Schalter (Wiederaufnahme/Einstellen) kurz auf EINSTELLEN drücken, um die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) zu verringern.

2. Durch Drücken und Halten des RESUME/SET-Schalters (Wiederaufnahme/Einstellen) auf EINSTELLEN fährt das System mit der Verringerung der Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h (1 mph) fort, bis der Schalter losgelassen wird. Nach einer Verzögerung von etwa 2 Sekunden verlangsamt sich die Geschwindigkeit.

Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung

Den CRUISE-Schalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten. Das orange Symbol in der Anzeige erlischt und zeigt damit an, dass das System AUSGESCHALTET ist.

GANGSCHALTHEBEL

Lage

Siehe Abbildung 14. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

Schaltmuster

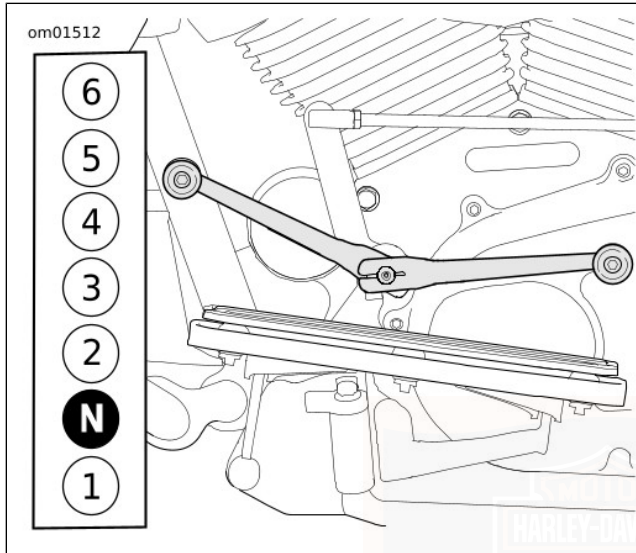
HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 14. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel nach oben drücken, um hochzuschalten, und ihn nach unten drücken, um runterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 158).

Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.

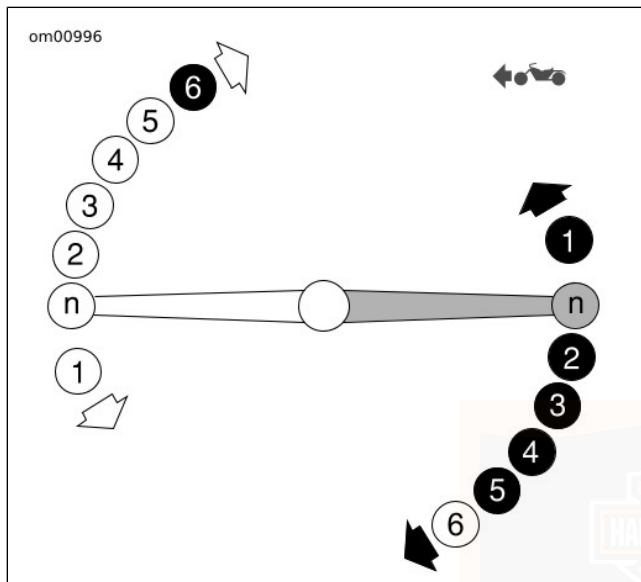


**Abbildung 14. Gangschalthebel und Schaltmuster
FERSEN-/FUßSPITZENSCHALTHEBEL**

Siehe Abbildung 15. Einige Motorräder sind mit einem Fersen-/Fußspitzenschalthebel ausgestattet. Mit diesem Schalthebel kann das Hochschalten in höhere Gänge mit der Ferse des linken Fußes erfolgen. Herunterschalten kann mit der Fußspitze vorgenommen werden.

- Wenn der Fußspitzenschalthebel ganz nach unten gedrückt wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächst niedrigeren Gang geschaltet.
- Wenn der Fußspitzenschalthebel ganz nach oben gedrückt wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächst höheren Gang geschaltet.
- Wenn der Fersenschalthebel ganz nach unten gedrückt wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächst höheren Gang geschaltet.

Den Fußschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben, so dass er in seine Mittelposition zurückkehren kann. Erst dann in den nächsten Gang schalten.

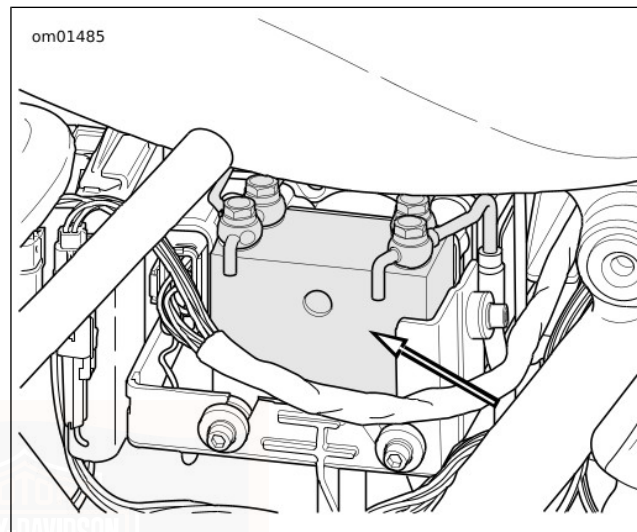


om00996

Abbildung 15. Fersen-/Fußspitzenschalthebel
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 16. Modelle mit ABS können an dem Elektrohydraulik-Steuergerät, wie dargestellt, erkannt werden.



om01485

Abbildung 16. Elektrohydraulik-Steuergerät (hinter rechter Abdeckung)

BREMSANLAGE

Allgemeines

Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

⚠️ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Einige Modelle sind mit einem Antiblockiersystem ausgestattet.

Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

⚠️ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen in Notsituationen beim Geradeausfahren, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

ABS: Funktionsweise

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Impulsgefühl im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Impulsgefühl kann durch ein

Klickgeräusch vom ABS-Module begleitet werden. Beide treten beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 20.

ABS: Verwendung

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht ist und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

▲ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Weitere Informationen sind unter www.harley-davidson.com/abs zu finden.

ABS: Reifen und Räder

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl jedes der beiden Räder mit Hilfe eines Raddrehzahlsensors. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem Reifendruck als in Tabelle 17 angegeben, kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 20. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren- des Bremspedal während eines ABS- Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS- Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
ABS-Leuchte blinkt	Normalzustand – Motorrad in Betrieb – Geschwindigkeit unter 5 km/h (3 mph).
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normalzustand – vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Abbremsung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahr- geschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normalzustand – Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normalzustand – abhängig von der Straßenoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normalzustand – abhängig von der Straßenoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwin- digkeit	Normalzustand – bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

SEITENSTÄNDER

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Der Motor kann angelassen werden und läuft, wenn der Seitenständer ausgeklappt und das Getriebe im Leerlauf ist. Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, stellt sich der Motor ab, wenn das Getriebe in einen Gang geschaltet und die Kupplung freigegeben wird. Zur Information des Fahrers wird die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) in der Kilometerzähleranzeige eingeblendet. Ein Hochklappen des Ständers (oder das Getriebe in den Leerlauf schalten) ermöglicht das Anspringen des Motors und die Meldung wird gelöscht.

Wenn der Ständer sich während der Fahrt bei Geschwindigkeiten über 15 km/h (10 mph) aus der vollständig eingeklappten Stellung bewegt, lässt die Ständersperre den Motor weiterlaufen und warnt den Fahrer durch aufleuchtende

Kontrollleuchten (zweimaliges Blinken) und Einblenden der Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) in der Kilometerzähleranzeige. Die Meldung bleibt angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand das Motorrad weiter betreiben.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den Funktionsschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

RÜCKSPIEGEL

⚠️ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

⚠️ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Den Kraftstofftankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abheben. Zum Schließen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastenfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

HINWEIS

- *Siehe Abbildung 17. Bei FLHR/FLHRC Modellen befindet sich der Tankdeckel auf der rechten Seite des Kraftstofftanks. Der Deckel auf der linken Seite ist nur die Kraftstoffstandanzeige und kann nicht entfernt werden.*
- *Siehe Abbildung 18. Bei allen anderen Modellen befindet sich der Tankdeckel unter einer verriegelbaren Klappe. Die Kraftstoffklappe kann mit dem Zündschlüssel aufgeschlossen werden. Der Tankdeckel muss ganz geschlossen werden, bevor die Kraftstoffklappe geschlossen wird.*

Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 5) und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren.

72 Bedienelemente und Kontrollleuchten

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

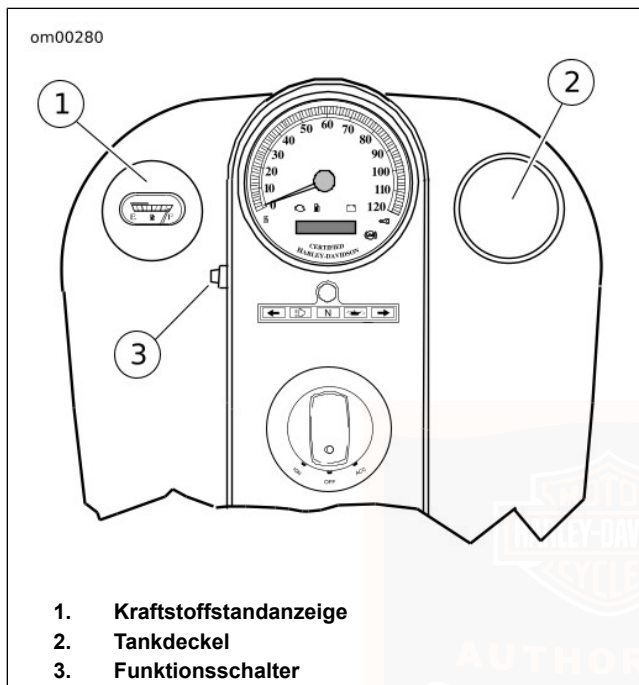
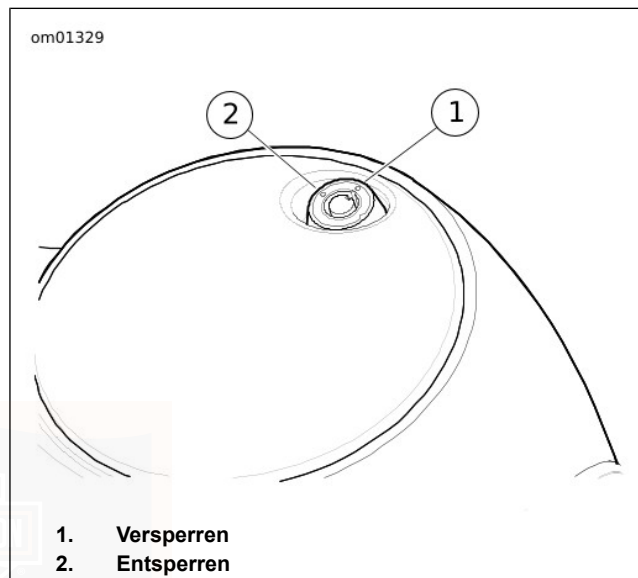


Abbildung 17. Kraftstofftank: FLHR/FLHRC



**Abbildung 18. Kraftstoffklappe
HINTERE LUFTFEDERUNG**

Alle Modelle sind mit einer verstellbaren hinteren Luftfederung ausgestattet. Der Luftdruck in den hinteren Stoßdämpfern kann den Belastungsanforderungen, dem Fahrstil und dem Fahrkomfort angepasst werden.

HINWEIS

Den maximalen Luftdruck für die Federung nicht überschreiten. Die Luftkomponenten füllen sich rasch auf. Daher einen niedrigen Luftleitungsdruck verwenden. Andernfalls kann es zu Schäden an den Komponenten kommen. (00165b)

▲ WARNUNG

Beim Entlüften der Luftfederung vorsichtig vorgehen. Dabei können Feuchtigkeit und Schmiermittel auf das Hinterrad, den Reifen und/oder die Komponenten der Bremsanlage gelangen und die Bodenhaftung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. (00084a)

1. Die linke Satteltasche entfernen, falls vorhanden.
2. Siehe Abbildung 19. Die Kappe vom Luftventil hinter dem Stoßdämpfer an der linken Stoßdämpferseite abnehmen.

HINWEIS

- Immer dem vorhandenen Druck 21–35 kPa (3–5 psi) hinzufügen, bevor Luft aus dem System gelassen wird, damit kein Öl aus dem Luftventil austritt. 345 kPa (50 psi) NIEMALS überschreiten.
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht oder die Bruttoachslast nicht überschreiten.

3. Siehe Tabelle 21 und Tabelle 22. LUFTFEDERUNGSPUMPE UND MANOMETER (TEILE-NR.: HD-34633) an das Luftventil anschließen. Luft in den Stoßdämpfer pumpen bzw. aus diesem ablassen, bis der für Motorrad und Last vorgeschriebene Wert eingestellt ist.

HINWEIS

Die vorgeschriebenen Druckwerte sind empfohlene Ausgangswerte. Den Druck an die Belastungszustände, dem Fahrstil und dem gewünschten Komfort entsprechend anpassen. Ein geringerer Druck muss nicht unbedingt einen weicheren Federungskomfort bedeuten. Wenn die Druckwerte außerhalb des empfohlenen Bereichs für die jeweilige Beladung eingestellt werden, verringert sich der Federungsweg und somit der Fahrkomfort.

4. Die Kappe auf das Luftventil aufsetzen und die linke Satteltasche, sofern ausgebaut, anbringen.

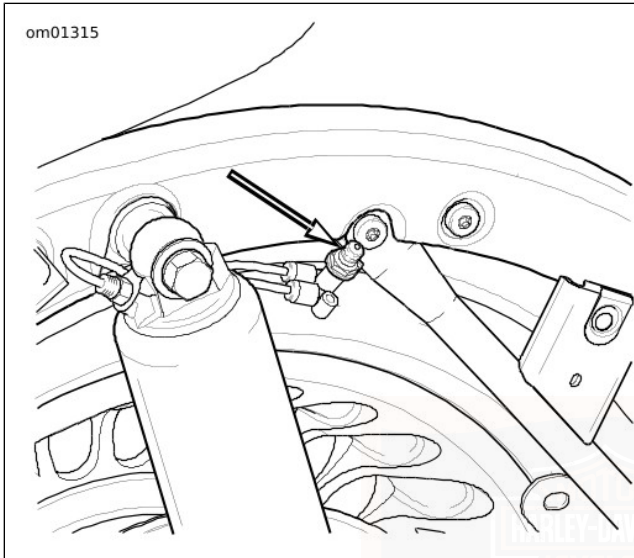


Abbildung 19. Hinterradluftfederungsventil

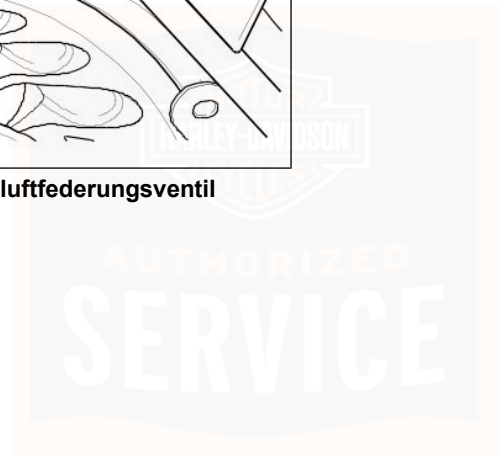


Tabelle 21. Empfohlener Luftfederdruck: FLHR, FLHC, FLTRX, FLHX

STOSSDÄMPFERBELASTUNG	GESAMTGEWICHT	DRUCK	
		kPa	psi
Solofahrer	bis 68 kg (150 lb)	0	0
	68–91 kg (150–200 lb)	0–69	0–10
	91–113 kg (200–250 lb)	69–138	10–20
	113–136 kg (250–300 lb)	138–206	20–30
	136 kg (300 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht*	206–345	30–50
Solofahrer mit bis zu 18 kg (40 lb) Höchstzuladung	bis 68 kg (150 lb)	69–138	10–20
	68–91 kg (150–200 lb)	138–206	20–30
	91–113 kg (200–250 lb)	206–276	30–40
	113–136 kg (250–300 lb)	276–345	40–50
	136 kg (300 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht*	345	50
Fahrer plus Sozius	Beliebiges Gewicht bis zum maximal zulässigen Zusatzgewicht*	276–345	40–50
Maximales Beladungsgewicht	Maximal zulässiges Zusatzgewicht*	345	50
Falls ein optionaler Tour-Pak eingebaut wurde, dem Stoßdämpfer 34–69 kPa (5–10 psi) hinzufügen. 345 kPa (50 psi) Federungsdruck nicht überschreiten. *Siehe Tabelle 13 für maximal zulässiges zusätzliches Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann.			



Tabelle 22. Empfohlener Luftfederdruck: FLHTC, FLHTCU, FLHTK, FLTRU

STOSSDÄMPFERBELASTUNG	GESAMTGEWICHT	DRUCK	
		kPa	psi
Solofahrer	bis 68 kg (150 lb)	34–69	5–10
	68–91 kg (150–200 lb)	69–138	10–20
	91–113 kg (200–250 lb)	138–206	20–30
	113–136 kg (250–300 lb)	206–276	30–40
	136 kg (300 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht*	276–345	40–50
Solofahrer mit bis zu 32 kg (70 lb) Höchstzuladung	bis 68 kg (150 lb)	172–206	25–30
	68–91 kg (150–200 lb)	206–276	30–40
	91–113 kg (200–250 lb)	276–345	40–50
	113 kg (250 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht*	345	50
Fahrer plus Sozius	Beliebiges Gewicht bis zum maximal zulässigen Zusatzgewicht*	345	50
Maximales Beladungsgewicht	Maximal zulässiges Zusatzgewicht*	345	50

345 kPa (50 psi) Federungsdruck **nicht** überschreiten.

*Siehe Tabelle 12 für maximal zulässiges zusätzliches Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann.



GEPÄCK

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf angegeben.

Sicherstellen, dass alle Staufächer gesichert sind, bevor das Motorrad betrieben wird.

Die Gewichtsbeschränkungen und Beladungsanweisungen auf den Aufklebern in den Staufächern einhalten.

78 Bedienelemente und Kontrollleuchten

TOUR-PAK

Funktion

Siehe Abbildung 20. Einige Modelle sind mit einem verriegelbaren Tour-Pak ausgestattet. Zum Öffnen, das Tour-Pak-Schloss mit dem Zündschlüssel entriegeln und die Verriegelungen öffnen.

Ausbau/Einbau

▲ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Das Tour-Pak kann nach vorne oder nach hinten gerichtet eingebaut werden. Ausbau/Umplatzierung des Tour-Paks ist im Werkstatthandbuch beschrieben oder kann bei einem Harley-Davidson-Händler nachgefragt werden.

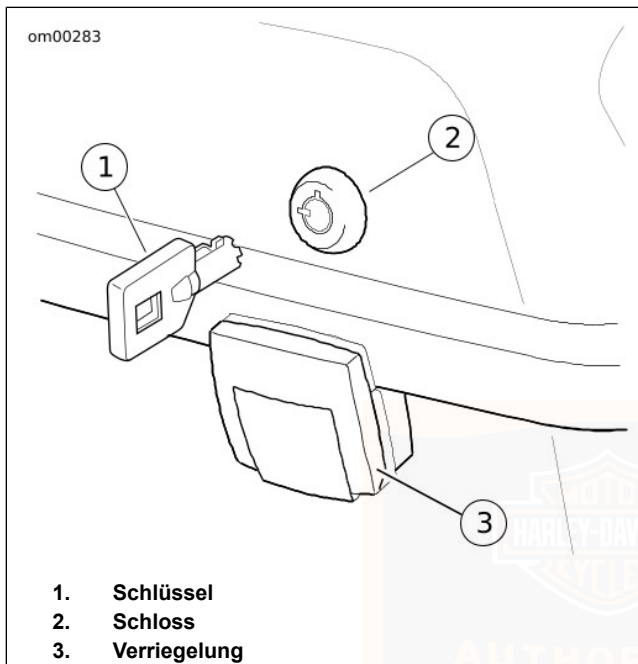


Abbildung 20. Tour-Pak-Schloss und Zugverriegelung

LEDER-SATTELTASCHEN

Öffnen

Siehe Abbildung 21. Wenn der Schnelllöseriemen benutzt wird, das Riemenende anheben, um die Schnelllöseschnalle zugänglich zu machen; dann wie abgebildet auf die Sperrungen drücken.

Die Riemen können auch auf herkömmliche Weise mit der Schnalle geöffnet und geschlossen werden.

Schließen

Das Riemenende in die Buchse auf der Tasche einsetzen und solange drücken, bis das Riemenende spürbar einrastet.

HINWEIS

Siehe *PFLEGE UND REINIGUNG > LEDER- UND VINYLFLÄCHEN* (Seite 239) zur korrekten Pflege der Satteltasche.

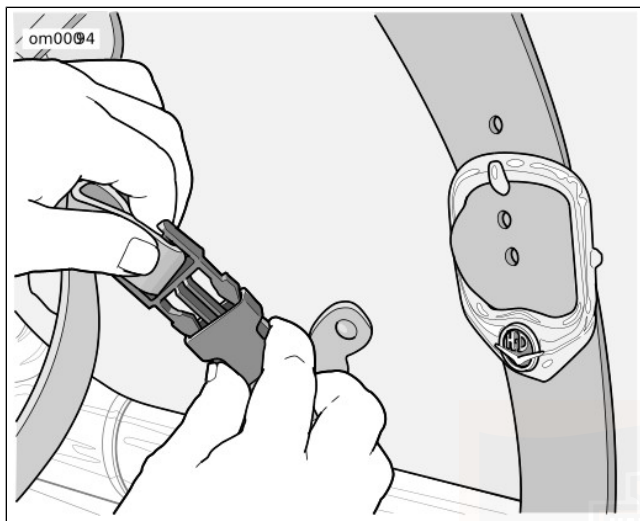


Abbildung 21. Satteltaschen-Schnelllösevorrichtung

HARTSCHALENKOFFER

Öffnen

1. Siehe Abbildung 22. Die Verriegelung mit dem Zündschlüssel entriegeln.
2. Die Finger unter die Zugverriegelung schieben und anheben.

3. Eine Hand an die ÄUSSERE ECKE des Deckels und die andere Hand an der gegenüberliegenden außenseitigen Ecke anlegen.
4. Die Außenkante des Deckels anheben und dabei die Innenkante des Deckels in die Halterungen schwenken.
5. Die Innenkante des Deckels anheben, um die Halterungen freizugeben.
6. Den Deckel in Richtung eigenen Körper über die Satteltasche ziehen.
7. Dabei den Deckel umklappen lassen, damit die Innenseite nach oben zeigt. Den Deckel an den Stangen und gegen den Nylonriemen anlegen.

HINWEIS

Die Satteltaschendeckel sind so ausgelegt, dass sie mit den Taschen immer fest verbunden sind.

Schließen

1. Siehe Abbildung 22. Mit beiden Händen die AUSSENSEITIGEN Ecken des Deckels nach oben halten und die Innenkante nach hinten schieben, bis die Halterungen zusammengeschoben sind.
2. Den Deckel schließen und die Zugverriegelung sichern. Die Halterungen greifen automatisch ein.

HINWEIS

Wenn das Motorrad betrieben wird, sollten die Satteltaschen- und Tour-Pak-Zugverriegelungen geschlossen und versperrt sein.

Ausbau

Siehe Abbildung 22. Die Satteltaschen sind mit so genannten Bügelkopfschrauben an der Halterung befestigt. Diese Schrauben lassen sich um eine Viertelumdrehung verdrehen.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Drahtbügel ausgerüstet ist (nur internationale Ausführung), die Stehbolzen mit einem Schlitzschraubendreher drehen.

1. Die Bügelkopfschrauben um eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Die Satteltasche ausbauen.

Einbau

Die Satteltasche vorsichtig auf der Satteltaschenschiene aufsetzen; dabei die Bügelkopfschrauben auf die Befestigungsteile der Stützhalterung ausrichten.

1. Siehe Abbildung 22. Die Haltestifte in die Befestigungsteile der Stützhalterung eindrücken und um eine 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn festdrehen.
2. Prüfen, dass die Bügelkopfstehbolzen sicher festgezogen sind.

Einstellungen

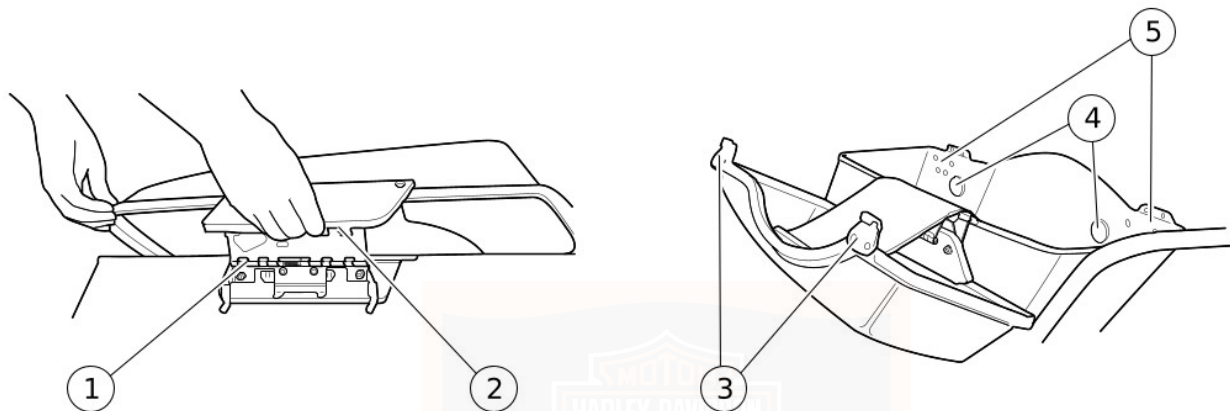
Wenn die Verriegelungen lose werden, können die Rasten nachgestellt werden.

HINWEIS

Die Rasten der Verriegelungen nur soweit verstellen, dass sie korrekt in das Scharnier der Verriegelung eingreifen. Wenn die Rasten der Verriegelung hin und her gebogen werden, kann das Metall überanspruchert und die Rasten können geschwächt werden. (00169a)

1. Die Rasten soweit umbiegen, bis sie fest in die Verriegelung eingreifen.
2. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES (Seite 179) für vollständige Details für Schmierung.

om0074



- 1. Scharnier
- 2. Arretierung
- 3. Ankerzungen

- 4. Bügelkopfschrauben
- 5. Ankerhalterungen

Abbildung 22. Hartschalenkoffer

WINDSCHUTZSCHEIBE: FLHR/C

Ausbau

1. Siehe Abbildung 23. Die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe anheben und den OBEREN Teil der Windschutzscheibenbaugruppe nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsrasten von den Tüllen gleiten.
2. Die UNTEREN Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben.
3. Die Windschutzscheibe entfernen.

HINWEIS

Siehe *PFLEGE UND REINIGUNG* > *WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE* (Seite 241) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Windschutzscheibe.

Einbau

1. Siehe Abbildung 23. Die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe anheben und den UNTEREN Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die OBEREN Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

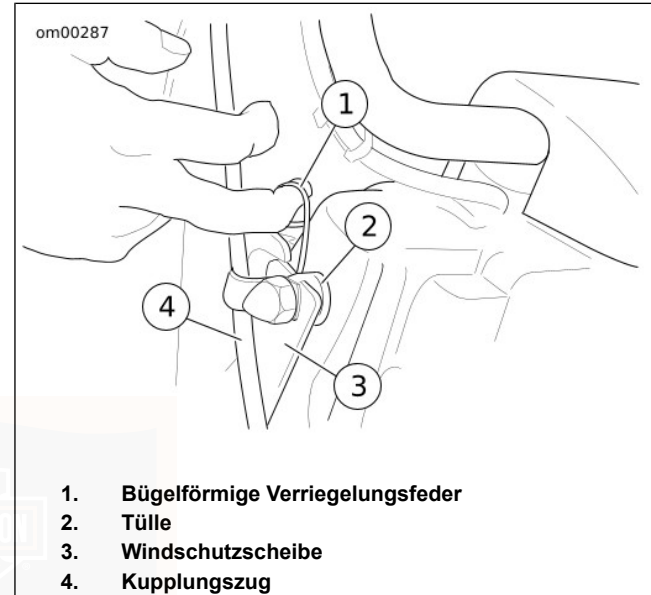


Abbildung 23. Windschutzscheibe: FLHR/C
VERSTELLBARE WINDABWEISER

Siehe Abbildung 24. Einige Modelle sind mit verstellbaren Windabweisern ausgestattet, die sich entlang der linken und rechten unteren Kante der Verkleidung befinden. Diese Windabweiser können verstellt werden, um die Luftströmung komfortabel für Fahrer und Sozius anzupassen.

Zum Verstellen, die Außenkante des Abweisers ergreifen und in die gewünschte Position drehen.

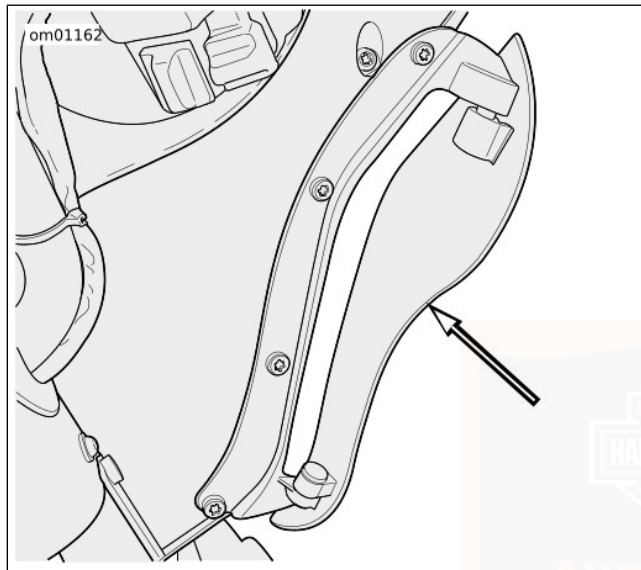


Abbildung 24. Verstellbarer Windabweiser

ZIGARETTENZÜNDER

HINWEIS

Nicht die Zigarettenanzünderbuchse benutzen, um elektrisch betriebene Geräte mit Strom zu versorgen. Elektrische Automobilstecker können die Buchse beschädigen, was den Betrieb des Zigarettenanzünders beeinträchtigen kann und zu Überhitzung führen, welche Sachschäden verursachen kann. (00599b)

Siehe Abbildung 25. Einige Modelle sind mit einem Zigarettenanzünder ausgestattet. Der Zigarettenanzünder befindet sich an der linken Seite der Verkleidung. Zur Betätigung, den Zigarettenanzünder in die Buchse drücken. Der Zigarettenanzünder springt heraus, wenn er heiß ist.

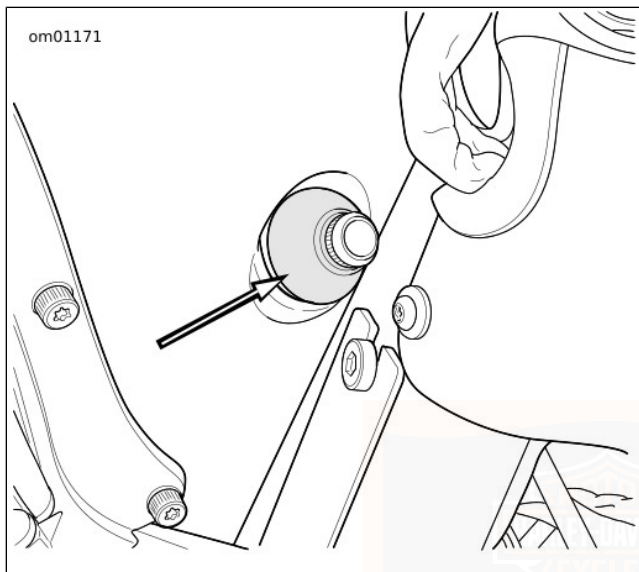


Abbildung 25. Zigarettenanzünder

NEBENVERBRAUCHERSCHALTER

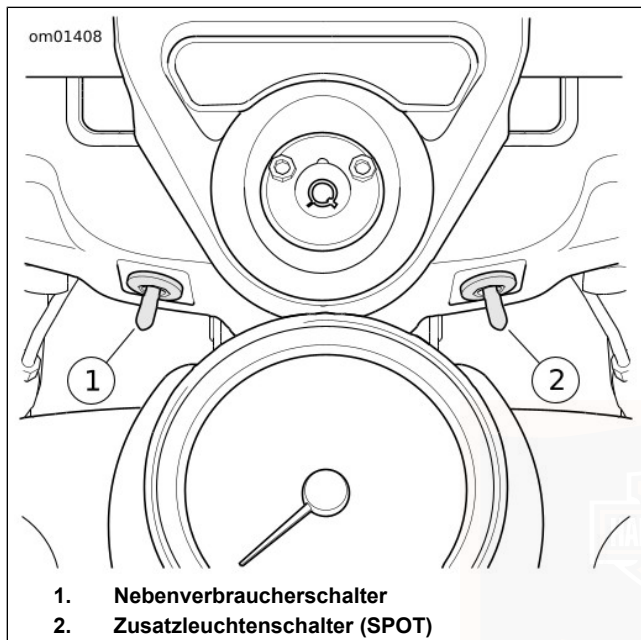
Der Nebenverbraucherschalter steuert die Stromversorgung zum Nebenverbrauchersteckverbinder unter dem Sitz. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen bezüglich elektrischem Zubehör, welches erworben und am Motorrad eingebaut werden kann.

Siehe Abbildung 26. Bei FLHR-/FLHRC-Modellen befindet sich der Nebenverbraucherschalter auf der linken Seite des Scheinwerfertopfs.

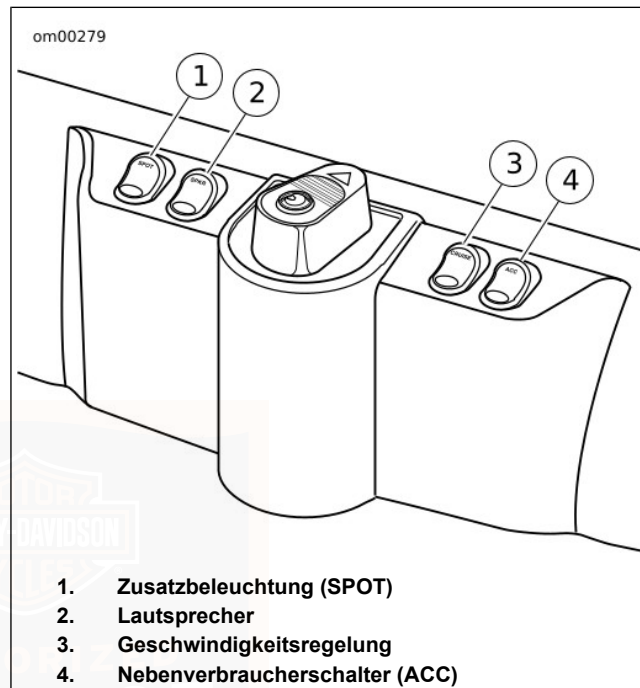
Siehe Abbildung 27. Bei allen anderen Modellen ist der Nebenverbraucherschalter an der rechten Seite der Verkleidungskappe.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)



**Abbildung 26. Schalter des Scheinwerfertopfs:
FLHR/FLHRC**



**Abbildung 27. Schalter-Kontrollleuchten
ZUSATZLEUCHTEN**

Mit dem Zusatzleuchtenschalter die Zusatzleuchte nach Bedarf betätigen. Wenn das Scheinwerferfernlicht

eingeschaltet ist, werden die Zusatzleuchten automatisch ausgeschaltet.

Siehe Abbildung 26. Bei FLHR-/FLHRC-Modellen befindet sich der Schalter auf der rechten Seite des Scheinwerfertopfs.

Siehe Abbildung 27. Bei allen anderen Modellen, die mit Zusatzleuchten ausgestattet sind, befinden sich der Schalter an der linken Seite des Zünd-/Scheinwerferschalters auf der Verkleidungskappe.

BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN IN DER UNTEREN VERKLEIDUNG

Einige Modelle sind mit unteren Verkleidungen ausgestattet. Die Verkleidungs-Unterteile blocken Wind und Wasser von den Beinen des Fahrers ab, und verfügen außerdem über einen Aufbewahrungskasten, zum Verstauen von kleinen Gegenständen.

Siehe Abbildung 28. Die Lüftungsöffnungen in den Verkleidungs-Unterteilen werden mit dem abgebildeten Hebel bedient. Durch Verstellen der Öffnungen lässt sich der Luftzustrom regeln.

Die Verkleidungs-Unterteile können bei wärmeren Umgebungstemperaturen entfernt werden, um den Komfort von Fahrer und Sozius zu erhöhen.

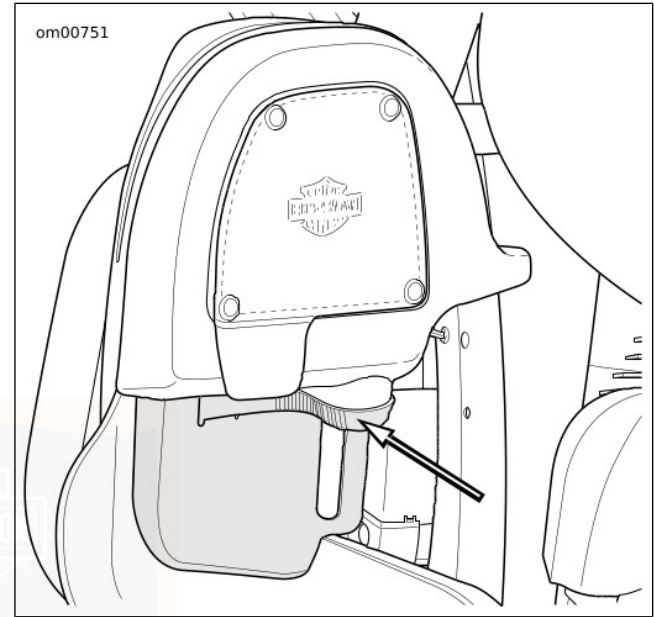


Abbildung 28. Bedienungshebel für die Belüftungsöffnungen in der unteren Verkleidung

SOZIUSTRITTBRETTER/-FUßRASTEN

Soziusfußrasten/Trittbretter können in drei verschiedene Stellungen gebracht werden. Um die Fußrasten in eine neue Stellung zu verschieben, die Kunststoffkappen aus den

Bohrungen in der Fußrastenbefestigung am Rahmen nach Bedarf entfernen.

1. Siehe Abbildung 29. Die Innensechskantschraube mit der Sicherungsscheibe von der Oberseite der Trittbrett-/Fußrastenhalterung entfernen. Die untere Schraube nicht von den Trittbrettern entfernen.
2. Die Halterung in der gewünschten Einbaustellung anbringen. Den Stift (nur auf der Fußrastenhalterung) in das Befestigungsloch einschieben.
3. Die Innensechskantschraube mit Sicherungsscheibe einbauen. Einen Tropfen Loctite Gewindegewissungsmittel 243 (blau) auf die Gewinde auftragen. Die Innensechskantschrauben auf ein Drehmoment von 49–56 N·m (36–42 ft·lbs) anziehen.

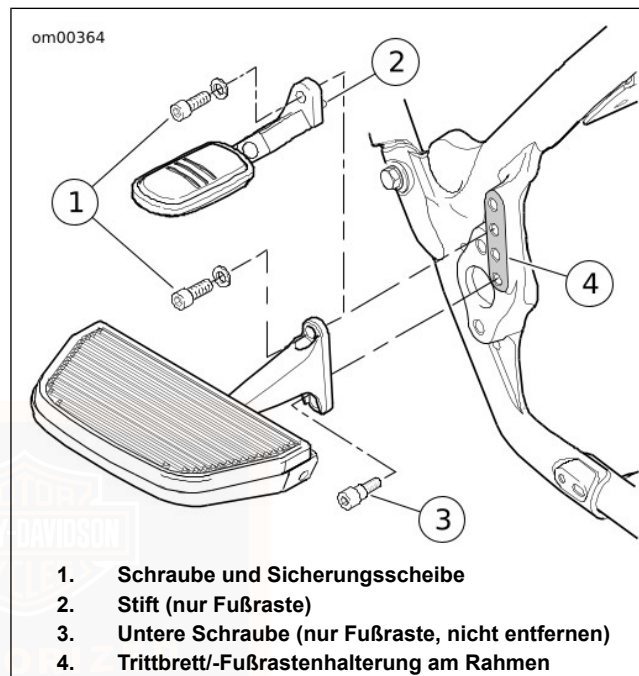


Abbildung 29. Soziustrittbretts-/Fußraste (typisch)

ZUSATZSTECKDOSE

Siehe Abbildung 30. Einige Modelle sind mit einer Zusatzsteckdose im Tour-Pak ausgestattet. Diese Steckdose

kann zum Betrieb oder Laden von elektrischen 12-V-Gleichspannungsnebenverbrauchern genutzt werden. Die Steckdose befindet sich in einem Stromkreis, der mit einer Sicherung geschützt ist und Verbraucher mit bis zu 15 A aufnehmen kann.

Die Stromversorgung zur Steckdose ist nur eingeschaltet, wenn der Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gestellt ist. Die federbelastete Schutzkappe der Steckdose anheben, um einen standardmäßigen 12-V-Gleichspannungs-Nebenverbraucherstecker anzuschließen.

HINWEIS

Über die Steckdose versorgte Verbraucher können den Radioempfang stören.

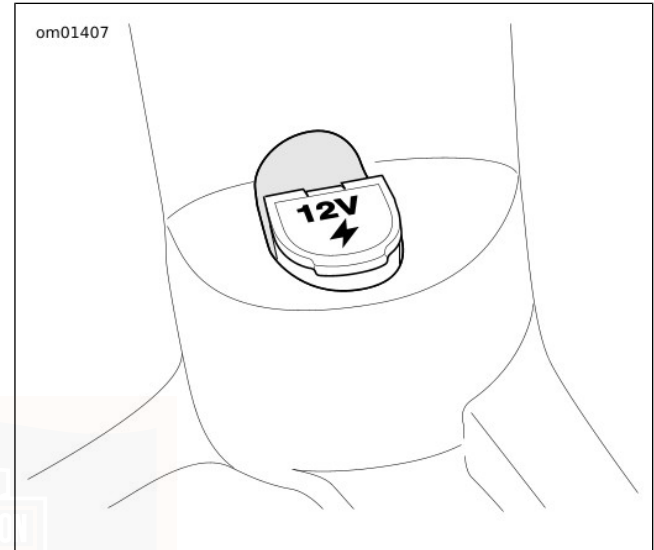
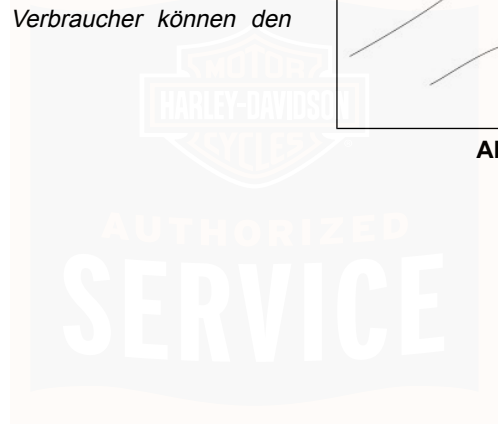


Abbildung 30. Zusatzsteckdose



HINWEISE



HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM

Das hochentwickelte Soundsystem von Harman/Kardon® stützt sich auf ein Elektronikmodul in der vorderen Verkleidung bestimmter Harley-Davidson Touring-Modelle.

Das hochentwickelte Soundsystem ist ein Mehrband-Radioempfänger mit einem CD- und MP3-Spieler sowie einem Zusatzanschluss für Media-Spieler (AUX). Der Empfänger ist ein Stereoempfänger und liefert Sound an den linken und rechten Lautsprecher in der Fahrerverkleidung. Der hochentwickelte Empfänger unterstützt ebenfalls zusätzliche Sozius-Lautsprecher, eine Gegensprechanlage für Fahrer und Sozius sowie ein CB-Funkgerät mit 40 Kanälen.

⚠ WARNUNG

CDs nicht während der Fahrt wechseln, und die Lautstärke nicht so hoch einstellen, dass sie das Verkehrsgeräusch übertönt. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00086a)

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

⚠ WARNUNG

Die Einheit nicht zerlegen. Wenn der CD-Spieler zerlegt wird bzw. wenn die Sicherheitsverriegelung ausfällt oder manipuliert wird, kann Laserstrahlung austreten. Laserstrahlung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00087a)

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

SERVICE

FUNKTIONEN DES HOCHENTWICKELTEN AUDIOSYSTEMS

Tabelle 23. Module des hochentwickelten Soundsystems

MODUL	FLHX, FLHTC, FLTRX	FLHTCU, FLHTK, FLTRU
AM/FM Stereo-Empfänger	X	X
CD/MP3-Spieler	X	X
Wetterdienst	X	X
Wetterdienst-Meldung	–	X
CB-Funkgerät	–	X
Gegensprechanlage	–	X
Sozius-Bedienungselemente	–	X
Hecklautsprecher	–	X
X = Standardausrüstung – = nicht ausgerüstet		

AUDIOSYSTEM-KURZANLEITUNG

Siehe die übrigen Informationen in diesem Abschnitt für genauere Einzelheiten zu allen Funktionen des hochentwickelten Soundsystems.

⚠ WARNUNG

CDs nicht während der Fahrt wechseln, und die Lautstärke nicht so hoch einstellen, dass sie das Verkehrsgeräusch übertönt. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00086a)

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

Radioempfänger

1. Siehe Abbildung 31. Mit dem Zünd-/Scheinwerferschalter in den Stellungen IGNITION (Zündung) oder ACCESS (Nebenverbraucher), die Taste **ON** (Ein) drücken (10).
2. **Lautstärke einstellen:** Siehe Abbildung 32. Die Lautstärke mit dem **AUDIO** Schalter (1) am linken Handgriff einstellen. Um die Lautstärke zu erhöhen, den Schalter **AUDIO** nach oben (+) drücken; um die Lautstärke zu senken, den Schalter nach unten (–) drücken.

3. **Sendereinstellung von Hand:** Die **Aufwärtsfeiltaste** oder **Abwärtsfeiltaste** drücken und halten bis die gewünschte Radiofrequenz auf dem LCD (8) angezeigt wird.
4. **Voreingestellte Sender:** Den gewünschten Sender am Radio von Hand einstellen. Eine beliebige von den fünf belegbaren Tasten (7 oder 9) gedrückt halten.

CD-Spieler

1. Siehe Abbildung 31. Den Radioempfänger auf ON (Ein) schalten, die CD-Klappe (2) heben und behutsam eine CD mit der Etikettseite nach oben einschieben. Das Gerät zieht die CD automatisch in den CD-Spieler. Die CD-Klappe schließen.
2. **Titel wechseln:** Den MODE SEL-Schalter (Betriebsartenwahlschalter) am rechten Handgriff drücken und halten, um einen bestimmten Titel auszuwählen. Durch Drücken der Tasten **Aufpfeil** und **Abpfeil** (6) wird zum nächsten bzw. vorherigen Titel gewechselt.
3. Die EJECT-Taste (Auswerfen) (3) (unterhalb der CD-Klappe) drücken, um die CD vom CD-Spieler auszuwerfen.

Gegensprechanlage – Falls vorhanden

HINWEIS

In manchen Regionen ist die Benutzung von (im Helm montierten) Kopfhörern untersagt. Bitte mit den örtlichen Behörden Kontakt aufnehmen und alle Vorschriften und Gesetze einhalten.

1. Kopfhörer an vordere (Abbildung 37) und hintere (Abbildung 39) Kopfhörerstecker anschließen.
2. **Übertragung:** Zum Senden entweder den Fahrer- (Abbildung 32) oder den Sozius-PTT-Schalter (Abbildung 39) drücken und halten. **PTT**-Schalter loslassen, um die Sendung zu beenden.

CB-Funkgerät – Falls vorhanden

1. Siehe Abbildung 31. Den Radioempfänger EINSCHALTEN und die **COM**-Taste (1) drücken. Die belegbare Taste **1** (9) drücken, um den CB-Funk EIN- bzw. AUSZUSCHALTEN.
2. **Funkkanal auswählen:** Den MODE SEL-Schalter (Betriebsartenwahlschalter) am rechten Handgriff drücken und wieder loslassen, um einen CB-Funkkanal auszuwählen.

3. **Übertragung:** Zum Senden entweder den Fahrer- (Abbildung 32) oder den Sozius-PTT-Schalter (Abbildung 39) drücken und halten. **PTT**-Schalter loslassen, um die Übertragung zu beenden.

STEREO-RECEIVER

Das hochentwickelte Soundsystem von Harley-Davidson ist als Radio mit maximal drei Frequenzbereichen ausgeführt, welcher über einen mit allen Funktionen ausgestatteten CD/MP3-Spieler sowie einen Zusatzeingang (**AUX**) verfügt.

Zusatz-Audiogeräte können durch den Verstärker des Empfängers und die Lautsprecher betrieben werden, sofern sie an den **AUX**-Eingang angeschlossen sind. Zusatzgeräte sind u.a. MP3-Spieler, Kassettenspieler und Minidisc-Spieler.

Die Empfangsfunktionen umfassen:

- Der elektronische für jeweils eine CD ausgelegte, integrierte CD/MP3-Spieler verfügt über Funktionen zum Überspringen von Titeln (Track Up/Down), Suchlauf in Richtung Vorwärts und Rückwärts sowie über eine Abspielung in zufälliger Reihenfolge.
- CD/CDR/CDRW-Kompatibilität. Das Gerät kann nur einseitig bespielte CDs abspielen.
- MPEG 2.5 Level III (MP3) Dateiformat-Kompatibilität.
- Mehr als 10 Stunden MP3-Musik – 150 MP3-Lieder (10 Alben) auf einer CD mit 650 MB.

- Überspringschutz (>40 Sekundenspeicher und mechanische Dämpfer).
- Nicht am Gerät befindliche Bedienelemente für Frequenzwahl, Frequenzbereichumschaltung, CD-Betrieb, Lautstärke und Tiefen/Höhen/Überblendregler.
- Automatische Lautstärkeregelung (AVC) – passt die Lautstärke automatisch so an, dass der Geräuschpegel je nach Fahrgeschwindigkeit ausgeglichen wird.
- Uhr.
- Wetter-Frequenzbereiche werden als NOAA-Kanalnummern angezeigt (nur bei nordamerikanischen Maschinen).

BEDIENUNGSELEMENTE DER BEDIENTAFEL

Siehe Abbildung 31. Die Bedientafel besteht aus Drucktasten, einer Flüssigkristallanzeige (LCD), einer Schutzklappe für den CD-Schlitz (CD/MP3) und einen abgedeckten Eingang für Zusatzgeräte (AUX). Sechs der Drucktasten sind „belegbare Tasten“, deren Funktion von der Anzeige abhängt.

ON (Ein)

Die **ON**-Taste (Ein) drücken, um den Empfänger ein- und auszuschalten.

1, 2, 3, 4, 5/Linkspfeil

Für den Stereoempfänger werden die belegbaren Tasten **1, 2, 3, 4 und 5/Linkspfeil** zum Speichern und Abrufen ausgewählter Sender verwendet. Bei Kombination mit beliebigen hochentwickelten Soundsystem-Zubehörteilen wird die Funktion einer aktiven belegbaren Taste neben der belegbaren Taste auf der LCD-Anzeige eingeblendet.

6

Durch Drücken der Taste **6** wird wieder das vorherige Menü eingeblendet. Bei der Einrichtung von **CB** und **Gegensprechanlage** wird die Funktion von Taste **6** auf der LCD neben der belegbaren Taste **6** eingeblendet.

5/Links-, Auf-, Ab-, Rechtspfeil

Die belegbaren Tasten **5/Links-, Auf-, Ab- und Rechtspfeil** dienen zur Kontrolle der Frequenzbereichsauswahl, Mischung von Höhen und Tiefen, Überblendregelung und Lautstärkeeinstellung. Sie dienen auch zum Blättern und Auswählen von Listeneinträgen. Bei einem hochentwickelten Soundsystem-Zubehörmodul sind die Pfeiltasten aktiv, wenn Pfeile auf der Anzeige eingeblendet werden.

OK

Wenn ein Menü oder Listeneintrag hervorgehoben ist, die Drucktaste **OK** drücken, um die Auswahl zu bestätigen und die Funktion einzuleiten.

COM

COM ist die Einrichtungstaste für CB-Funk. Für Modelle mit einem CB-Funkgerät die Drucktaste **COM** drücken, um das Menü „CB-Setup“ einzublenden. Siehe HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > CB-FUNKBETRIEB (Seite 122).

INT (Gegensprechanlage)

INT ist die Einrichtungstaste für die Gegensprechanlage. Bei Modellen mit der Gegensprechanlage die Drucktaste **INT** drücken, um das Setup-Menü „Gegensprechanlage“ einzublenden. Siehe HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > BETRIEB DER SPRECHANLAGE (Seite 120).

HINWEIS

Wenn Kopfhörer/Mikrofone an die Gegensprechanlageneingänge für Fahrer und/oder Sozium angeschlossen sind, wird die Gegensprechanlage durch Sprechen aktiviert (VOX).

NAV (Navigationssystem)

NAV wird bei gegenwärtigen Modellen nicht verwendet. Wenn am Motorrad ein Spezial-Soundsystem mit GPS-Navigationsmodul (wird nicht mehr verkauft) eingebaut wird, die Funktionsweise in der Bedienungsanleitung des Spezial-Soundsystems mit GPS-Navigationssystem (76402-06) nachschlagen.

LCD (Flüssigkristallanzeige)

Die LCD-Anzeige zeigt den Betriebszustand des Stereoempfängers und etwaiger Zubehörteile an.

CD-Klappe

Die CD-Klappe ist eine federbelastete Abdeckung, die beim Auswechseln von CDs geöffnet bleibt.

Die CD-Klappe muss nach dem Einlegen bzw. Herausnehmen einer CD geschlossen werden. Zum Schließen der Klappe nach unten drücken, bis sie einrastet.

EJECT (Auswurf)

Die Taste **EJECT** befindet sich unter der CD-Klappe. Die Taste **EJECT** drücken, um die CD auszuwerfen.

AUX (Zusatzgerät)

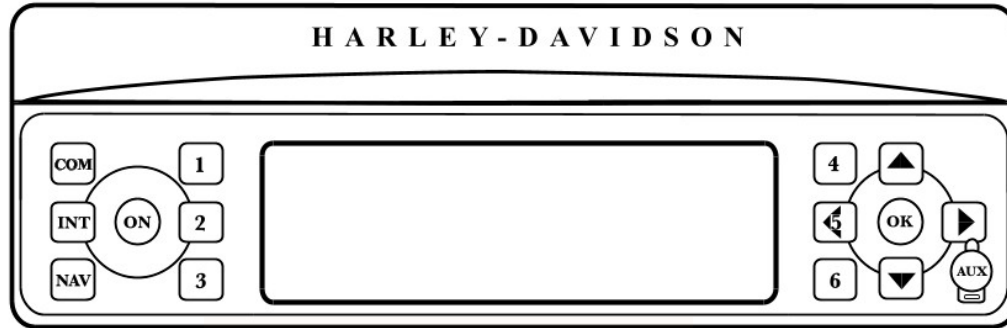
Der mit der **AUX**-Abdeckung versehene Zusatzeingang verbindet den Empfänger mit einem Zusatzgerät, wie z. B. einem Kassetten- oder MP3-Spieler.

Unter Verwendung einer Verlängerungsschnur vom Typ 3,5 mm (1/8 in), Stecker an Stecker, den Ausgang der Leitung oder des Kopfhörers vom Zusatzgerät an den **AUX**-Eingang anschließen. **AUX** erscheint auf der LCD-Anzeige als eine mit **MODE SEL** (Betriebsartenwahlschalter) einstellbare Betriebsart.

Der Anwender steuert die Lautstärke, Tiefen-, Höhen- und Überblendregelung, falls so ausgestattet, sämtliche weiteren Funktionen werden jedoch über das Zusatzgerät ausgeführt. Die Lautstärke des Zusatzgeräts (**AUX**) muss auf eine normale oder durchschnittliche Einstellung reguliert werden.

HINWEIS

*Die Schutzkappe schließen, wenn der **AUX**-Eingang nicht verwendet wird.*



- | | |
|--|--|
| 1. Einrichten der Kommunikation (CB) (falls vorhanden) | 7. Belegbare Tasten (4, 5/Linkspfeil, 6) |
| 2. CD-Klappe | 8. LCD (Flüssigkristallanzeige) |
| 3. EJECT (Auswurf) (unter der Klappe) | 9. Belegbare Tasten (1, 2, 3) |
| 4. OK (Bestätigen) | 10. ON-Taste (Ein) |
| 5. Klappe für Zusatzgerät-Steckverbinder | 11. GPS-Navigationsmodul (falls vorhanden) |
| 6. Links- (5), Auf-, Rechts-, Abpfeil-Tasten | 12. Einrichten der Gegensprechanlage (falls vorhanden) |

Abbildung 31. Bedienelemente an der Bedientafel des hochentwickelten Soundsystems

BEDIENUNGSELEMENTE AM LINKEN LENKER

PTT- und +/SQ/- Schalter (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 32. Bei Modellen mit CB-Funkgerät befinden sich die Sprechtaaste (**PTT**) und der Rauschsperrschalter (**+/SQ/-**) auf der linken Lenkerschalterbaugruppe.

PTT: Das Gerät muss **INGESCHALTET** und das **CB** in der LCD-Anzeige als aktiv angezeigt sein; dann den **PTT**-Schalter drücken, um über den angezeigten Kanal zu senden. **PTT** loslassen, um die Sendung zu beenden.

+/SQ/-: Den Schwellenwert durch Drücken des **+/SQ/-** Schalters nach hinten (**-**) verringern bzw. durch Drücken des **+/SQ/-** Schalters nach vorne (**+**) erhöhen, um das Empfangen von CB-Signalen zu ermöglichen.

Schalter +/AUDIO/-

AUDIO: Siehe Abbildung 32. Die Taste **AUDIO** drücken, um Zugang zum Audio-/Einrichtmenü der LCD-Anzeige zu erhalten. **AUDIO** drücken und loslassen oder die belegbare Taste drücken, um der Reihe nach zur nächsten angezeigten Funktion weiterzuschalten: Tiefen-, Höhen-, Überblendregelung, Anzeige, Lautstärke und schließlich **AVC**.

Wird an der Taste **AUDIO** eine Auswahl eingestellt, so wird die Funktion nach einer Zeitspanne von ca. 2 bis 3 Sekunden automatisch auf den ausgewählten Modus zurückgestellt.

+/-: Drücken des Schalters **AUDIO** nach oben (**+**) bewirkt eine Steigerung der gerade eingestellten Audio-/Setup-Funktion (Tiefen, Höhen, Überblendung, Lautstärke oder **AVC**). Durch Drücken des Schalters nach unten (**-**) wird der Pegel verringert. Der Pegel nimmt zu bzw. ab, solange der Schalter in die entsprechende Richtung gedrückt wird, bis der Höchst- bzw. Mindestpegel erreicht wurde.

Auf der LCD-Anzeige erscheint eine waagerechte gestrichelte Linie zur Anzeige des Pegels. In der Mitte der Linie befindet sich ein einzelner, dünner Strich. Wenn sich der Pegel in der Mitte befindet, so ist die gewählte Audio-Funktion in der Mittelstellung.

Die Überblendreglerfunktion ist nur an den Modellen mit hinteren Sozialsprechern verfügbar. Siehe C auf Abbildung 41. Die Überblendregelung reguliert den Ausgleich zwischen den Lautsprechern für Fahrer und Sozius. Drücken der Taste **AUDIO** nach oben (**+**) bewirkt einen Ausgleich zu den vorderen Lautsprechern hin, während Drücken der Taste **AUDIO** nach unten (**-**) den Ausgleich zu den hinteren Lautsprechern hin verstellt. Eine gleichmäßige Lautstärke der vorderen und hinteren Lautsprecher wird durch eine einzelne horizontale Linie in der mittleren Position angezeigt.

Die Anzeigefunktion stellt den Beleuchtungspegel der Zeichen auf der LCD-Anzeige ein.

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt die Lautstärke automatisch so an, dass der von der Fahrgeschwindigkeit abhängige Geräuschpegel ausgeglichen wird.

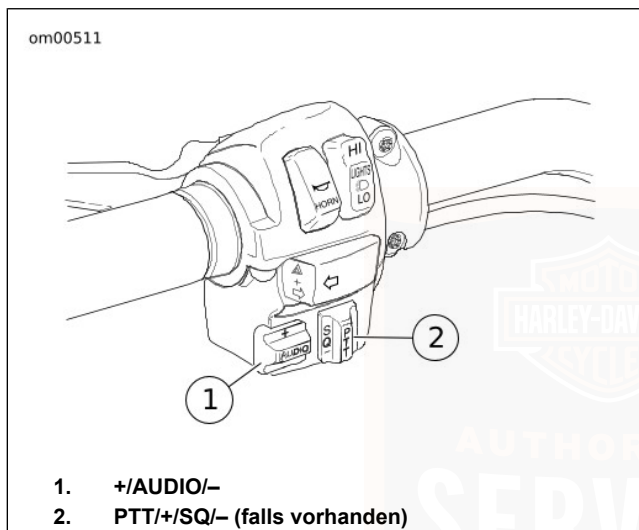


Abbildung 32. Linke Audio-Bedienungselemente (typisch)

BEDIENUNGSELEMENTE RECHTS AM LENKER

Siehe Abbildung 33. **MODE SEL** (Betriebsartenwahlschalter) ist in der Schaltergruppe am rechten Lenkerholm untergebracht.

UP/MODE SEL/DN-Schalter

MODE SEL (Betriebsartenwahlschalter)

Bei EIN-geschaltetem Radio, zum Wechseln der Frequenzbereiche des Radios den Schalter **MODE SEL** drücken und freigeben.

Wird eine CD/MP3-Disc in den CD-Spieler eingelegt, so wird die **CD**-Funktion den Auswahlmöglichkeiten hinzugefügt. Wird ein 3,5 mm (1/8 in)-Steckverbinder an den **AUX**-Eingang angeschlossen, so wird die Funktion **AUX** den Auswahlmöglichkeiten hinzugefügt.

Die LCD-Anzeige zeigt die ausgewählte Funktion an.

UP/DN (nach oben/unten)

In der Empfängerbetriebsart: **UP/DN** ermöglicht die Sendereinstellung nach oben oder unten beim Sendersuchlauf.

In der CD/MP3-Betriebsart: **UP/DN** wechselt Titel und wählt Schnelldurchlauf vorwärts oder rückwärts.

In der CB-Betriebsart: **UP/DN** wechselt den CB-Kanal.

In der AUX-Betriebsart: Die Taste **UP/DN** ist deaktiviert.

In der Intercom-Betriebsart: **UP/DN** ändert die Empfindlichkeit des sprachgesteuerten (VOX) Mikrofons.

Für eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Betriebsarten, siehe HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > EMPFANGSBETRIEB (Seite 101).

Tabelle 24. Empfänger-Frequenzbereiche

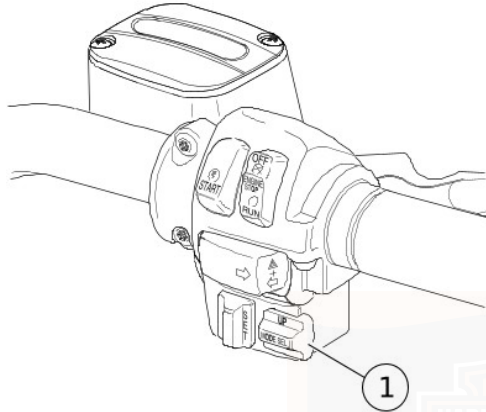
ABSATZGEBIET	BAND	FREQUENZ	SCHRITTE
USA	AM	530–1700 kHz	10 kHz
	FM	87,75–107,9 MHz	200 kHz
	WB (Wetter)	162,400–162,550 MHz	25 kHz
International	LW	144–279 kHz	3 kHz
	MW	531–1611 MHz	9 kHz
	FM	87,5–108 MHz	100 kHz
Japan	MW	522–1629 MHz	9 kHz
	FM	76,0–91,0 MHz	100 kHz

HINWEIS

Gegensprechanlage und CB-Funk können gleichzeitig mit den Empfänger-Betriebsarten gewählt werden. Die Signale für Gegensprechanlage und CB werden an die Audiostromkreise nur dann weitergegeben, wenn die Signalstärke die über CB-Rauschsperrschaltung oder VOX-Mikrofonempfindlichkeit eingestellte Schwelle überschreitet. Je nach Stellung des Lautsprecherschalters in der Verkleidungskappe kann der Radioempfang, der CB-Funkempfang und das sprachgesteuerte Mikrofon in den Hörern gleichzeitig gehört werden. Siehe

HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > BETRIEB DER SPRECHANLAGE (Seite 120) und HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > CB-FUNKBETRIEB (Seite 122).

om00512



1. **UP/MODE SEL/DN** (nach oben/Betriebsartwahl/nach unten)

Abbildung 33. Rechte Audio-Bedienungselemente (typisch)

EMPFANGSBETRIEB

Siehe Abbildung 31 für eine Abbildung der Stereoempfänger-Bedientafel.

Einstellung der Uhrzeit

Die Uhrzeit wird mit dem Zünd-/Scheinwerferschalter in den Stellungen **IGNITION** (Zündung) oder **ACCESS** (Nebenverbraucher), bei **AUSGESCHALTETEM** Stereo-Empfänger, eingestellt.

Die belegbare Taste (6) (Einstellen) auf der Bedientafel drücken, um das Einrichtmenü für die Uhrzeit einzublenden.

Siehe A in Abbildung 34. Um die Stunden auf der Anzeige zu erhöhen, die Taste Hrs+ drücken. Um die Stunden auf der Anzeige zu verringern, die Taste Hrs- drücken. Wenn die Stunde korrekt ist, die Taste loslassen.

Um die Minuten auf der Anzeige zu erhöhen, die Taste Min+ drücken. Um die Minuten zu verringern, die Taste Min- drücken. Wenn die Minute korrekt ist, die Taste loslassen.

Ein- und Ausschalten des Empfängers

Zum Einschalten den Zünd-/Scheinwerferschalter in die Stellungen **IGNITION** (Zündung) oder **ACCESS** (Nebenverbraucher) drehen und die Taste **ON** (Ein) auf der

Bedientafel drücken. **ON** (Ein) drücken, um den Empfänger auszuschalten.

Ist der Empfänger **EINGESCHALTET**, die Zündung jedoch **AUSGESCHALTET**, so wird der Empfänger durch Drehen des Zünd-/Scheinwerferschalters auf **IGNITION** (Zündung) aktiviert.

Auswahl eines Frequenzbereichs

Mit dem rechten Daumen den Schalter **MODE SEL** am rechten Lenkergriff drücken und zum gewünschten Frequenzband (Betriebsart) schalten oder die belegbare Taste neben dem Frequenzbereich auf der LCD drücken, um einen Frequenzbereich auszuwählen.

Siehe B in Abbildung 34. Die LCD-Anzeige hebt den ausgewählten Frequenzbereich hervor.

HINWEIS

*Siehe Tabelle 24. Wenn eine CD/MP3-Disc in den CD-Schlitz eingelegt und/oder ein Zusatzgerät an den Zusatzeingang angeschlossen ist, schaltet der Schalter **MODE SEL** durch die Betriebsarten CD und Zusatzgerät sowie durch die Frequenzbereiche.*

Lautstärke

Siehe D in Abbildung 34. Immer wenn der Radioempfänger eingeschaltet ist, kann die Lautstärke durch nach oben (+) Drücken von **AUDIO** erhöht oder durch nach unten (-) Drücken verringert werden.

Empfang im AM- und im FM-Bereich

Radioprogramme werden üblicherweise über AM (Amplituden-Modulation) oder FM (Frequenz-Modulation) übertragen.

AM

AM-Radiowellen werden an der Ionosphäre reflektiert, was einen gleichbleibend guten Signalempfang über weite Strecken bietet (bis zu 160 km [100 mi]).

Der Radioempfang im AM-Bereich kann jedoch durch Summen, Knacken und starkes Rauschen beeinträchtigt werden. Dies rührt von elektrischen Störungen her, welche durch Fahrzeugzündanlagen, Leuchtreklamen und Leuchtschilder, Stromleitungen und elektrischen Stürmen hervorgerufen werden.

FM

Die Vorteile der FM-Übertragung liegen in der hohen Klangtreue, im Stereoempfang, einer weiten Bandbreite von

Sendeformaten und einer Signalübertragung, welche durch elektrische Störungen nicht beeinträchtigt werden kann.

Der Nachteil der FM-Übertragung ist der begrenzte Sendebereich. Die FM-Radiowellen breiten sich in geraden Linien aus, d.h. soweit das Auge vom Sender aus sehen könnte. Daher können FM-Signale jenseits des Horizonts nicht empfangen werden. Im Grenzbereich der Reichweite des Senders kann der Empfang schwanken, wenn Objekte oder landschaftliche Begebenheiten zwischen dem Sender und dem Motorrad liegen.

FM-Stereo im Vergleich zu FM-Mono

Siehe E auf Abbildung 34. Im Regelfall spielt das hochentwickelte Soundsystem die FM-Signale in Stereo ab. Auf der LCD-Anzeige erscheint dann **STEREO**.

Der Stereoempfänger ist jedoch mit internen Stromkreisen ausgestattet, welche die Fluktuation im FM-Bereich aufgrund von schwachen Stereosignalen beseitigen bzw. auf ein Mindestmaß reduzieren. Die Stromkreise reagieren auf ein schwaches FM-Stereosignal und leiten automatisch eine Überblendung in ein stärkeres FM-Monosignal ein. Der Übergang ist gleichmäßig und ohne Fluktuation, da dieser entlang einer Bandbreite von Signalzuständen erfolgt und nicht erst ab einem Mindestschwellenwert.

Wenn das System automatisch überblendet oder ein FM-Monosignal erhält, dann erlischt auf der LCD-Anzeige die **STEREO**-Kennung.

WB (Wetter)

Siehe H in Abbildung 34. Sendungen von NOAA (National Oceanic and Atmospheric) über die WB-Frequenzen (National Weather Band) können nur in Nordamerika empfangen werden.

Um NOAA-Wetterwarnungen zu erhalten, während anderen Sendern zugehört wird, das Warnsymbol auf der WB-Anzeige durch Drücken der belegbaren Taste hervorheben. Ein Warnsignal schaltet den Empfänger automatisch auf die entsprechende WB-Sendefrequenz um, unabhängig von der laufenden Sendestation.

Bei Ausstattung mit dem CB-Modul kann das Warnsymbol auf der LCD-Anzeige mit der belegbaren Taste hervorgehoben werden. Wetterwarnungen werden vorrangig vor allen anderen Eingängen ausgegeben und das **Alert** (Warnsymbol) wird auf der Anzeige hervorgehoben.

Einstellen eines Radiosenders

Das Radio verfügt über mehrere Betriebsarten zur Sendereinstellung in jedem der Frequenzbereiche: Manuell, Sendersuchlauf, Senderdurchlauf, Senderspeicher und Senderdurchlaufspeicher.

Die Sendereinstellung in allen drei Betriebsarten läuft fortlaufend von Ende zu Ende des Frequenzbereichs.

Manuelle Sendereinstellung

Zur Sendereinstellung am Radio in eine andere Frequenz:

Die Taste **Aufpfeil** oder **Abpfeil** drücken, um die Frequenz in dieser Richtung auszuwählen. Die ausgewählte Pfeiltaste gedrückt halten und nach einer kurzen Verzögerung von 1,5 Sekunden durchläuft das Radio weitere Frequenzen, bis die Pfeiltaste losgelassen wird.

Sendereinstellung mit SEEK (Sendersuchlauf)

Siehe E in Abbildung 34. In der Betriebsart SEEK stellt das Radio den nächsten Sender mit gutem Empfang ein.

Den Schalter **MODE SEL** nach oben drücken (**UP**) und loslassen, um den nächsthöheren Sender mit starkem Empfang im Frequenzbereich einzustellen. Den Schalter nach unten drücken (**DN**) und loslassen, um den nächstniedrigeren Sender mit starkem Empfang im Frequenzbereich einzustellen.

HINWEIS

Das Symbol SEEK wird auf der Anzeige eingeblendet, solange der Empfänger die nächste starke Frequenz sucht. Das Symbol SEEK wird ausgeblendet, sobald der Empfänger den nächsten Sender eingestellt hat.

Sendereinstellung mit SCAN (Senderdurchlauf)

In der Betriebsart SCAN stellt das Radio kontinuierlich den jeweils nächsten Sender mit gutem Empfang ein, bis die Funktion SCAN aufgehoben wird.

Siehe F auf Abbildung 34. Den Schalter **MODE SEL** etwa 5 Sekunden lang nach oben (**UP**) oder unten (**DN**) drücken, um den nächsten Frequenzbereich auf Sender mit starkem Empfang zu durchlaufen. Jeder Sender mit starkem Empfang bleibt für 8 Sekunden eingestellt, bevor das Radio zum nächsten Sender fortfährt. Der Empfänger setzt den Durchlauf solange fort, bis dieser abgebrochen wird.

Zur Auswahl eines Senders die Funktion SCAN beenden, während am Radio der betreffende Sender eingestellt ist. Den Schalter **MODE SEL** nach oben (**UP**) oder nach unten (**DN**) drücken, um einen Durchlauf des Frequenzbereichs nach oben zu beenden.

Sendereinstellung mit voreingestelltem Speicher

Mit den belegbaren Tasten **1**, **2**, **3**, **4** und **5/Linkspfeil** als Einstell Tasten können häufig gehörte Sender gespeichert werden.

HINWEIS

Siehe C auf Abbildung 34. AM kann 6 vorgeschaltete Frequenzen speichern.

*Siehe E und F in Abbildung 34. Separate Frequenzbereiche für FM1 und FM2 ermöglichen dem Fahrer die Speicherung von 2 Sätzen zu je 5 gespeicherten FM-Frequenzen (insgesamt 10). Mit der belegbaren Taste **More** kann zwischen FM1 und FM2 umgeschaltet werden. Sowohl FM1 als auch FM2 ermöglichen die Auswahl aus der gesamten Bandbreite der FM-Frequenzen.*

Zur Speicherung eines gerade eingestellten Senders eine der Speichertasten für 1,5 Sekunden drücken und gedrückt halten. Wenn der Sender gespeichert wurde, ertönt ein akustisches Signal und die Frequenz wird auf der Anzeige neben der Speichertaste eingblendet.

Zum Einstellen eines gespeicherten Senders dieselbe Speichertaste drücken und loslassen.

Sendereinstellung im voreingestellten SCAN-Modus

Siehe G in Abbildung 34. Im voreingestellten SCAN-Modus stellt das Radio kontinuierlich den jeweils nächsten gespeicherten Sender mit gutem Empfang ein, bis der SCAN-Modus aufgehoben wird. Ein P.SC-Symbol wird eingblendet, während der voreingestellten SCAN-Modus aktiv ist.

Im FM-Frequenzbereich die belegbare Taste „More“ etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten. Jeder gespeicherte Sender

bleibt für 10 Sekunden eingestellt, bevor das Radio zum nächsten Sender fortfährt.

Zur Auswahl eines Senders das voreingestellte SCAN beenden, während im Radio der betreffende Sender eingestellt ist. Den Schalter **MODE SEL** nach oben (**UP**) oder unten (**DN**) drücken, um das voreingestellte SCAN zu beenden.

Lautstärkeeinstellung

Die Lautstärke kann in allen Frequenzbereichen geändert werden.

Siehe D in Abbildung 34. Die Lautstärke wird über den Schalter **AUDIO** am linken Handgriff eingestellt. Mit dem linken Daumen den Schalter **AUDIO** nach oben (+) drücken, um die Lautstärke zu erhöhen oder nach unten (–) um die Lautstärke zu verringern. Auf der LCD-Anzeige wird das Wort VOLUME mit einer gestrichelten Linie angezeigt, die sich mit der Lautstärke in der Länge ändert.

MODE SEL nach oben (**UP**) oder nach unten (**DN**) drücken, um die Audio/Setup-Anzeige abzubrechen, oder nach Loslassen der Taste **AUDIO** 5 Sekunden lang warten; die Anzeige blendet wieder den derzeit ausgewählten Frequenzbereich ein.

Siehe K auf Abbildung 34. Die Lautstärke kann auch über „Audio/Setup“ geändert werden.

Die Taste **AUDIO** drücken und loslassen, um die Anzeige „Audio/Setup“ einzublenden. Die Taste **AUDIO** drücken und loslassen, um durch Tiefen, Höhen, Überblenden und Anzeige zu Lautstärke zu gelangen, und die Lautstärke mit der Taste **AUDIO** erhöhen (+) oder verringern (-).

Mischung von Höhen und Tiefen

Die Einstellungen der Höhen- und Tiefenbereiche können für alle Klangerzeuger des hochentwickelten Soundsystems angewendet werden.

BASS (Tiefen): Siehe I in Abbildung 34. **AUDIO** drücken, um die Anzeige „Audio/Setup“ für BASS einzublenden. Mit dem linken Daumen den Schalter **AUDIO** nach oben (+) drücken, um die Tiefen zu verstärken oder nach unten (-), um die Tiefen zu verringern. Auf der LCD-Anzeige wird das Wort Bass mit einer gestrichelten Linie angezeigt, welche sich mit der Einstellung in der Länge ändert. Der kurze Strich in der Mitte zeigt die mittlere Stellung an.

TREBLE (Höhen): Siehe J in Abbildung 34. Auf der Audio-/Einrichtanzeige **AUDIO** drücken und loslassen, um bis zu TREBLE zu durchlaufen. Mit dem linken Daumen den Schalter **AUDIO** nach oben (+) drücken, um die Höhen zu verstärken oder nach unten (-), um die Höhen zu verringern.

Siehe J in Abbildung 34. Auf der LCD-Anzeige wird das Wort Treble mit einer gestrichelten Linie angezeigt, welche sich

mit der Einstellung in der Länge ändert. Der kurze Strich in der Mitte zeigt die mittlere Stellung an.

Einstellen von AVC (automatische Lautstärkeregelung)

Siehe L in Abbildung 34. AVC passt die Lautstärke automatisch so an, dass der von der Fahrgeschwindigkeit abhängige Geräuschpegel ausgeglichen wird.

Sollte AVC die Umgebungsgeräusche nicht hinreichend ausgleichen (oder sie überkompensieren), so muss das Audio-Einrichtmenü aufgerufen und AVC ausgewählt werden. Die Kompensation wird über den Schalter **AUDIO** am linken Handgriff eingestellt. Mit dem linken Daumen den Schalter **AUDIO** nach oben (+) drücken, um die Kompensation anzuheben oder nach unten (-), um die Kompensation zu verringern.

HINWEIS

Obwohl die automatische Lautstärkeregelung für den Empfänger auf 3 Balken voreingestellt ist, kann sie zwischen null Balken (AUS) und 4 Balken eingestellt werden. Bei einem Balken ändert sich die Lautstärke nicht mit der Motorradgeschwindigkeit. Je mehr Balken eingeblendet werden, desto stärker nimmt die Lautstärke mit der Fahrgeschwindigkeit zu.

om00501

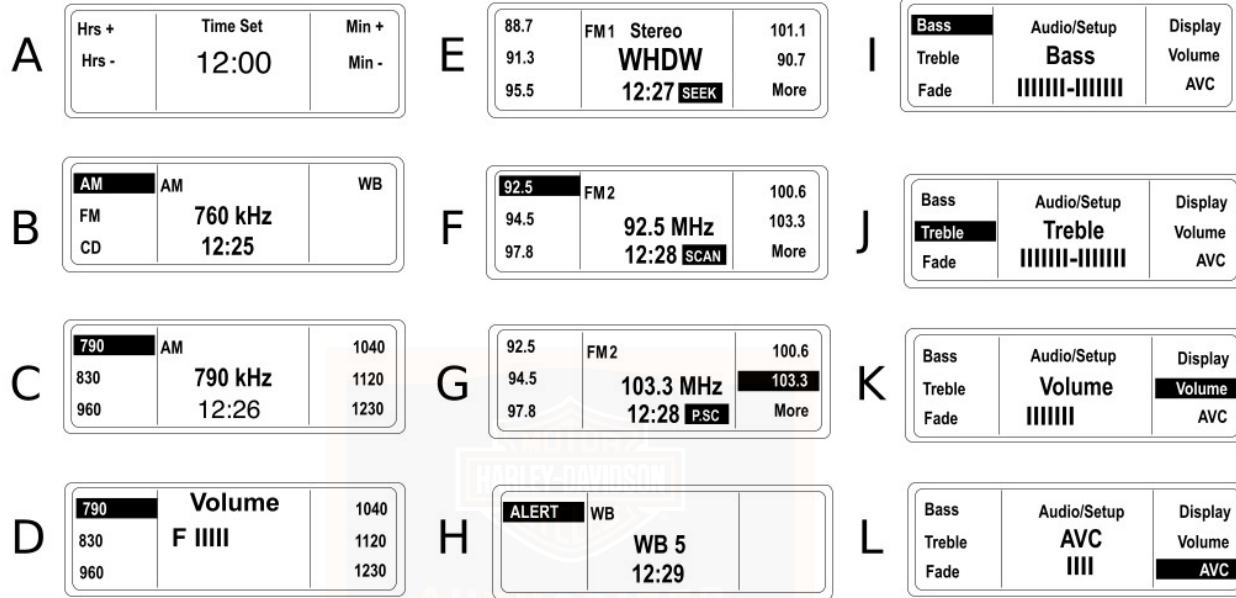


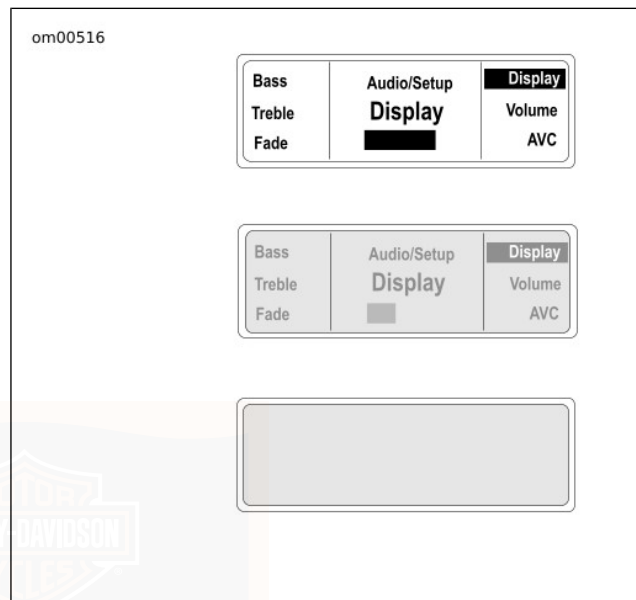
Abbildung 34. Beispiele der LCD-Anzeige

Einstellen des Anzeigekontrasts

Siehe Abbildung 35. Anzeige mit dem Schalter **AUDIO** aus dem Audio-Einrichtmenü auswählen. Den Schalter **AUDIO** nach oben (+) drücken, um den Kontrast zu verstärken, oder nach unten (-), um den Kontrast zu verringern.

HINWEIS

Der Kontrast kann verringert werden, damit die Zeichen vor dem Hintergrund nicht sichtbar sind. Die Zeichen sind auf der Anzeige nicht mehr sichtbar. Vor Verlassen der Anzeige muss die Zeichenbeleuchtung immer erhöht werden, damit die Zeichen in anderen Betriebsarten sichtbar sind.



**Abbildung 35. Beleuchtung der Zeichen auf der Anzeige
CD/MP3-BETRIEB**

Der CD-Spieler ist für handelsübliche Audio-CDs sowie mit MP3 (MPEG 2.5 Level III) aufgenommene CDs und auf CDR- und CDRW-Format aufgenommene Dateien geeignet.

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

⚠ WARNUNG

CDs nicht während der Fahrt wechseln, und die Lautstärke nicht so hoch einstellen, dass sie das Verkehrsgeräusch übertönt. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00086a)

⚠ WARNUNG

Die Einheit nicht zerlegen. Wenn der CD-Spieler zerlegt wird bzw. wenn die Sicherheitsverriegelung ausfällt oder manipuliert wird, kann Laserstrahlung austreten. Laserstrahlung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00087a)

Automatischer CD-Einzug

Bei EINGESCHALTETEM Receiver die CD-Klappe anheben und vorsichtig eine CD mit dem Aufkleber nach oben in den

CD-Schlitz einführen, bis das Gerät die CD automatisch in den CD-Spieler einzieht. Die CD-Klappe schließen.

HINWEIS

Bitte keine doppelseitig bespielten CDs in den Stereo-Receiver des Advanced Audio-Systems einlegen. Doppelseitig bespielte CDs können sich in dem Abspielgerät verkeilen.

Siehe C auf Abbildung 36. Der Empfänger stellt sich automatisch auf CD-Betrieb um. Auf der LCD-Anzeige erscheinen die laufende Nummer und die Abspieldauer des jeweiligen Titels der CD. Bei im CD-Spieler eingelegter CD wird die Betriebsart CD zu den, über **MODE SEL** auswählbaren, Betriebsarten hinzugefügt.

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

Disc Error 1 (CD-Fehler)

Siehe B in Abbildung 36. Wenn die in den CD-Spieler eingelegte CD beschädigt, falsch formatiert oder falsch herum eingelegt ist, dann erscheint auf der LCD-Anzeige die Fehlermeldung „Disc Error 1“ (CD-Fehler 1).

CD auswerfen. Siehe HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > EMPFEHLUNGEN FÜR DEN UMGANG MIT CDS (Seite 112).

Auswurf

▲ WARNUNG

CDs nicht während der Fahrt wechseln, und die Lautstärke nicht so hoch einstellen, dass sie das Verkehrsgeräusch übertönt. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00086a)

Um die im Laufwerk befindliche CD auszuwerfen, die Taste **EJECT** unterhalb der CD-Klappe drücken. Die CD wird teilweise ausgeworfen. Die CD entfernen. Die CD-Klappe schließen und einrasten lassen.

Der Empfänger kehrt automatisch zu dem Frequenzbereich und zu der Frequenz zurück, der beim Einlegen der CD eingestellt war, und die Betriebsart CD ist nicht mehr auswählbar.

Titel

Zum Wechseln von Titeln auf der CD/MP3 mit dem rechten Daumen den Schalter **MODE SEL** am rechten Handgriff drücken. Nach oben (**UP**) drücken und loslassen, um auf

einen späteren Titel zu wechseln, bzw. nach unten (**DN**) drücken und freigeben, um zu einem früher abgespielten Titel zu wechseln.

Durch Drücken der Tasten **Aufpfeil** und **Abpfeil** wird zum nächsten bzw. vorherigen Titel gewechselt.

HINWEIS

Der Spieler nummeriert automatisch die MP3-Dateien auf einer CD in alphabetischer Reihenfolge.

*Wird der Schalter **MODE SEL** länger als 1,5 Sekunden lang auf **UP** oder **DN** gedrückt gehalten, so werden die Titel im Schnelldurchlauf vorwärts bzw. rückwärts durchlaufen, solange der Schalter gedrückt gehalten wird.*

Die Titelauswahl der CD läuft bei Wiederholung des Durchlaufs jeweils in Richtung vom ersten zum letzten Titel.

Schnelldurchlauf vorwärts oder rückwärts

Für den schnellen CD-Vorlauf den Schalter **MODE SEL** nach oben (**UP**) drücken und länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten. Der gerade abgespielte Titel wird, solange der Schalter nach oben (**UP**) gedrückt bleibt, im Schnelldurchlauf vorwärts gespielt. Die Audiowiedergabe geht weiter zum nächsten Titel solange der Schalter nach oben (**UP**) gehalten wird.

Siehe D in Abbildung 36. Die Abspielzeit auf der LCD-Anzeige wird ebenfalls im Schnelldurchlauf dargestellt.

Für den CD-Schnelldurchlauf in Richtung rückwärts **MODE SEL DN** drücken und länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten. Der gerade abgespielte Titel wird, solange der Schalter nach unten (**DN**) gedrückt bleibt, im Schnelldurchlauf rückwärts gespielt.

Die Abspielzeit auf der LCD-Anzeige wird ebenfalls im Schnelldurchlauf in Richtung rückwärts dargestellt.

Random (zufällige Reihenfolge)

Zum Abspielen von Titeln in zufälliger Reihenfolge die belegbare Taste „Random“ auf der Bedientafel drücken, während die Betriebsart CD eingestellt ist. Der Begriff „Random“ bleibt auf der Anzeige hervorgehoben. Kein Titel wird wiederholt, bis nicht alle anderen Titel gespielt wurden.

HINWEIS

*Die belegbare Taste „Random“ schaltet zwischen normalem Abspielen und Abspielen in zufälliger Reihenfolge um. Einmal drücken für zufällige Reihenfolge. Ein zweites Mal drücken, um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren. Wenn der Schalter **MODE SEL** nach oben (**UP**) oder unten (**DN**) gedrückt wird, werden Titel in zufälliger Reihenfolge ausgewählt.*

Siehe D in Abbildung 36. „Random“ ist auf der Anzeige hervorgehoben.

Scan (Abspielprobe)

Um eine Abspielprobe der Titel auf einer CD/MP3-Disk durchzuführen, die belegbare Taste „Scan“ drücken.

HINWEIS

Die Titel werden 8 Sekunden lang abgespielt; danach wird der nächste Titel 8 Sekunden lang abgespielt.

Wenn ein gewünschter Titel abgespielt wird, die belegbare Taste „Scan“ erneut drücken, um den Scan-Vorgang abzubrechen.

Repeat (Wiederholen)

Zum Wiederholen eines Titels auf der CD während des Abspielens die belegbare Taste neben der Anzeige „Repeat“ drücken.

Um Wiederholen abzubrechen, die belegbare Taste „Repeat“ noch einmal drücken oder den Schalter **MODE SEL** nach oben (**UP**) oder unten (**DN**) drücken, um den Titel zu wechseln.

„Repeat“ ist nun auf der Anzeige nicht mehr hervorgehoben.

MP3

Der CD-Spieler/Empfänger erkennt MP3-Dateien automatisch und spielt diese auch automatisch ab.

HINWEIS

Dateien werden der Reihe nach nummeriert.

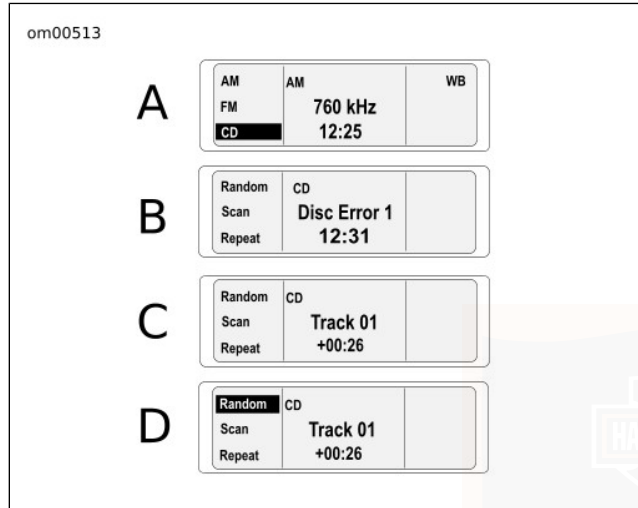


Abbildung 36. Beispiele für die CD/MP3-Anzeige

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN UMGANG MIT CDS

- Bei der Handhabung von CDs Vorsicht walten lassen. Berührung mit der unteren (glänzenden) Seite vermeiden.

- CDs/MP3s in Acryl-Flachkassetten aufbewahren, um diese so gegen Staub, Kratzer, Licht und Änderungen der Luftfeuchtigkeit zu schützen.
- Bewahren Sie Ihre CDs an einem kühlen, trockenen, vor Sonnenlicht geschützten Ort auf.
- Zum Reinigen der CDs handelsübliche Reinigungstücher verwenden. Niemals Lösungsmittel verwenden, welche die CDs beschädigen können.
- Die Schutzabdeckung des CD-Spielers immer geschlossen halten.

HINWEIS

- *Ein Laser, welcher nicht richtig fokussiert wird, kann zu sprunghafter Wiedergabe führen. Eine beschlagene Linse des Lasers kann durch verunreinigte CDs, Staub, Rauch, hohe Luftfeuchtigkeit und Partikeln in der Luft verursacht werden. Ein Betrieb des CD-Spielers ohne das Motorrad warmgefahren zu haben kann ebenfalls zu springender Wiedergabe von CDs führen.*
- *Nicht versuchen, die Linse mit einer Reinigungs-Disk zu reinigen. Handelsübliche Reinigungs-Disks können Beschädigungen verursachen oder im CD-Spieler stecken bleiben.*

SPRECHANLAGE UND CB-FUNK MIT SOZIUS-LAUTSPRECHER

Einige Modelle verfügen über einen digital eingestellten CB-Funksender/-Empfänger mit 40 Kanälen und eine Gegensprechanlage für Fahrer und Sozius.

Funktionen umfassen:

- Fahrer-Kopfhörerstecker an der Kraftstofftankkonsole.
- Fahrer-Kopfhörerstecker an der Rückenlehne.
- Lenkermontierter Spracheingabeschalter (**PTT+/SQ/-**) (CB und Gegensprechanlage).
- Lautsprecherschalter an der Verkleidung.
- Heckmontierter Schalter **UP/MODE SEL/DN** und **PTT+/VOL/-** für den Sozius (CB und Gegensprechanlage).
- Digitale Lautstärkeregelung für hinteren Kopfhörer.
- Sozius-Empfängersender-/Frequenzbereichsauswahl.
- CD/MP3-Spielerbedienelemente für Sozius.
- Anschlussmöglichkeit für Fahrer-Handmikrofon für Länder, in denen Kopfhörer (im Helm) verboten sind.

HEADSETS UND BUCHSEN

HINWEIS

In manchen Regionen ist die Benutzung von (im Helm montierten) Kopfhörern untersagt. Bitte mit den örtlichen Behörden Kontakt aufnehmen und alle Vorschriften und Gesetze einhalten.

Ein Harley-Davidson-Händler wird Sie bei der Auswahl der richtigen Originalkopfhörer und -mikrofone von Harley-Davidson für Ihr Motorradmodell/-baujahr von Harley-Davidson unterstützen. Harley-Davidson-Stereohelmkopfhörer mit 7-poligen DIN-Steckern passen für die Fahrer- und Sozius-Gegensprechanlageneingänge. Andere Kopfhörer- und Mikrofonfunktionen funktionieren nicht.

Buchsenkappe öffnen und mit der Kante am Kopfhörerstecker nach oben zeigend den Stecker entweder in die vordere oder die hintere Kopfhörerbuchse einsetzen.

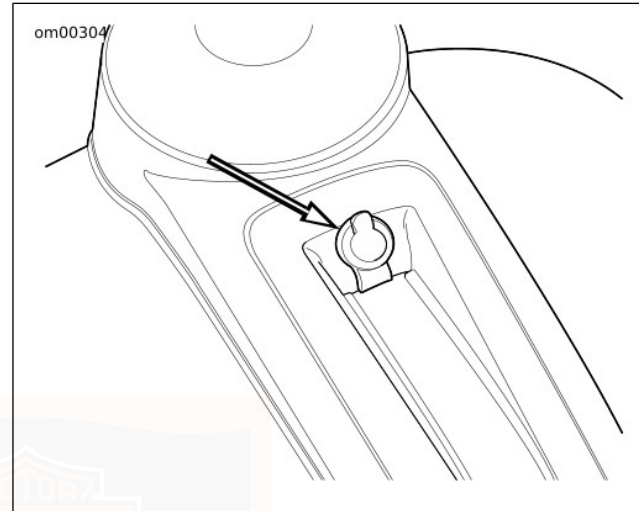
HINWEIS

In Regionen, in denen Helmlautsprecher unzulässig sind, kann für das Senden mit CB-Funk ein spezielles Handmikrofon benutzt werden. Dieses Mikrofon ist auch bei Ihrem Harley-Davidson-Händler erhältlich.

HINWEIS

Nicht am Kabel ziehen, um die Sprechgarnitur von der Buchse zu entfernen. Am Sprechgarniturstecker ziehen, um die Sprechgarnitur von der Buchse zu trennen. (00174a)

Das gefederte Scharnier verhindert, dass sich die Kappe der Kopfhörerbuchse während der Fahrt öffnet. Es schützt gegen Verunreinigung und Wasser, wenn der Kopfhörer oder das Handmikrofon nicht in Gebrauch sind. Vor dem Waschen des Motorrads überprüfen, ob **BEIDE** Kappen (Fahrer und Sozius) geschlossen sind.



**Abbildung 37. Buchsenkappe des vorderen Kopfhörers
VOX-MIKROFONE**

Die Harley-Davidson-Gegensprechanlage ist zwecks handfreiem Betrieb mit sprachaktivierten Mikrofonen (VOX) ausgerüstet. Das Kopfhörermikrofon minimiert die Übertragung von Rauschen, das durch handgehaltene Mikrofone entsteht.

Wenn eine Stimme oder ein Geräusch den voreingestellten Pegel erreicht, spricht man von einem Brechen der

Sprachsteuerung. Die Sprache bzw. die Geräusche werden auf die Kopfhörer übertragen.

HINWEIS

Wenn der **PTT-Schalter gedrückt gehalten wird, aktiviert das auch das Mikrofon.**

Nachdem die Sprachaktivierung ausgelöst worden ist, kann das Gespräch ohne Unterbrechung stattfinden. Nach einer Verzögerung von ca. 2 Sekunden nach Ausbleiben der Spracheingabe bzw. des Geräuschpegels wird das Mikrofon deaktiviert. Diese Verzögerung ermöglicht Pausen während des Gesprächs.

Da Hintergrundgeräusche wie z.B. lautes Auspuffgeräusch, überholende LKW oder Fahrzeughupen die Gegensprechanlage unbeabsichtigt auslösen könnten, lässt sich der zum Brechen der Sprachsteuerung erforderliche Geräuschpegel einstellen. Siehe HOCHENTWICKELTES AUDIOSYSTEM > BETRIEB DER SPRECHANLAGE (Seite 120).

LAUTSPRECHER-BEDIENELEMENTE

SPKR-Schalter (Lautsprecher)

An Modellen mit Soziouslautsprechern befindet sich an der Innenverkleidungskappe ein Lautsprecherschalter (SPKR) mit drei Positionen. Siehe Abbildung 38.

Aus/Nach vorne: In der nach vorne geschalteten Stellung sind die Lautsprecher ausgeschaltet. Audiowiedergabe (Radio, CD/MP3, AUX und CB) erfolgt nur über die Kopfhörer. Bei gleichzeitigem CB-Empfang wird die andere Audioquelle stummgeschaltet und nur die CB-Wiedergabe ist in den Kopfhörern hörbar.

Mittelstellung: In der mittleren Stellung werden Radio, CD/MP3-Spieler oder AUX über die Lautsprecher wiedergegeben, während der CB-Funk nur in den Kopfhörern wiedergegeben wird.

Ein/Nach hinten: In der nach hinten geschalteten Stellung sind die Lautsprecher eingeschaltet. Bei aufleuchtender Anzeige SPKR, werden Radio, CD/MP3-Spieler oder jedes an AUX angeschlossene Zusatzgerät sowie der CB-Funk über die Lautsprecher für Fahrer und Sozius wiedergegeben. Bei Empfang eines CB-Signals werden andere Audioquellen stummgeschaltet und der CB-Funk wird über die Lautsprecher wiedergegeben. Siehe Tabelle 27.

HINWEIS

Die Gegensprechanlage ist unabhängig von der Stellung des SPKR-Schalters nur über die Kopfhörer hörbar.

Lautsprecherüberblendung Fahrer an Sozios

Das FADER-Bedienelement des Empfängers dient dem Ausgleich zwischen den vorderen Fahrer- und hinteren Sozioslautsprechern.

HINWEIS

Das FADER-Bedienelement ist nur an Fahrzeugen mit hinteren Sozioslautsprechern verfügbar.

FADER (Überblendregler): Befindet sich der Lautsprecherhalter der Verkleidung in der Position SPKR oder der Mittelstellung, so ist der Schalter **AUDIO** zu drücken, um auf der LCD-Anzeige über Tiefen und Höhen zur Überblendregelung zu gelangen. Bei stillstehendem Motorrad den linken Schalter **AUDIO** einmal drücken, um die Tiefenanzeige einzublenden und den Überblendregler mit dem Schalter **MODE SEL** oder der belegbaren Taste auswählen.

Auf der LCD wird der Begriff „Fader“ und eine Reihe umrissener Rechtecke eingeblendet. Das kleinere Rechteck in der Mitte steht für eine gleichmäßige Verteilung der Lautsprecherlautstärke zwischen Fahrer- und Sozioslautsprechern. Ein einziges gefülltes Rechteck verschiebt sich nach rechts oder links vom mittleren Strich, wenn die Lautsprecherlautstärke von den Sozioslautsprechern (links) zu den Fahrerlautsprechern (rechts) verschoben wird. Siehe C auf Abbildung 41.

- Den Schalter AUDIO nach oben (+) drücken, um die Lautstärke des Fahrerlautsprechers anzuheben, während die Lautstärke des Sozioslautsprechers verringert wird.
- Den Schalter AUDIO nach unten (–) drücken, um die Lautstärke der Sozioslautsprecher anzuheben und die Lautstärke der Fahrerlautsprecher zu erhöhen.

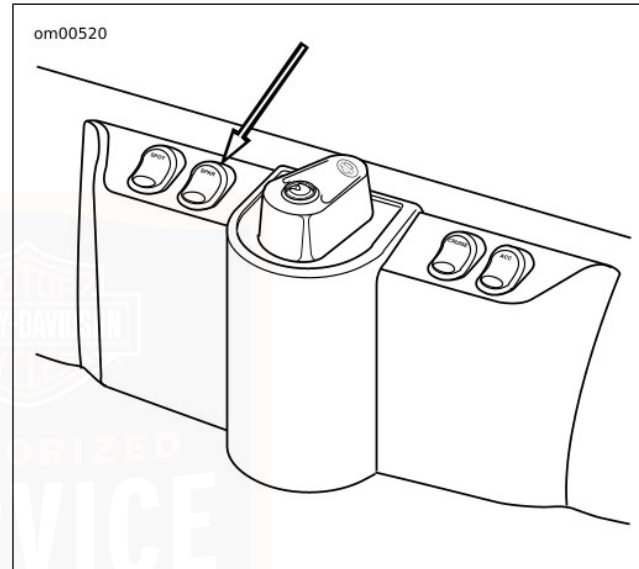


Abbildung 38. SPKR-Schalter (Lautsprecher)

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR DEN SOZIUS

Schalter UP/MODE SEL/DN

Siehe Abbildung 39. Der sich auf der linken Seite des Lautsprechers befindliche Sozius-Betriebsartenwahlschalter **MODE SEL** gibt dem Sozius die Kontrolle über Frequenzbereichauswahl, Sendereinstellung am Radio, Bedienung des CD/MP3-Spielers sowie sämtliche andere Funktionen des am Handgriff montierten **MODE SEL**-Schalters.

HINWEIS

Für Informationen zur Leitung der Audiosignale an die Soziuslautsprecher und Soziuskopfhörer, siehe Tabelle 27.

PTT und +/VOL/- Schalter

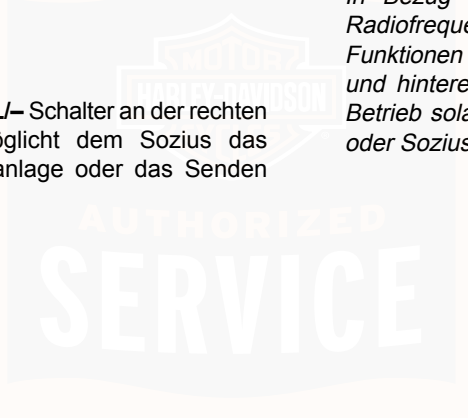
Siehe Abbildung 39. Der **PTT+/VOL/-** Schalter an der rechten Seite der Lautsprecherbox ermöglicht dem Sozius das Sprechen über die Gegensprechanlage oder das Senden

über CB-Funk und ebenfalls das Anheben oder Senken der Lautstärke am hinteren Kopfhörer.

Siehe E in Abbildung 41. Wenn die Lautstärke für den hinteren Kopfhörer eingestellt wird, wird auf der LCD-Anzeige ein F (vorne) und R (hinten) Balkendiagramm eingeblendet.

HINWEIS

- *Der Sozius VOL-Schalter (Lautstärke) wirkt sich nur auf den Sozius-Kopfhörer aus. Der am Lenker angebrachte **AUDIO**-Schalter ist der Hauptregler für die Lautstärke und beeinflusst in Verbindung mit dem Überblendregler die Lautstärke für sowohl den Fahrer- als auch den Soziuslautsprecher.*
- *In Bezug auf Funktionen wie Radiosenderwahl, die Radiofrequenzwahl, CD/MP3-Titelauswahl und anderer Funktionen kann die gleichzeitige Bedienung des vorderen und hinteren **MODE SEL**-Schalters bewirken, dass der Betrieb solange unterbrochen wird, bis entweder Fahrer oder Sozius die Bedienungselemente freigeben.*



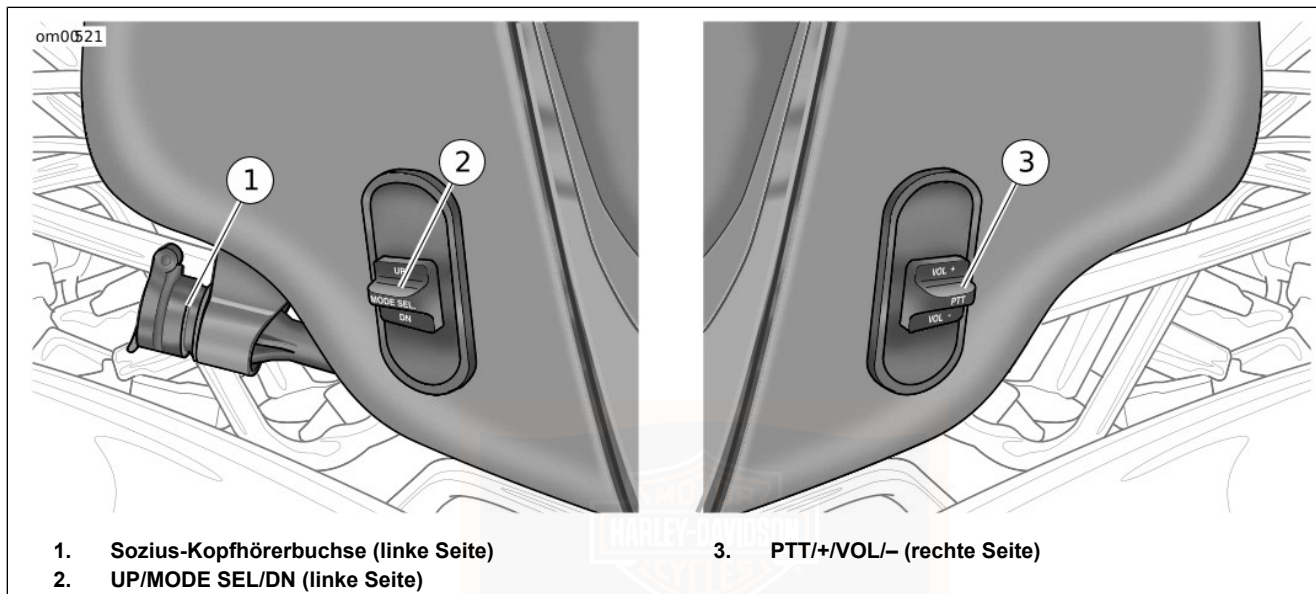


Abbildung 39. Sozius-Bedienungselemente

BEIWAGEN-BEDIENELEMENTE

Siehe Abbildung 40. Ein **MODE/+TUNE/-** Kippschalter sowie ein **PTT/+VOL/-** Kippschalter und eine Kopfhörerbuchse sind bei den Modellen FLHTCU/FLHTK/FLTRU am Armaturenbrett des TLE Ultra-Beiwagens vorhanden. Diese Bedienelemente und Stereolautsprecher des Beiwagens sind über einen

Kabelbaum mit dem hochentwickelten Soundsystem verbunden.

MODE- und +TUNE/- Schalter

Am **MODE/+TUNE/-**-Schalter werden Frequenzbereichauswahl, Senderauswahl, die

CD/MP3-Titelauswahl und Bedienung vorgenommen. Der **MODE/+/TUNE/-** Schalter funktioniert ebenso wie der am Lenker angebrachte **UP/MODE SEL/DN**-Schalter.

PTT/+VOL/-

Am Knopf **PTT/+VOL/-** wird die Lautstärke der Beiwagenlautsprecher eingestellt und die Gegensprechanlage sowie Sendung über CB-Funk aktiviert.

Drücken des **PTT**-Schalters nach links (+) bewirkt eine Steigerung der gerade eingestellten AUDIO-Funktion. Durch Drücken des Schalters nach rechts (-), wird der Pegel verringert.

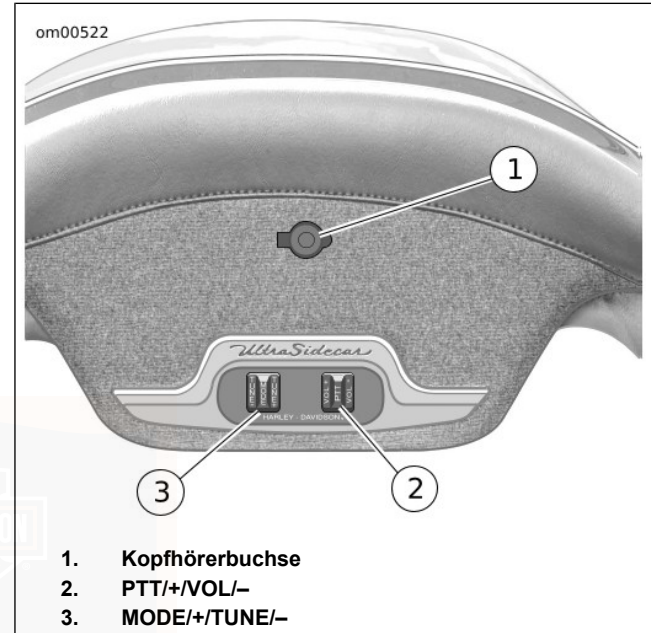


Abbildung 40. Audio-Bedienungselemente für TLE Ultra-Beiwagen

Tabelle 25. Lautsprecherausgangsleistung

MODELL	GESAMT-LEISTUNG (W)	LAUTSPRECHER	OHM PRO LAUTSPRECHER
FLHX FLTRX FLHTC	40	2 Lautsprecher, jeder 20 W	2
FLHTCU FLTRU FLHTK	80	4 Lautsprecher, jeder 20 W	2
TLE-Beiwa- gen mit Verstärker	40	2 Lautsprecher, jeder 20 W	2

BETRIEB DER SPRECHANLAGE

Funktion

Zum Sprechen über die Gegensprechanlage, den **PTT**-Schalter für Fahrer oder Sozius drücken und gedrückt halten, um die Mikrofone zu aktivieren. Beide Mikrofone sind aktiv, wenn ein oder beide **PTT**-Schalter gedrückt werden.

HINWEIS

Immer überprüfen, ob der CB-Funk ausgeschaltet ist, damit private Gespräche auf der Gegensprechanlage nicht übertragen werden.

Aktivierung der Gegensprechanlage und der VOX-Mikrofone

Die **INT**-Taste der Bedientafel drücken und halten, um die Einrichtungsanzeige für die Gegensprechanlage einzublenden.

Siehe D in Abbildung 41. Zum Aktivieren der Gegensprechanlage (**INT**) und der VOX-Mikrofone die belegbare Taste **1** drücken.

Die Gegensprechanlage wird im Einrichtmenü für die Gegensprechanlage mit der Empfindlichkeit der Sprachsteuerung und der Kopfhörerlautstärke entsprechend der Einstellung bei der letzten Verwendung aktiviert. Die VOX-Empfindlichkeit und die Kopfhörerlautstärke können nur im Einrichtmenü für die Gegensprechanlage eingestellt werden.

Zum Verlassen des Einrichtmenüs für die Gegensprechanlage, **MODE SEL** oder die **INT**-Taste drücken und wieder freigeben.

Zum Ändern der Einstellungen der Empfindlichkeit der Sprachsteuerung nach dem Verlassen des Einrichtmenüs für die Gegensprechanlage erneut durch Drücken und Freigeben der **INT**-Taste Zugang zum Einrichtmenü für die Gegensprechanlage erlangen.

HINWEIS

Zum Schutz Ihrer Privatsphäre ist der Ton der Gegensprechanlage nur über die Kopfhörer hörbar.

Zum Ausschalten der Gegensprechanlage und der VOX-Mikrofone die **INT**-Taste drücken, damit das Einrichtmenü für die Gegensprechanlage eingeblendet wird, und dann die belegbare Taste On/Off (**1**) drücken.

Einstellungen der VOX-Empfindlichkeit

Die VOX-Empfindlichkeit sollte so eingestellt werden, dass die Mikrofone die VOX-Sprachsteuerung bei normalem Stimmpegel auslösen.

INT-Taste drücken, um Zugang zum Einrichtmenü für die Gegensprechanlage zu erlangen. **ON** oder die belegbare **1**-Taste drücken, um die Gegensprechanlage einzuschalten.

Siehe G auf Abbildung 41. **MODE SEL** nach oben (**UP**) oder unten (**DN**) drücken oder die belegbare **4**- oder **5**-Taste drücken, um die VOX-Anzeige einzublenden. Auf der LCD-Anzeige wird die VOX-Empfindlichkeit als kleines Balkendiagramm eingeblendet; dabei stellt ein kleinerer Balken die Mitte der 14 Balken dar. Je höher die Anzahl der Balken, desto größer die Ansprechempfindlichkeit und je geringer die Anzahl, desto niedriger die Empfindlichkeit.

MODE SEL am rechten Handgriff weiter verwenden, um das Empfindlichkeitsniveau einzustellen. Um die Ansprechempfindlichkeit des Mikrofons zu erhöhen, **MODE SEL UP** drücken. Um die Ansprechempfindlichkeit des Mikrofons zu verringern, **MODE SEL DN** drücken. Zum

Verlassen des Einrichtmenüs, **MODE SEL** drücken und wieder freigeben.

HINWEIS

- *Der Empfänger behält das Empfindlichkeitsniveau des vorherigen Einrichtungsvorgangs bei. Wird der Empfänger jedoch von der Stromversorgung getrennt, so wird die VOX-Empfindlichkeit auf den Mittelwert zurückgesetzt.*
- *Die VOX-Empfindlichkeit muss gegebenenfalls verändert werden, wenn ein oder beide Mikrofone unbeabsichtigt eingeschaltet werden, weil das Mikrophon Radiowiedergaben, Straßen- oder Hintergrundgeräusche als Spracheingabe fehlinterpretiert.*

Wenn VOX auf den Maximalwert eingestellt ist, ist das Mikrophon immer eingeschaltet. Auf der VOX-Anzeige wird „Open“ (Offen) eingeblendet.

Wenn VOX auf den Minimalwert eingestellt ist, ist das Mikrophon ausgeschaltet und auf der VOX-Anzeige wird „Closed“ (Geschlossen) eingeblendet.

Einstellung der Kopfhörerlautstärke des Fahrers

Die Gegensprechanlagenlautstärke für den Fahrer ist nur im Einrichtungsamenü der Gegensprechanlage veränderbar.

Siehe E auf Abbildung 41. Die Setup-Funktion der Gegensprechanlage aufrufen, und die Lautstärke der Gegensprechanlage mit dem Schalter AUDIO am linken Handgriff einstellen. Um die Lautstärke zu erhöhen, den **AUDIO +**-Schalter drücken; um die Lautstärke zu senken, den **AUDIO –**-Schalter drücken. Auf der LCD-Anzeige erscheint eine gestrichelte Linie, deren Länge sich mit der Einstellung ändert.

Siehe F auf Abbildung 41. Nachdem die Kopfhörerlautstärke auf den untersten Wert eingestellt wurde, wird auf der Lautstärkenanzeige „Mute“ (Stummschaltung) eingeblendet.

Zum Verlassen des Einrichtmenüs für die Gegensprechanlage, **MODE SEL** drücken und wieder freigeben.

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

Einstellung der Kopfhörerlautstärke des Sozies

Die Gegensprechanlagenlautstärke für den Sozies ist nur im Einrichtmenü der Gegensprechanlage veränderbar.

Einrichtmenü der Gegensprechanlage aufrufen. In das Mikrofon sprechen und die Lautstärke der Gegensprechanlage mit dem **AUDIO**-Schalter an der rechten Lautsprecherbox an der Soziesrückenlehne einstellen. Um die Lautstärke zu erhöhen, den **AUDIO +**-Schalter drücken; um die Lautstärke zu senken, den **AUDIO –**-Schalter drücken. Auf der LCD-Anzeige erscheint ein Balkendiagramm, dessen Länge sich mit der Einstellung ändert.

Siehe F auf Abbildung 41. Nachdem die Kopfhörerlautstärke auf den untersten Wert eingestellt wurde, wird auf der Lautstärkenanzeige „Mute“ (Stummschaltung) eingeblendet.

Zum Verlassen des Einrichtmenüs für die Gegensprechanlage, **MODE SEL**- oder die INT-Taste drücken und wieder freigeben.

CB-FUNKBETRIEB

Einschalten des CB-Funks

Siehe H und I in Abbildung 41. Zum Einschalten des CB-Funks die **COM**-Taste der Bedientafel drücken und loslassen. Die belegbare Taste **1** drücken, um den CB-Funk ein- bzw. auszuschalten. Der CB-Funk wird im CB-Einrichtmenü mit dem Rauschsperrschwellenwert und der Kanaleinstellung entsprechend der Einstellung bei der letzten Verwendung aktiviert. CB-Kanäle werden im CB-Einrichtmenü gewählt.

Um das CB-Einrichtmenü zu verlassen, den Empfänger mit CB-Funk jedoch eingeschaltet zu lassen, **MODE SEL** oder **COM** drücken und freigeben.

Um den CB-Funk auszuschalten, die **COM**-Taste drücken um damit das CB-Einrichtungsmenü einzublenden. Die belegbare Taste 1 drücken, um den CB-Funk EIN- bzw. AUSZUSCHALTEN.

HINWEIS

An den Innenteilen des CB-Funkgerätes können keine Einstellungen vorgenommen werden, ohne eine Zuwiderhandlung der Vorschriften der amerikanischen Fernmeldebehörde (FCC) zu riskieren. Wartungsarbeiten während der Garantiezeit sollten dem Gerätehersteller (OEM) überlassen werden. Wenden Sie sich nach Ablauf der Garantiezeit zur Wartung des Senders an einen zugelassenen Reparaturdienst. Alle für die Bestimmung von Frequenzen verwendeten Bauteile, z. B. Kristalle oder spannungsregelnde Halbleiterteile usw., sollten nur gegen Original-Ersatzteile des Herstellers oder gleichwertige Ersatzteile ausgetauscht werden. Der Einsatz nicht baugleicher Ersatzteile kann dazu führen, dass das Gerät nicht mehr den Vorschriften der FCC entspricht. (00175a)

Aufrufen des CB-Einrichtmenüs

Siehe J in Abbildung 41. **COM**-Taste bei eingeschaltetem CB-Funkgerät drücken, um das CB-Einrichtungsmenü aufzurufen. Auf der LCD-Anzeige erscheint CB SETUP in der oberen Hälfte und der CB-Kanal erscheint auf der unteren Hälfte.

Zum Verlassen des CB-Einrichtmenüs, **MODE SEL** drücken und wieder freigeben.

Nach dem Verlassen des CB-Einrichtmenüs bei weiterhin aktivem CB-Funk erneut durch Drücken und rasches Freigeben der **COM**-Taste Zugang zum CB-Einrichtmenü erlangen.

Auswahl eines Kanals

Im CB SETUP-Modus mit dem Schalter **MODE SEL** einen CB-Funkkanal auswählen. Den Schalter **MODE SEL UP** oder **DN** drücken und wieder freigeben, um von einem Kanal zum nächsten zu wechseln.

Die belegbaren Tasten 4, 5 und 6 können zum Speichern von CB-Kanälen verwendet werden.

Wird **MODE SEL** nach oben oder unten gedrückt gehalten, läuft die Kanaleinstellung fortlaufend von Ende zu Ende der Kanäle.

Siehe K auf Abbildung 41. Wenn die Rauschsperrung unterbrochen ist, wird CB auf der Anzeige invertiert dargestellt. Wenn die Rauschsperrung nicht unterbrochen ist und eine andere Audioquelle wiedergegeben wird, wird CB eingeblendet.

⚠ WARNUNG

Den CB-Kanal, den Schwellenwert der Rauschsperrung und die Lautstärke vor Beginn der Fahrt einstellen, um eine Einstellung während der Fahrt auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00089a)

Kanalspeicher

Siehe J in Abbildung 41. Es können bis zu 3 CB-Kanäle gespeichert werden. Eine belegbare Taste (4, 5, 6) drücken und halten, um einen CB-Kanal zu speichern.

Nach der Speicherung, die belegbare Taste für die Speicherung drücken, um zum gespeicherten Kanal zu gelangen – sofern die CB-Anzeige aktiv ist.

Rauschsperrereinstellung

Siehe K auf Abbildung 41. Das CB-Signal wird an Lautsprecher oder Kopfhörer nur dann weitergegeben, wenn

die Signalstärke die über den Schalter **PTT+/SQ-** eingestellte Schwelle überschreitet. Wenn das CB-Signal diesen Schwellenwert überschreitet, spricht man von einem „Öffnen der Rauschsperrung“. Siehe Tabelle 26.

- Zum Herabsetzen des Schwellenwerts zur Verarbeitung der schwächsten CB-Signale den Schalter **SQ -** oder nach hinten drücken.
- Zum Anheben des Schwellenwertes zur Verarbeitung stärkerer CB-Signale den Schalter **SQ +** oder nach vorne drücken.

Auf der LCD-Anzeige erscheint eine gestrichelte Linie, deren Länge sich mit der Einstellung ändert.

Tabelle 26. Rauschsperrschalter

SQ (-) NACH HINTEN	SQ (+) NACH VORNE
Mehr Signale	Weniger Signale
Mehr Rauschen	Weniger Rauschen
Mehr Rauschen bzw. Störungen	Weniger Rauschen bzw. Störungen
Unerwünschte Signale	Bessere Klangqualität

Übertragung

Zum Senden, den **PTT**-Schalter drücken und gedrückt halten. Die Übertragung erfolgt über den auf der LCD-Anzeige angezeigten CB-Kanal. **PTT** loslassen, um die Sendung zu beenden.

Lautstärkeeinstellung

Siehe Tabelle 27. Siehe L in Abbildung 41. Zum Einstellen der CB-Funk-Lautstärke in den Lautsprechern oder Kopfhörern den Schalter **AUDIO +** drücken, zum Reduzieren der Lautstärke **AUDIO –** drücken. Die CB-Lautstärke kann eingestellt werden, wenn die Rauschsperrung unterbrochen ist oder auf der Anzeige CB Setup eingeblendet ist.

Auf der LCD-Anzeige erscheint eine gestrichelte Linie, deren Länge sich mit der Lautstärkeeinstellung ändert.

HINWEIS

Der Betrieb des CB-Funkgeräts ohne Antenne oder mit gebrochenem Antennenkabel kann Schäden am Senderschaltkreis verursachen. (00176a)

Reichweite des CB-Funkgerätes

Der maximale Senderadius ist nur bei stabiler Wetterlage im Flachland ohne Hindernisse gewährleistet.

Witterungseinflüsse: Störungen der Atmosphäre, wie Regen, Schneefall (oder sogar Sonnenflecken) können die Reichweite des CB-Funkgeräts bisweilen erheblich einschränken.

Umgebung: Gebäude, Berge und sonstige Erhebungen und Senken, die den direkten Übertragungsweg zwischen Sender und Empfänger behindern oder verlängern, beeinträchtigen die Kommunikation oder können sie unterbinden.

Hindernisse: Die Übertragung kann unter Überführungen oder in einem Tunnel oder Parkhaus unterbunden werden.

HINWEIS

Die Sendeleistung des CB-Funkgeräts liegt an der oberen Grenze der US-Bestimmungen; da jedoch – anders als bei einem Auto oder Lastwagen – keine nennenswerte Metallfläche als Massepotential vorhanden ist, ist das Signal unter Umständen schwächer als bei einem PKW oder LKW.

om00518

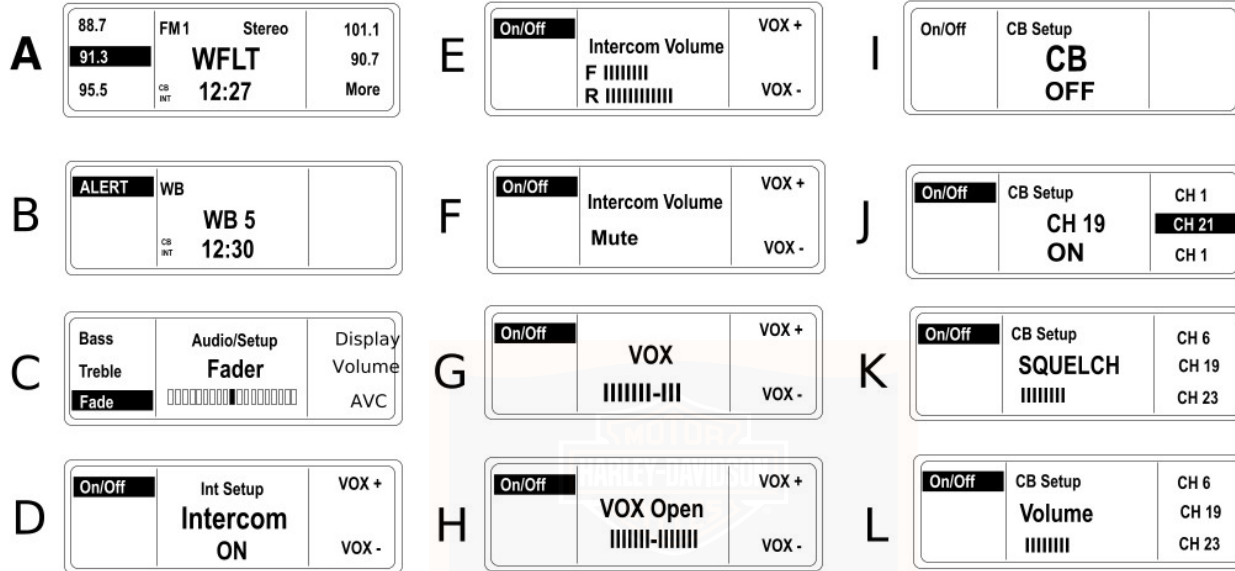


Abbildung 41. Anzeigebeispiele

AUDIOSTEUERUNG UND -REGELUNG

Allgemeines

Siehe Tabelle 27. Ob das Audiosignal an Lautsprecher oder Kopfhörer oder beide weitergegeben wird, hängt von der Stellung des **SPKR**-Schalters und den **INT**- und **CB**-Tasten auf dem Empfänger ab.

Eine einzelne an Kopfhörer oder Lautsprecher geleitete Audioquelle kann über den **AUDIO**-Schalter des Fahrers oder den **VOL**-Schalter des Sozius geregelt werden.

HINWEIS

*Der Sozius-Lautstärkeregler wirkt sich nur auf den Sozius-Kopfhörer aus. Der am Lenker angebrachte **AUDIO**-Schalter ist der Hauptregler für die Lautstärke und beeinflusst die Verwendung in Verbindung mit dem Überblendregler die Lautstärke sowohl den Fahrer- als auch den Soziuslautsprecher.*



Tabelle 27. Kombinationsmöglichkeiten der Audio-Umleitung und -Regelung

KOMBINATIONEN FÜR AUDIO-UMLEITUNG			LAUTSTÄRKEREGELUNG
LAUTSPRECHER-SCHALTER	AUDIO-QUELLE(N)	AUDIO-AUSGANG	AUDIO +/- oder VOL +/-
Aus oder nach vorne (Kopfhörer)	Musik*	Kopfhörer	Musik*
	CB-Funk	Kopfhörer	CB-Funk (während des Empfangs oder im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage	Kopfhörer	Gegensprechanlage (nur im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage und Musik*	Beide in den Kopfhörern	Musik
	CB-Funk und Musik*	CB-Funk in den Kopfhörern (Die Musik wird während des CB-Empfangs stumm geschaltet)	CB-Funk (während des Empfangs oder im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage und CB-Funk	Beide in den Kopfhörern (Die Musik wird während des CB-Empfangs stumm geschaltet)	CB-Funk (während des Empfangs oder im Einrichtungs Menü)



Tabelle 27. Kombinationsmöglichkeiten der Audio-Umleitung und -Regelung

KOMBINATIONEN FÜR AUDIO-UMLEITUNG			LAUTSTÄRKEREGELUNG
LAUTSPRECHER-SCHALTER	AUDIO-QUELLE(N)	AUDIO-AUSGANG	AUDIO +/- oder VOL +/-
Mittelstellung (Lautsprecher und Kopfhörer)	Musik*	Lautsprecher	Musik*
	CB-Funk	Kopfhörer	CB-Funk (während des Empfangs oder im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage	Kopfhörer	Gegensprechanlage (nur im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage und Musik*	Gegensprechanlage in den Kopfhörern Musik* in den Lautsprechern	Musik*
	CB-Funk und Musik*	CB-Funk in den Kopfhörern Musik* in den Lautsprechern Die Musik wird während des CB-Empfangs stummgeschaltet.	CB-Funk
Gegensprechanlage und CB-Funk	Beide in den Kopfhörern (die Musik wird während des CB-Empfangs STUMMGESCHALTET)	CB-Funk*	



Tabelle 27. Kombinationsmöglichkeiten der Audio-Umleitung und -Regelung

KOMBINATIONEN FÜR AUDIO-UMLEITUNG			LAUTSTÄRKEREGELUNG
LAUTSPRECHER-SCHALTER	AUDIO-QUELLE(N)	AUDIO-AUSGANG	AUDIO +/- oder VOL +/-
Ein oder nach hinten (Lautsprecher)	Musik*	Lautsprecher	Musik*
	CB-Funk	Lautsprecher	CB-Funk (während des Empfangs oder im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage	Kopfhörer	Gegensprechanlage (nur im EINRICHTUNGSMENÜ)
	Gegensprechanlage und Musik*	Gegensprechanlage in den Kopfhörern Musik in den Lautsprechern	Musik
	CB-Funk und Musik*	CB-Funk in den Lautsprechern (Wenn Rauschsperrde defekt ist)	CB-Funk
	Gegensprechanlage und CB-Funk	Gegensprechanlage in den Kopfhörern (der CB-Funk in den Lautsprechern wird während des CB-Empfangs STUMMGESCHALTET)	CB-Funk
*Musik = Radio, CD-Spieler oder Zusatzaudioquelle (AUX)			

FEHLERSUCHE AM AUDIOSYSTEM

Systemfehlersuche

Bei Problemen mit dem hochentwickelten Soundsystem, die Radioeinstellungen, Bedienungsschalter und Sicherungen prüfen. Siehe Handbuch zur elektrischen Diagnose bezüglich aller Informationen zur Systemdiagnose und Fehlersuche an der Elektrik oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Siehe Tabelle 28. Die nachstehende Tabelle verwenden, um Einstellungen der Bedienelemente für Fahrer und Sozius zu identifizieren, die einen beabsichtigten Betrieb verhindern.

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

Radiosicherungen

Das Radio ist durch Sicherungen im Sicherungsblock geschützt. Zum Prüfen und Austauschen der Radioversorgungssicherung, Radiospeichersicherung oder Soundsystem-Verstärkersicherung (falls vorhanden) auf WARTUNG UND SCHMIERUNG > SICHERUNGEN UND RELAIS (Seite 219) Bezug nehmen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Tabelle 28. Fehlersuche im Betrieb: Hochentwickeltes Soundsystem

DIES	KANN DIES VERHINDERN
Rauschsperrgeöffnet	Musik aus Lautsprecher in Verkleidung
	Kopfhörer Musik
	Musik aus Sozialsprecher
Rauschsperrgeöffnet	CB-Audiosignal
CB-Funk aus oder Lautstärke niedrig	CB-Audiosignal
PTT vorne oder hinten eingeschaltet	Musik aus Lautsprecher in Verkleidung
	Kopfhörer Musik
	Musik aus Sozialsprecher
	CB-Audiosignal
Lautstärke am Lenker niedrig eingestellt	Musik aus Lautsprecher in Verkleidung
	Kopfhörer Musik
	Musik aus Sozialsprecher
Lautstärke an Sozialsprecher niedrig	Sozialsprecher für Musik und CB-Audiosignal
SPKR an Verkleidung nach hinten auf Lautsprecher	Kopfhörer Musik und Kopfhörer CB-Audiosignal

Tabelle 28. Fehlersuche im Betrieb: Hochentwickeltes Soundsystem

DIES	KANN DIES VERHINDERN
SPKR an Verkleidung nach vorne auf Kopfhörer	Musik und CB-Audiosignal aus Lautsprecher in Verkleidung
INT aus	Sprachkommunikation (außer wenn PTT gedrückt ist)



HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Harley-Davidson-Smart-Sicherheitssystem (H-DSSS) besteht aus dem Handsfree-Sicherheitsmodul (HFSSM) und einer Handsfree-Antenne, die auf dem Motorrad montiert sind, sowie dem Handsfree-Schlüsselanhängen, der vom Fahrer/Sozius mitgeführt wird.

Nach dem Parken des Motorrads den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen und das Smart-Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul Alarm auslösen wird, wenn jemand an der Zündung tätig wird oder versucht das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhängen zugegen ist, **entschärft** sich das Modul automatisch, wenn der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) oder ACCESS (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

HINWEIS

Das Motorrad oder die Antenne auf dem Motorrad dürfen nicht umplatziert werden.

Sonderausstattungen

Für das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem sind im Genuine Harley-Davidson-Motorradzubehör- und Teilekatalog mehrere Zusatzausstattungen erhältlich. Dazu gehören:

- Smart-Sirene II.
- Sicherheitspager und -empfänger II.
- Ersatz-Schlüsselanhängen

Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 42. Handsfree-Schlüsselanhänger werden dem Harley-Davidson-Smart-Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
- Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. Siehe **FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL** > **SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE** (Seite 146).
- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN-Nummer (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN sollte auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Kurzanleitungskarte notiert werden.
- Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN-Nummer manuell entschärfen. Siehe **FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL** > **SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN** (Seite 139) und **FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL** > **FEHLERSUCHE** (Seite 147).

- Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 136).

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3.0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.

- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

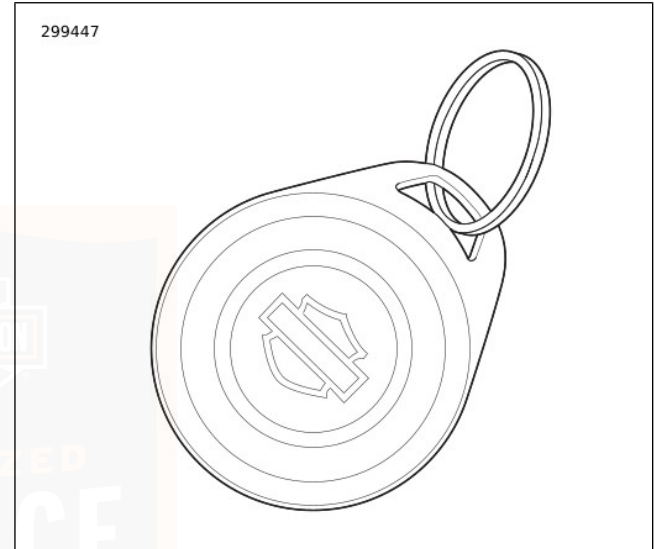


Abbildung 42. Schlüsselanhänger: Smart-Sicherheitssystem

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Harley-Davidson-Smart-Sicherheitsystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen keine Kommunikation empfangen.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 29.

Tabelle 29. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	Wenn ein zugewiesener Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschlüssel wie folgt schalten: IGNITION – OFF – IGNITION – OFF – IGNITION .		
3	Den linken Blinkerschalter 3-mal drücken.		
4	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	Siehe Abbildung 43.

Tabelle 29. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
5	Die erste Ziffer (a) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a-mal gedrückt wird.		
6	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (a) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
7	Die zweite Ziffer (b) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b-mal gedrückt wird.		
8	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (b) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Die dritte Ziffer (c) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c-mal gedrückt wird.		
10	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (c) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Die vierte Ziffer (d) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d-mal gedrückt wird.		
12	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (d) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Die fünfte Ziffer (e) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e-mal gedrückt wird.		

Tabelle 29. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
14	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (e) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Bevor das Modul wieder scharfgeschaltet wird, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) schalten.	Der Kilometerzähler zeigt wieder den Kilometerstand an.	Wenn der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet wird, speichert das die neue PIN im Modul.



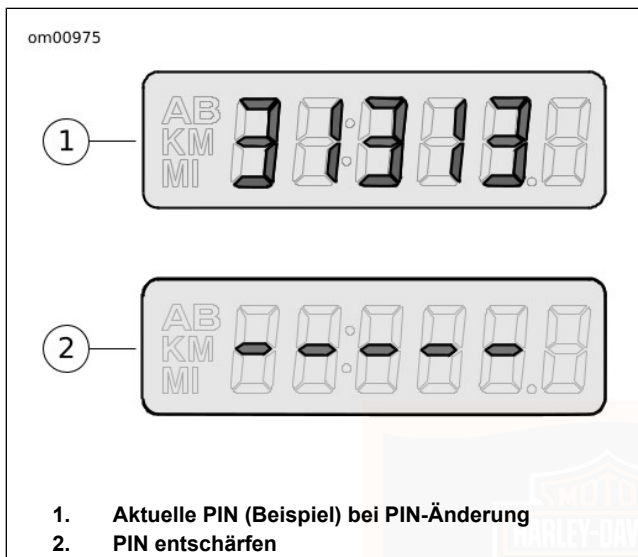


Abbildung 43. Kilometerzählerfenster – PIN
SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 10. Die Sicherheitsstatusleuchte auf der Tachometeranzeige zeigt den Status des Harley-Davidson-Smart-Sicherheitsystems.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.

- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Eine Leuchte, die bei entschärftem System länger als vier Sekunden weiter leuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet ist, schaltet das Harley-Davidson Smart-Sicherheitsystem das Motorrad innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zwei Mal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Signaltöne ab. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt das Schlüsselsymbol auf der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Das Handsfree-Sicherheitsmodul muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 144).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Smart-Sicherheitsystem wird automatisch entschärft, wenn der Zündschlüssel bei anwesendem Schlüsselanhänger auf IGNITION (Zündung) geschaltet wird.

Wenn sich das Modul entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Signalton ab und das Schlüsselsymbol leuchtet vier Sekunden lang durchgehend auf, bevor es erlischt.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie dem Heben des Motorrads vom Ständer oder dem Drehen des Zündschlüssels auf IGNITION

(Zündung), prüft das Modul elektronisch die Anwesenheit des Schlüsselanhängers. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht mit dem Modul kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN wird das Smart-Sicherheitsystem den Alarm auslösen, wenn es eine Bewegung des Motorrads feststellt.

Tabelle 30. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitsystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.		

Tabelle 30. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
3	Innerhalb von 2 Sekunden nach dem Drehen des Zündschlüssels beide Blinkerschalter drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	Das Schlüsselsymbol blinkt mit hoher Frequenz. Auf der Kilometerzähleranzeige blinkt ein Strich, gefolgt von vier weiteren Strichen.	Siehe Abbildung 43. Auf der Kilometerzähleranzeige werden fünf Striche eingeblendet.
4	Die erste Ziffer (a) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a-mal gedrückt wird.	Die erste Ziffer (a) auf dem Kilometerzähler ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer (b) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b-mal gedrückt wird.	Die zweite Ziffer (b) auf dem Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer (c) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c-mal gedrückt wird.	Die dritte Ziffer (c) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer (d) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d-mal gedrückt wird.	Die vierte Ziffer (d) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 30. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
12	Die fünfte Ziffer (e) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e-mal gedrückt wird.	Die fünfte Ziffer (e) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Das Schlüsselsymbol hört zu blinken auf.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

HINWEIS

- Wenn beim Unscharfschalten mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Smart-Sicherheitssystem unscharf geschaltet, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.
- Falls bei der Eingabe der PIN ein Fehler gemacht wurde, zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Entschärfungsversuch unternommen wird.
- Das Smart-Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Zündschlüssel ausgeschaltet wird.

INGESCHALTET und das Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet werden.

1. Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.
2. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen, um die Vierfach-Warnblinkanlage einzuschalten.
3. Zum Scharfschalten des Smart-Sicherheitssystems, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen.

Zum ABSCHALTEN der Warnblinker den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen und den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

Scharfschalten bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt, vom Seitenständer gehoben oder der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) gedreht wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist, wird folgender Alarm ausgelöst: dreimaliges abwechselndes Blinken der Blinker und ein akustischer Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder der Zündschlüssel auf OFF (Aus) gedreht wird, bleibt das Modul scharfgeschaltet ohne dass der Alarm aktiviert wird.

Falls das Motorrad weiter bewegt oder Zündschlüssel nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wird, gibt das Modul vier Sekunden nach der ersten Warnung eine zweite Warnung ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Der Alarm

Falls das Smart-Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder der Zündschlüssel nach der zweiten Warnung nicht wieder abgeschaltet wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Smart-Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optionale erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fortdauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Smart-Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0.5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Den Alarm deaktivieren

Schlüsselanhänger: Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschalter EINSCHALTEN.
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort EINSCHALTEN.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort EINSCHALTEN.
6. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
7. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort EINSCHALTEN.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand hochgehoben und bewegt werden. Beim Versuch den Motor anzulassen wenn der

Schlüsselanhänger nicht in der Nähe ist, wird jedoch der Alarm ausgelöst.

Aktivierung des Transportmodus

1. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Wenn der zugewiesene Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich ist, den Zündschalter von IGN (Zündung) auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.
4. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach Drehen des Zündschalters auf ACC erfolgen.
5. Nachdem die Blinker einmal blinken, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, womit das Modul scharfgeschaltet wird.
6. **Bestätigung:** Der Blinker blinkt dreimal, wenn das Sicherheitssystem für einen Zündzyklus scharfgeschaltet ist.

Transportmodus beenden

Damit das System zu normalem Betrieb zurückkehrt:

Bei anwesendem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen. Das

System beendet den Transportmodus, wenn der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET wird.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne mehr als 6 m (20 ft) entfernt aufbewahrt werden. Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 227) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang beispielsweise im Winter nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

BEIWAGENKONFIGURATION

▲ WARNUNG

Nur Harley-Davidson Motorräder der Touring-Modellreihe sind für den Einsatz mit Beiwagen geeignet. Hierzu einen Harley-Davidson Händler befragen. Die Verwendung von Beiwagen mit Motorrädern, die nicht zur Touring-Modellreihe gehören, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00040a)

HINWEIS

Vor Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen einen Schräglagenschaltersatz vom Harley-Davidson Händler installieren lassen. Das Blinkermodul/Handsfree-Sicherheitsmodul funktioniert nur ordnungsgemäß, wenn es auf Beiwagenbetrieb umgeschaltet wurde. (00486c)

Bei Motorrädern mit Beiwagen muss das Blinkermodul (TSM) oder das Handsfree-Sicherheitsmodul (HFSM) von der werkseitigen Einstellung für Solofahrzeuge auf die Einstellung für Fahrzeuge mit Beiwagen umgeschaltet werden. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Wird der Beiwagen dauerhaft vom Motorrad abgebaut, muss das Blinkermodul oder das Handsfree-Sicherheitsmodul neu konfiguriert werden. Beachten Sie Ihr BEIWAGEN-HANDBUCH für vollständige Einzelheiten.

146 Freisprech-Sicherheitsmodul

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 44. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

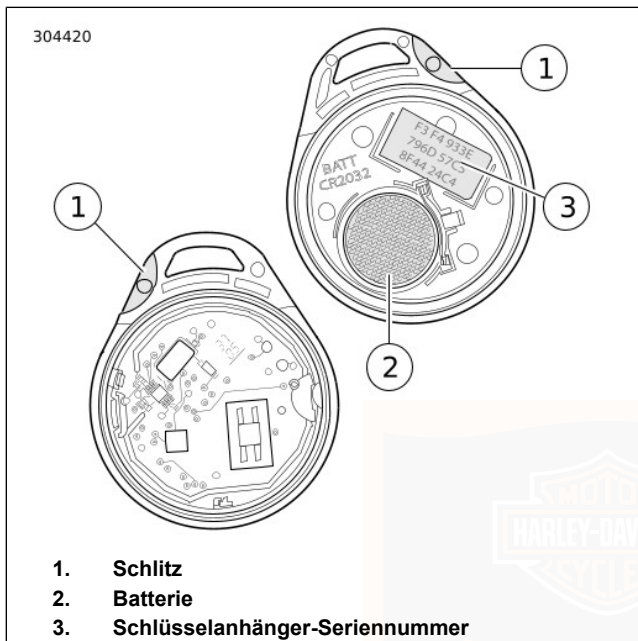


Abbildung 44. Schlüsselanhängerbatterie

ABKLEMMEN DER STROMVERSORUNG

Modelle mit Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

FEHLERSUCHE

Sicherheitsystemleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Smart-Sicherheitsystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Smart-Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3.0 in) aufweist.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
 - d. Das System mit der PIN entschärfen.

HINWEIS

Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 146).

3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.

- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



HINWEISE



BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.

5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während den ersten 300 km (200 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Vor jeder Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

▲ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

▲ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck und die Motorradbelastung prüfen. Inkorrekturer Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 17 für den richtigen Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Scheinwerfer, Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
9. Anhand einer Sichtprüfung den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
2. Siehe Abbildung 45. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

3. Den Kupplungshebel an den Lenker heranziehen.
4. Den Ständer hochklappen (bei internationalen Modellen erforderlich).
5. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
6. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

HINWEIS

- Wenn es notwendig ist, das Motorrad mit eingelegtem Gang (grüne Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet nicht) anzulassen, erfordert der Sperrschaltkreis der Kupplung, dass die Kupplung ausgekuppelt wird, indem der Kupplungshebel an den linken Handgriff herangezogen wird. Die Bremse sollte betätigt werden, um die Bewegung des Motorrads zu verhindern.
- Die ABS-Kontrollleuchte bleibt aktiviert, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 5 km/h (3 mph) erreicht hat.

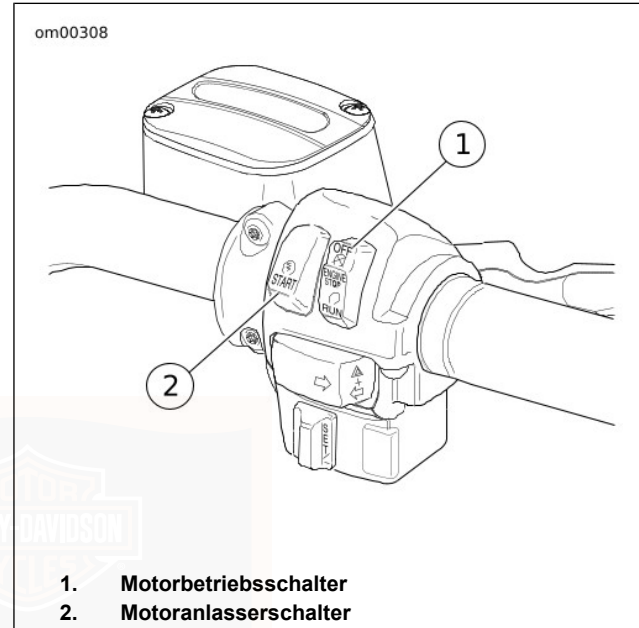


Abbildung 45. Bedienelemente am rechten Lenker: Touring-Modelle (typisch)

AUTOMATISCHE KOMPRESSIONENTLASTUNG (ACR)

Motorräder mit 103 in³ oder größeren Twin-Cam-Motoren sind mit einer automatischen Kompressionsentlastung (ACR)

ausgerüstet. Beim Anlassen öffnet das ECM automatisch ein kleines Zusatzventil im Zylinderkopf. Durch das offene Ventil entweicht in den Zylinderköpfen komprimierte Luft, damit der Anlasser den Motor mit höherer Kompression schneller ankurbeln kann und damit den Anlassvorgang unterstützt.

Nach dem Anlassen und während des normalen Betriebs bleiben diese ACR-Ventile geschlossen.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM

Für Fahrer, die oft mit Situationen konfrontiert werden, in denen das Fahrzeug längere Zeit leer läuft oder sich in Verkehrsstaus befindet, ist das Motorrad jetzt mit einem Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ausgerüstet, das dem hinteren Zylinder beschränkte Kühlung liefert.

Funktion

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Die Leerlaufdrehzahl wird beibehalten, der hintere Zylinder pumpt jedoch nur Luft, mit der der Motor gekühlt wird.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt werden:

HINWEIS

Siehe Position 5 in der Aufschlüsselung der VIN Tabelle 3, um die Konfigurationskalibrierung zu identifizieren.

- Motortemperatur überschreitet 140 °C (284 °F) (alle außer Konfiguration J und L) oder 162 °C (324 °F) (nur Konfiguration J und L)
- Gasdrehgrifföffnung auf Leerlauf
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 2 km/h (1 mph).
- Motordrehzahl ist unter 1200 U/min

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder wird wieder gezündet), wenn **eine** der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Motortemperatur fällt unter 135 °C (275 °F) ab (alle Kalibrierungen)
- Gasdrehgrifföffnung oberhalb des Leerlaufbereichs
- Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 3 km/h (2 mph)
- Motordrehzahl höher ist als 1350 U/min
- Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein einzigartiger Auspuffgeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert.“

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Den Zündschalter auf ON (Ein) schalten und Motorbetriebsschalter auf der rechten Lenkerseite EINSCHALTEN (das Motorrad kann laufen oder abgestellt sein).
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.
3. Siehe Abbildung 10. Nach ungefähr 3 Sekunden wird die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder orange (EITMS deaktiviert) blinken.

HINWEIS

Eine blinkende Leuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.

4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Sie muss nicht bei jedem Anlassen neu konfiguriert werden.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

GANGSCHALTUNG

Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig leicht auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

1. Siehe Abbildung 46. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).

3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Loslassen des Kupplungshebels ein Schleifen des Motors zu verhindern.*

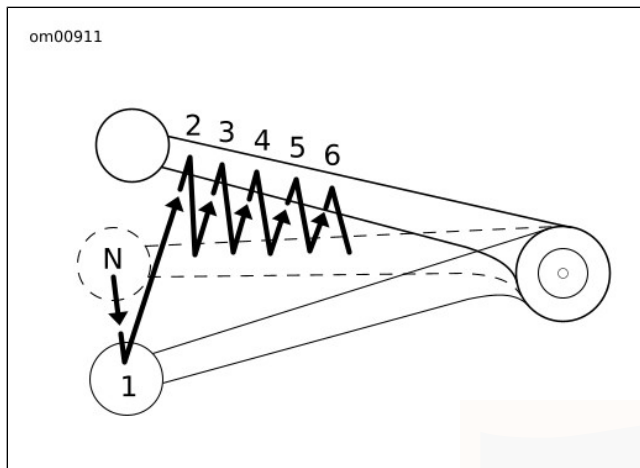


Abbildung 46. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 47. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verringern der Geschwindigkeit zum Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 31.

Tabelle 31. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamten): Sechsgangmodell

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Sechster in den Fünften	80	50
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Loslassen des Kupplungshebels ein Schleifen des Motors zu verhindern.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

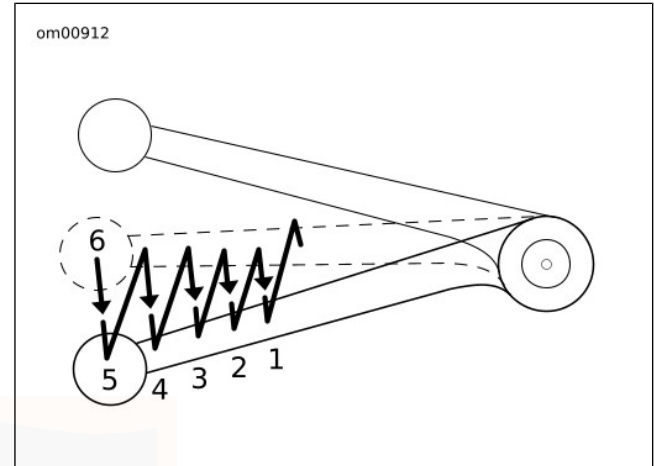


Abbildung 47. Schaltfolge: Herunterschalten

AUTHORIZED
SERVICE

HINWEISE



WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

Gute Wartung bewirkt ein sicheres Motorrad. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Riemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten, und auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad die ersten 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, sollte es zur ersten Wartung zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler gebracht werden. Siehe Tabelle 45.

MOTORSCHMIERUNG

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Ihr Vertragshändler hat das richtige Öl für alle Anforderungen. Siehe Tabelle 32.

Dieses Motorrad wurde ursprünglich mit Genuine H-D 360 Multi-Grade 20W50 Motoröl ausgestattet; welches auch die bevorzugte Ölsorte ist, die unter normalen Betriebsbedingungen verwendet werden sollte. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 32 für Alternativen Bezug nehmen.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss und Harley-Davidson-Öl nicht zur Verfügung steht, ein für Dieselmotoren zugelassenes Öl verwenden. Akzeptable Dieselölqualitäten sind: SH, CH-4, CI-4 und CJ-4.

Die empfohlene Viskosität der Dieselmotoröle lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 32. Empfohlene Motoröle

TYP	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	KALTWETTER-STARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Genuine H-D 360 Multi-grade	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Screamin' Eagle SYN3 Synthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle synthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine H-D 360 Regular Heavy	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
Genuine H-D 360 Extra Heavy	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend
Multi-grade (für Dieselmotoren zugelassenes Öl)	SAE 10W40	SH, CH-4, CI-4 und CJ-4	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

PRÜFEN DES ÖLSTANDS

Bei jedem Völltanken den Motorölstand prüfen.

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

1. Zur Inspektion vor Fahrtantritt das Fahrzeug auf ebener Fläche auf dem Ständer abstellen (sofern kein Beiwagen angebracht ist).
2. Siehe Abbildung 48. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab herausziehen und sauber abwischen. Den Ölmesstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.

HINWEIS

Die Ölstandmarkierungen zum Prüfen des Ölstands bei aufrecht oder auf dem Ständer abgestelltem Motorrad befinden sich auf der gleichen Seite des Ölmesstabs. Darauf achten, dass zum Messen des Ölstands der korrekte Teil des Ölmesstabs benutzt wird.

3. Siehe Abbildung 49. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Der korrekte Ölstand sollte zwischen (2) den Markierungen „FULL“ (Voll) und „ADD“ (Hinzufügen) auf dem Ölmesstab stehen.

HINWEIS

Befindet sich der Ölstand am oder unter Markierung ADD (Hinzufügen), nur so viel Öl nachfüllen, dass es in der Mitte zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab steht.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

HINWEIS

- Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.
- Den Motorölstand bei warmem Motor nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Motorrad auf ebener Fläche auf dem Ständer abstellen (sofern kein Beiwagen angebracht ist). Motor 1 bis 2 Minuten leerlaufen lassen. Den Motor abstellen.
3. Siehe Abbildung 48. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab herausziehen und sauber abwischen. Den Ölmesstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.

HINWEIS

Die Ölstandmarkierungen zum Prüfen des Ölstands bei aufrecht oder auf dem Ständer abgestelltem Motorrad

befinden sich auf der gleichen Seite des Ölmesstabs. Darauf achten, dass zum Messen des Ölstands der korrekte Teil des Ölmesstabs benutzt wird.

4. Siehe Abbildung 49. Den Ölmesstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD (1) (Hinzufügen) und FULL (3) (Voll) liegen. Nur so viel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die Markierung FULL (Voll) des Ölmesstabs erreicht. Nicht zu viel einfüllen.

HINWEIS

Siehe Tabelle 32. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 164) angegeben.

5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstutzen und Ölfilter prüfen.

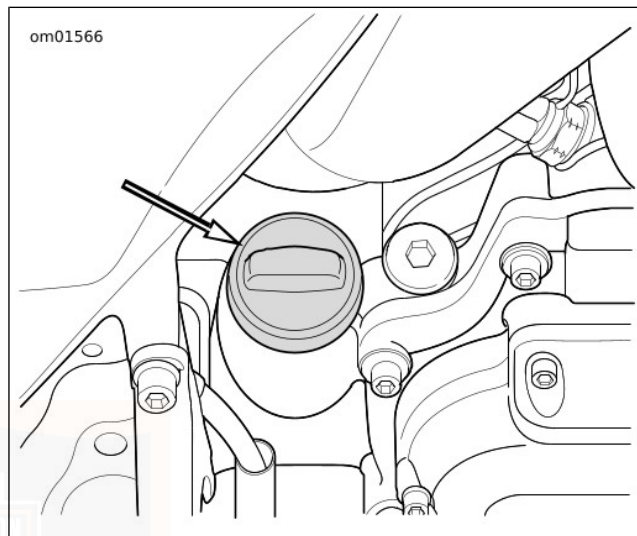


Abbildung 48. Einfüllverschlussstutzen/Motorölmesstab



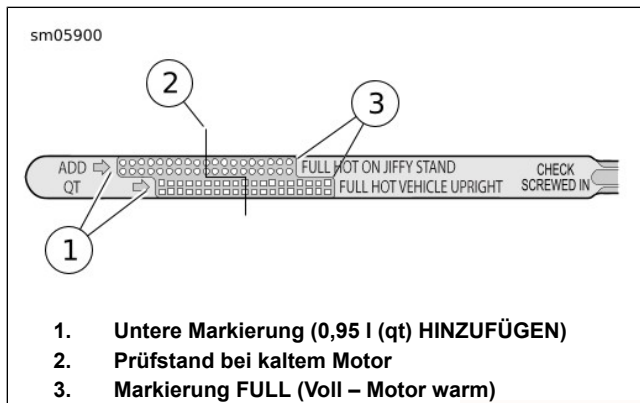


Abbildung 49. Motorölmessstab

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

Siehe Tabelle 45. Das Öl sollte bei einem **neuen** Motor nach den ersten 1.600 km (1000 mi) und bei normalem Betrieb bei warmen oder mäßigen Temperaturen in regelmäßigen Intervallen gewechselt werden.

Je kälter das Wetter oder je beanspruchender die Betriebsbedingungen, desto häufiger müssen Ölwechselintervalle sein. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER (Seite 170).

Motorräder mit Twin-Cam-Motoren erfordern den Einsatz des erstklassigen Ölfilters (Teile-Nr. 63798-99A [Chrom] oder Teile-Nr. 63731-99A [Schwarz]).

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

1. Das Motorrad fahren, bis das Öl sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
2. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
3. Siehe Abbildung 50. Die Ölablassschraube (2) entfernen. Den Sechskantstopfen (3) oder Getriebeschmiermittelablassstopfen (1) nicht entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.

4. Den O-Ring der Ölablassschraube auf Schnitte, Risse oder Anzeichen von Verschleiß prüfen. Gegebenenfalls austauschen.

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

5. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-42311) oder dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-44067-A) und Handwerkzeugen entfernen. Nicht Druckluftwerkzeuge verwenden.
6. Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen.

HINWEIS

Das Öl und den Ölfilter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

7. Siehe Abbildung 51. Die Dichtung mit sauberem Motoröl schmieren und den **neuen** Ölfilter an der Filterbefestigung einbauen. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Den Ölfilterschlüssel NICHT für den Einbau verwenden.
8. Die Motorölablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.

HINWEIS

Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 32 bezüglich des empfohlenen Öls.

9. Vorerst 2,8 L (3.0 qt) Motoröl auffüllen.
10. Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFEN DES ÖLSTANDS (Seite 165).
 - a. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **KALTEM MOTOR PRÜFEN**.
 - b. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.

- c. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **WARMEM MOTOR PRÜFEN**.

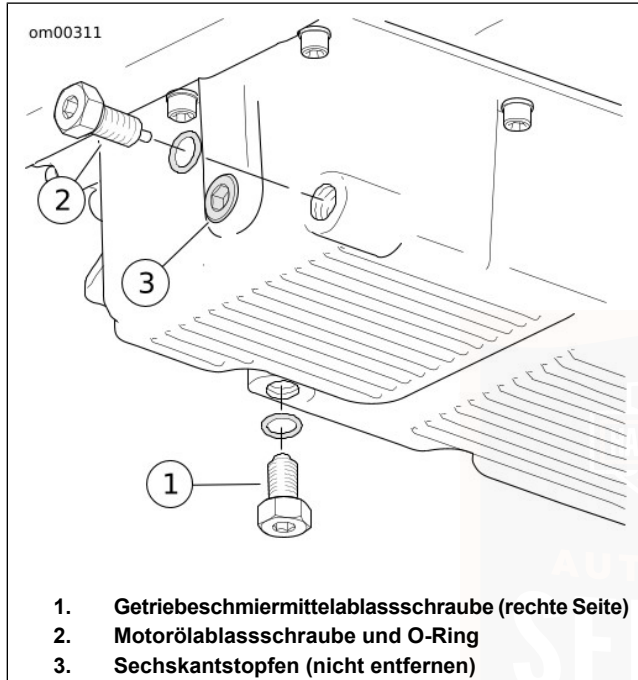


Abbildung 50. Ölwanne

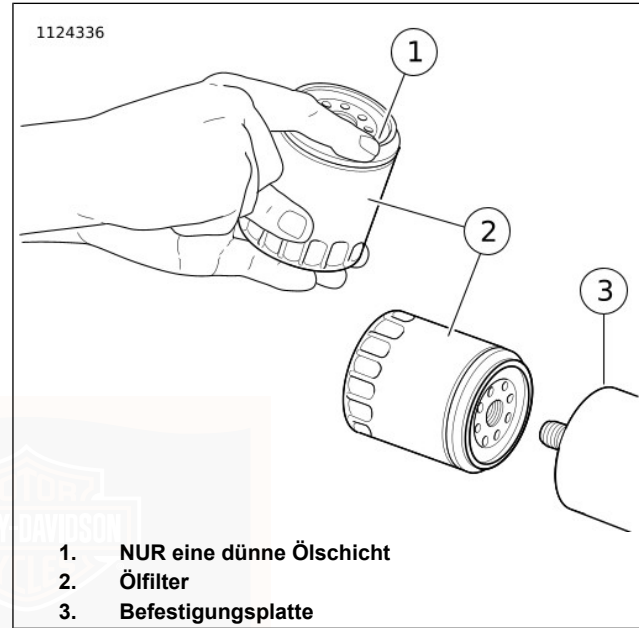


Abbildung 51. Auftragen einer dünnen Ölschicht

SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kälteren Gebieten sollte das Motoröl öfter gewechselt werden. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf

2.400 km (1500 mi) verkürzt werden. Bei Motorrädern, die nur für kurze Fahrten verwendet werden, muss eine gründliche Tankspülung durchgeführt werden, bevor **neues** Öl aufgefüllt wird. Die Tankspülung muss von einem Vertragshändler oder qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird dieses Wasser zu Schlammeis oder zu Eis und kann die Ölleitungen blockieren und zu Schäden am Motor führen, wenn es zu lange im Tank belassen wird.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

ÖLKÜHLER

Motorräder mit 103 in³ oder größeren Twin-Cam-Motoren sind mit einem werkseitig eingebauten Ölkühler ausgerüstet. Der Ölkühler muss immer sauber und frei von Verschmutzungen und Ablagerungen gehalten werden. Dadurch kann die optimale Kühlleistung erzielt werden.

PRÜFUNG DES GETRIEBESCHMIERMITTELSTANDS

Den Getriebeschmiermittelstand bei abgestelltem Motor prüfen, wobei das Motorrad auf dem Ständer auf ebenem Untergrund abgestellt ist.

HINWEIS

Das Fahrzeug kurz ruhen lassen, bevor der Schmiermittelstand geprüft wird. Dadurch normalisiert sich der Schmiermittelstand.

1. Siehe Abbildung 52. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab für Getriebeschmiermittel entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.
2. Den Ölmesstab so in das Getriebe einführen, dass der Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab auf dem Gewinde ruht. Nicht einschrauben.

3. Siehe Abbildung 53. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen und den Ölstand auf dem Ölmesstab prüfen. Falls der Schmiermittelstand am Ölmesstab bei oder unter der Markierung ADD (nachfüllen) liegt, nur soviel Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Ölmesstab-Markierungen ADD (nachfüllen) und FULL (voll) zu bringen.
4. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lbs**) anziehen.

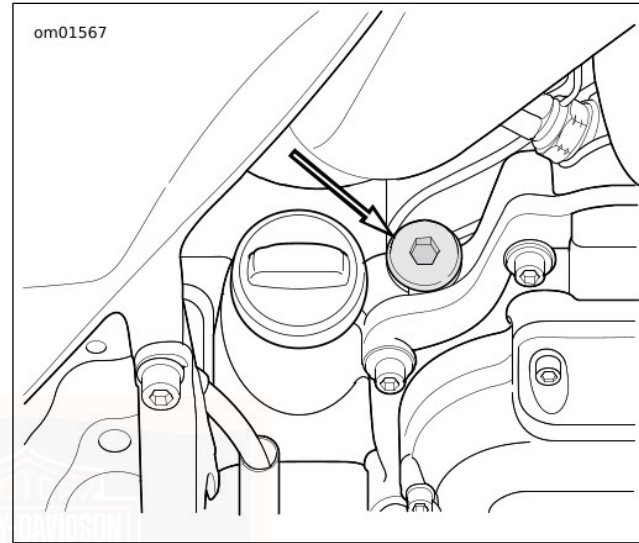


Abbildung 52. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs

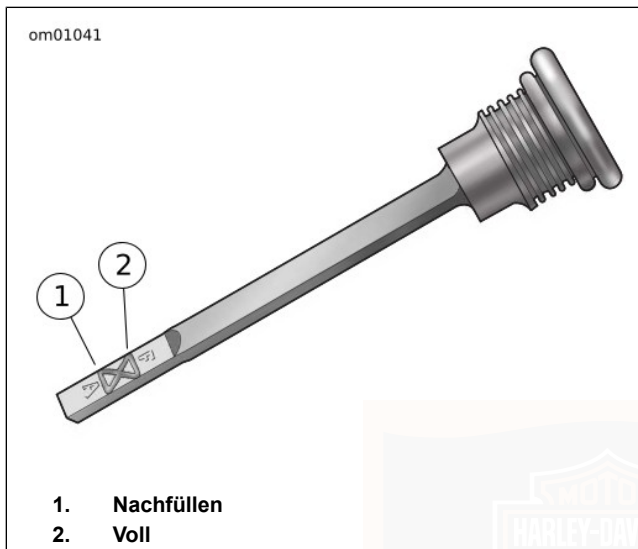


Abbildung 53. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab für Getriebeschmiermittelstand

Tabelle 33. Empfohlenes Schmiermittel

MODELL	SCHMIERSTOFF	NACHFÜLL- MENGE*
Alle	FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEHÄUSE- SCHMIERMITTEL oder SYN3 20W50-ÖL	0,83 L (28 fl oz)
*Ungefähr. Prüfen und bei Bedarf auffüllen, bis der Flüssigkeitsstand dem Sollwert entspricht.		

GETRIEBESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Siehe Abbildung 52. Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 54. Die Getriebschmiermittelablassschraube entfernen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablassen.

HINWEIS

Das Getriebschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Den O-Ring auf der Ablassschraube auf Risse oder Schäden prüfen. Nach Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den O-Ring einbauen. Auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen. Nicht zu fest anziehen.
5. Das Getriebe mit 0,83 L (28 fl oz) empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 34.
6. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFUNG DES GETRIEBESCHMIERMITTELSTANDS (Seite 171). Den Füllstand prüfen und Schmiermittel nachfüllen, bis der Füllstand zwischen den Markierungen ADD (nachfüllen) und FULL (voll) liegt.
7. Den Gewindeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs) anziehen.

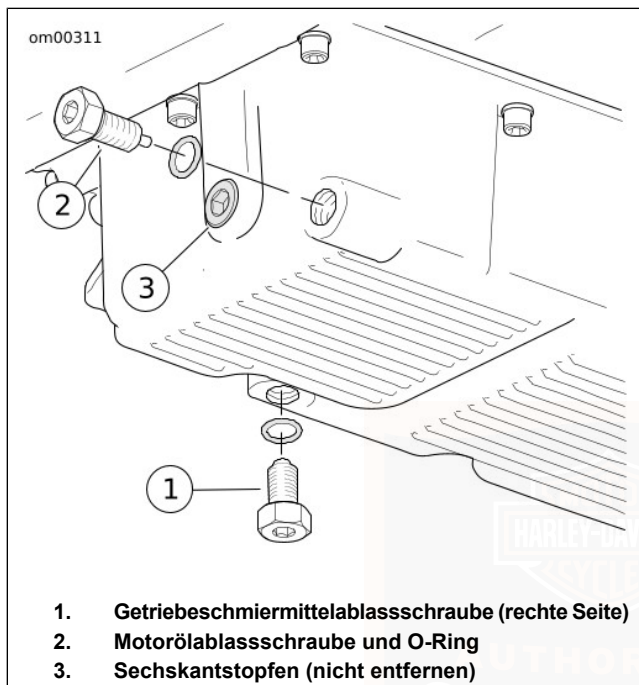


Abbildung 54. Ölwanne

PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERMITTEL

Allgemeines

HINWEIS

Der Kettengehäuseschmiermittelstand sollte zu den vorgeschriebenen Abständen abgelassen und aufgefüllt werden. Siehe Tabelle 45.

Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Oberfläche stellen, damit das Primärkettengehäuse waagrecht ausgerichtet ist.
3. Siehe Abbildung 55. Den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettengehäusedeckel entfernen.
4. Den Dichtungsring vom Deckel entfernen und entsorgen.

5. Wenn der Flüssigkeitsstand durch die Öffnung im Kupplungsinspektionsdeckel sichtbar ist, reicht der Füllstand aus. Nach Bedarf das empfohlene ORIGINAL-Harley-Davidson-Schmiermittel einfüllen, bis es im unteren Teil der Kupplungsbaugruppe sichtbar ist. Siehe Tabelle 34.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

6. Zum Einbau des Dichtungsringes und des Kupplungsinspektionsdeckels siehe „Kettengehäuseschmiermittel wechseln“.

Tabelle 34. Empfohlenes Schmiermittel

MODELL	SCHMIERSTOFF
Alle	FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄR-KETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL oder SYN3 20W50-ÖL

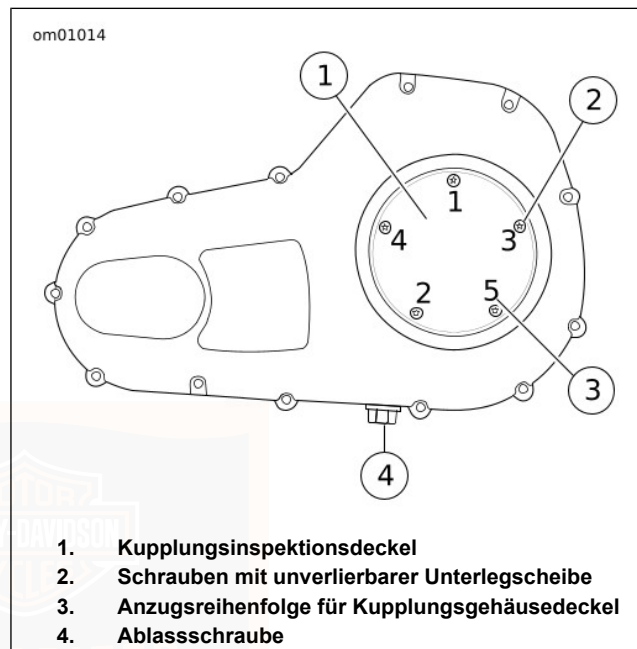


Abbildung 55. Primärkettengehäuseabdeckung

Kettengehäuse-Schmiermittel wechseln

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Siehe Abbildung 55. Den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettengehäusedeckel entfernen.
3. Die Ablassschraube entfernen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablassen.

HINWEIS

Das Kettengehäuse-Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

4. Den Ablassschraubenmagnet reinigen. Wenn sich an dem Magnet sehr viele Schmutzrückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile prüfen.
5. Den O-Ring der Ablassschraube auf Schnitte, Risse oder Verschleiß prüfen. Gegebenenfalls austauschen.

6. Die Ablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.
7. 1,12 L (38 fl oz) empfohlenes ORIGINAL-Harley-Davidson-Schmiermittel durch die Öffnung im Kupplungsinspektionsdeckel einfüllen. Siehe Tabelle 34.

HINWEIS

Nur dann 1,33 L (45 fl oz) einfüllen, wenn das Primärkettengehäuse oder die Primärkettengehäuseabdeckung ausgebaut wurde.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

8. Alles Schmiermittel aus der Dichtungsringnut im Kupplungsinspektionsdeckel wischen und einen **neuen** Dichtungsring so einbauen, dass die Nasen Kontakt mit den Ringnutwänden haben.
9. Siehe Abbildung 55. Den Kupplungsinspektionsdeckel einbauen. Die Schrauben in der dargestellten Reihenfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**) anziehen.

PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Verlassen Sie sich nicht auf ihr „Gefühl“, da dies zu unzureichend gespannten Riemen führen kann. Lose Riemen versagen, da Zähne übersprungen werden können.

Durchbiegung prüfen:

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- An der losesten Stelle des Riemens.
- Mit dem Motorrad bei Raumtemperatur.

- Mit dem Motorrad aufrecht und Hinterrad vom Boden abgehoben oder mit auf dem Ständer abgestellten Motorrad, ohne Fahrer oder Gepäck.

1. Die linke Satteltasche abnehmen.
2. Den O-Ring an der Anzeige zur Markierung 0 kg (0 lb) schieben.
3. Siehe Abbildung 56. Die Halterung gegen die Unterseite des Riemens auf halbem Wege zwischen Getriebezahnrad und Hinterradzahnrad anordnen.
4. Solange am Knopf nach oben drücken, bis der O-Ring zur Markierung 4,5 kg (10 lb) auf dem Werkzeug rutscht und die Riemendurchbiegung mit der Skala auf dem Schmutzabweiser vergleichen.

HINWEIS

Jeder Skalenstrich entspricht 3,2 mm (1/8 in) Riemendurchbiegung.

5. Die Durchbiegung an mehreren Stellen entlang des Riemens messen. Die stärkste Durchbiegung mit den technischen Daten Tabelle 35 vergleichen. Der Riemen muss eingestellt werden, wenn er nicht der Vorgabe entspricht.

Tabelle 35. Riemendurchbiegung

MODELL	mm	in
FLHX, FLTRX	6,4–11,1	1/4–7/16
Andere Modelle	9,5–14,3	3/8–9/16

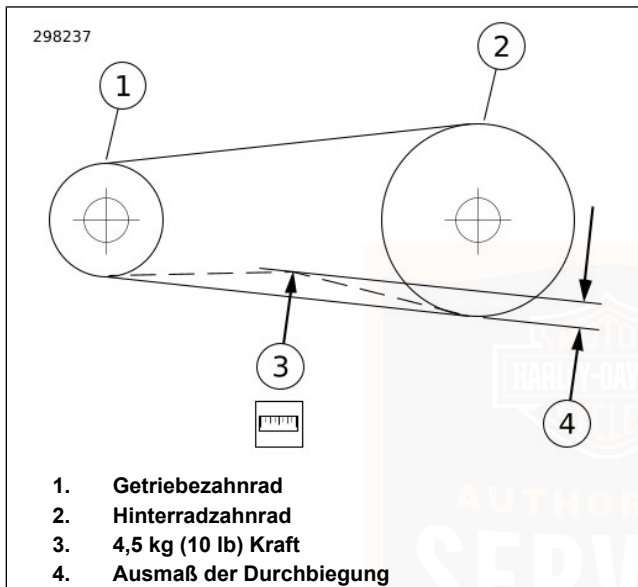


Abbildung 56. Riemendurchbiegung überprüfen

FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 45 für alle Wartungspläne.

1. Kupplungsseilzug (falls vorhanden) mit HARLEY SCHMIERMITTEL in den richtigen Intervallen schmieren.
2. Den Vorderradbremshelbel und Kupplungshandhelbel mit HARLEY SCHMIERMITTEL nur bei Bedarf schmieren.
3. Die Lenkkopflager zu den empfohlenen Wartungsintervallen mit SPEZIALSCHMIERMITTEL füllen.
4. Den Ständermechanismus bei den erforderlichen Intervallen mit GLEIT- UND SCHMIERMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Scharniere, Verriegelungen usw.

Die Kontaktpunkte von Verriegelungen und Scharnieren nach Bedarf mit HARLEY SCHMIERMITTEL schmieren.

Die Rasten an den Satteltaschenverriegelungen an den Stellen schmieren, an denen sie in das Scharnier eingreifen.

ÖLEN

Siehe Tabelle 45 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen Abständen geölt werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 45. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

KRAFTSTOFFFILTER

Ein Kraftstofffilter ist an der Kraftstoffpumpe angebracht. Zur Wartung des Kraftstofffilters das Verfahren im Werkstatthandbuch nachschlagen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Wenn die Kupplung unter Last rutscht oder beim Loslassen schleift, weist dies darauf hin, dass die Kupplung und die Kupplungsbetätigungselemente gewartet werden müssen. In dieser Situation zuerst die Einstellung des Seilzugs prüfen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die vorschriftsmäßige Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmehanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmehanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmehanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmehanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies

darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LENKKOPFLAGER

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe Tabelle 45 für Wartungsintervalle.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne

Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Ruckeln bei Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

Siehe Tabelle 45. In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und Bremsbeläge und -schreiben auf Verschleiß prüfen.

Bremsflüssigkeit

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung oder das Ausrücken der Kupplung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504d)

▲ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

1. Siehe Abbildung 57. Durch das Schauglas im vorderen und hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter blicken, um zu prüfen, ob Bremsflüssigkeit vorhanden ist. Bei Bedarf den Lenker zu beiden Seiten drehen oder das Fahrzeug leicht schütteln, um die Flüssigkeit zu bewegen.
 - Das Schauglas verdunkelt sich, wenn Flüssigkeit vorhanden ist.
 - Wenn das Schauglas klar bleibt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

HINWEIS

- Falls die Bremsanlage kein Leck hat, sollte niemals Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Die Bremsbeläge sind wahrscheinlich abgenutzt und müssen ersetzt werden, wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.
 - Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln und dabei nur DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT verwenden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.
2. Sicherstellen, dass sich der Vorderradbremshebel und das Hinterradbremspedal bei Betätigung straff anfühlen. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden.

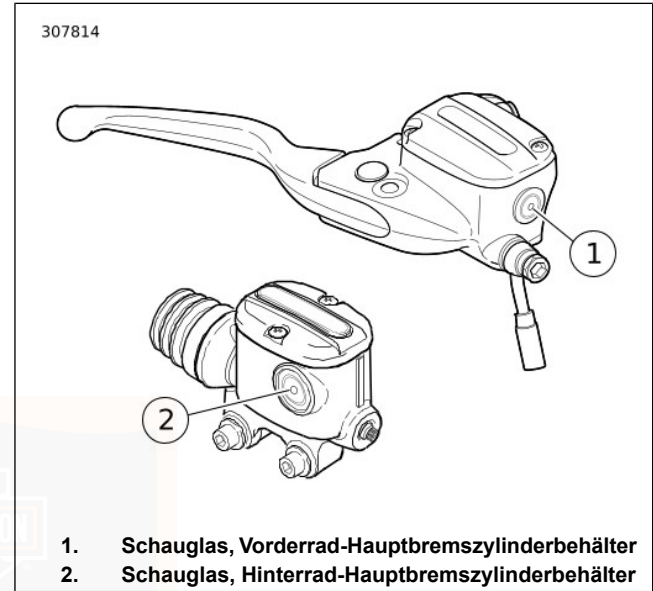


Abbildung 57. Bremsflüssigkeitsschauglas (typisch)

Bremsbeläge

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

1. Siehe Abbildung 58. Die Hinterradbremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Mit einem dünnen Kunststofflineal die Stärke des Reibbelagmaterials im Bremssattel messen. Für die Hinterradbremse das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremsscheibe halten.
3. Siehe Tabelle 36. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

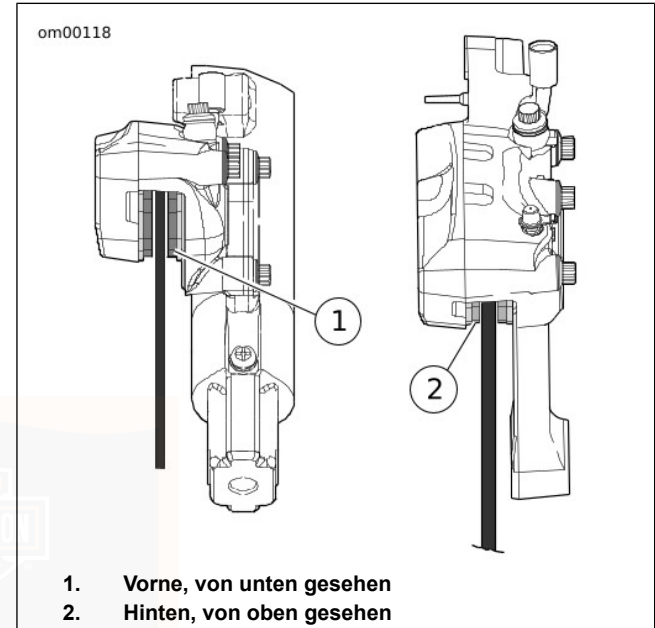


Abbildung 58. Bremsbelagmaterial

Tabelle 36. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

in	mm
0,016	0,4

REIFEN

Siehe Tabelle 17 für Reifendaten und -druckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der korrekte Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠️ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrande, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 17 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

⚠️ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

▲ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

▲ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

FELGENDICHTUNGEN

▲ WARNUNG

Neue Dichtung vor der Reifenmontage einbauen. Wenn das Motorrad gefahren wird, ohne dass die Dichtung angebracht ist, kann der Ventilschaft durchtrennt werden. Dies führt zu einer plötzlichen Entlüftung des Reifens und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00622b)

Touring-Motorräder ab 2012 mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingeätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezogen werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen auf einem Profilspeichenrad aufgezogen wird, eine neue Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein neuer Reifen auf einem Stahlspeichenrad

aufgezogen wird, einen neuen Schlauch und ein Felgenband einbauen.

REIFENWECHSEL

Prüfung

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠️ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 59. Pfeile an den Reifenseitenwänden zeigen auf die Lage der Profilverschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 60. Reifen immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 17):

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
4. Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen sich nicht auf das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen.

Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenwänden in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

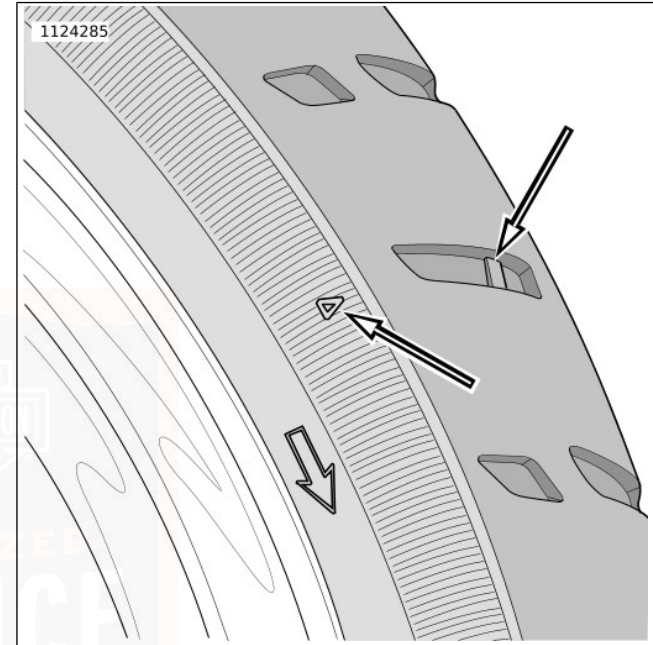


Abbildung 59. Anordnung der Profilverschleißbalken an der Reifenwand

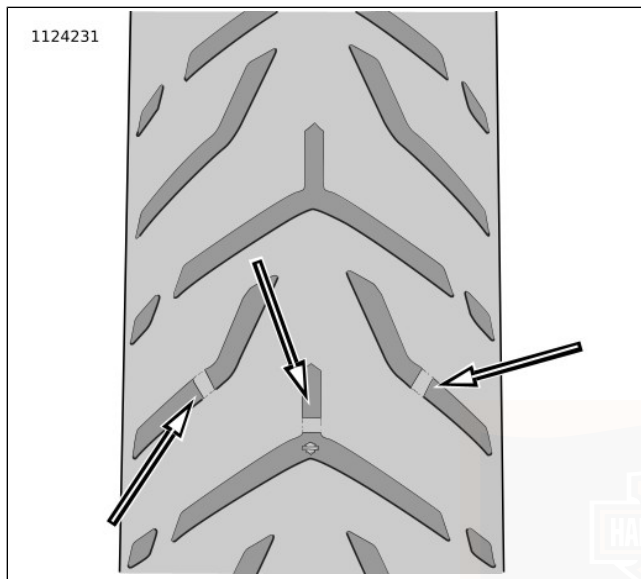


Abbildung 60. Erscheinungsbild der Profilverschleißan-
zeigen

STOßDÄMPFER

Innerhalb der empfohlenen Intervalle die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten und die Gummibuchsen auf Verschleiß prüfen.

ZÜNDKERZEN

⚠️ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

⚠️ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 45.

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

HINWEIS

*Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand und danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschrittmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 8.
5. Die einzelnen angegossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

ZÜNDUNG

Der Motor Ihres Motorrads ist auf optimalen Kraftstoffverbrauch nach Maßgabe der Abgasregelung ausgelegt. Die Werkseinstellungen der Zündung liefern optimale Motorleistung und optimales Fahrverhalten.

LUFTFILTER

⚠ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

⚠ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)

1. Siehe Tabelle 45. Zu den empfohlenen Intervallen die Luftfilterabdeckung abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen häufiger prüfen.
2. Den Filtereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
3. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen. An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.

4. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
5. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.
6. Trägerplattendichtung, Luftfiltereinsatz sowie Halterung, falls diese entfernt wurde, einbauen. Die Halterungsschrauben anziehen. Siehe Tabelle 37.
7. Die Luftfilterabdeckung einbauen. Auf das Gewinde der Abdeckungsschraube einen Tropfen LOCTITE GEWINDESICHERUNGSMITTEL 243 (blau) auftragen. Siehe Tabelle 37.

Tabelle 37. Drehmoment des Luftfilter-Befestigungsteils

BEFESTIGUNGSMITTEL	DREHMOMENT
Luftfiltereinsatz-Halterungsschrauben	12,2–14,9 N·m (108–132 in-lbs)
Luftfilterabdeckungsschraube	4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs)

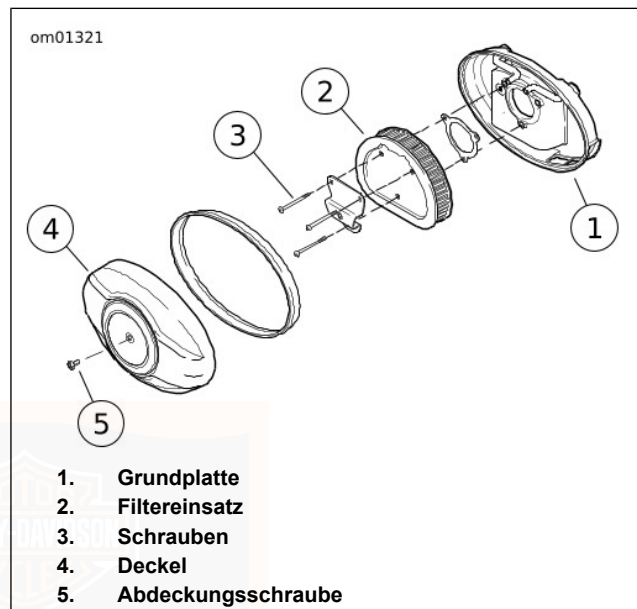


Abbildung 61. Luftfilter: Twin Cam-Modelle

SCHEINWERFER: MODELLE MIT EINZEL-SCHEINWERFERN

Ausbau

1. Die Schraube an der Unterseite des Scheinwerferrings (Chromring) lösen. Den Scheinwerferring abnehmen.

2. Siehe Abbildung 62. Die Schrauben entfernen, mit denen die Scheinwerferbaugruppe befestigt ist.
3. Den Scheinwerfer-Steckverbinder von der Scheinwerferglühlampe abziehen.

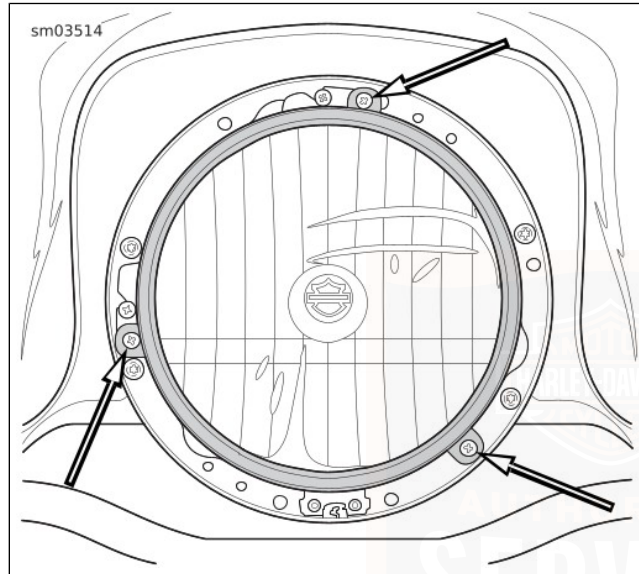


Abbildung 62. Scheinwerfer-Sicherungsschrauben (ty-pisch)

Austausch der Glühlampen

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

HINWEIS

Der Scheinwerfer benutzt eine austauschbare Quarz-Halogenlampe, die sehr empfindlich ist und vorsichtig gehandhabt werden muss.

1. Die Scheinwerfer-Baugruppe ausbauen.
2. Die Gummikappe von der Rückseite des Gehäuses entfernen.
3. Siehe Abbildung 63. Den Drahthalteclip (1) von der Halterung (2) lösen. Den Drahthalteclip zur Seite schieben.

HINWEIS

Es kann notwendig sein, die Sicherungsschraube um 1/2–1 Umdrehung zu lockern, damit der Drahthalteclip freigegeben wird.

▲ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

4. Die Glühlampe entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

5. Eine **neue** Glühlampe einbauen. Die Zunge der Glühlampe auf die Kerbe im Scheinwerfergehäuse ausrichten.
6. Siehe Abbildung 63. Den Drathalteclip (1) in die Einbaustellung drehen und unter der Halterlippe (2) arretieren.

HINWEIS

Wenn die Sicherungsschraube gelockert wurde, um den Drathalteclip freizugeben, den Halter festhalten und die Schraube von Hand anziehen. Überprüfen, dass der Reflektorkonus unter dem Zierlogo zentriert ist. Wenn nicht, die Sicherungsschraube lockern und den Schritt so oft wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.

7. Die Gummikappe an der Rückseite des Gehäuses anbauen.
8. **H D I - M o d e l l e :** Die Markierungsleuchten-Glühlampenhalterung um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen, damit sie ausgebaut werden kann. Die Glühlampe austauschen und die Glühlampenhalterung in das Lampengehäuse einsetzen.
9. Den Scheinwerfer einbauen.

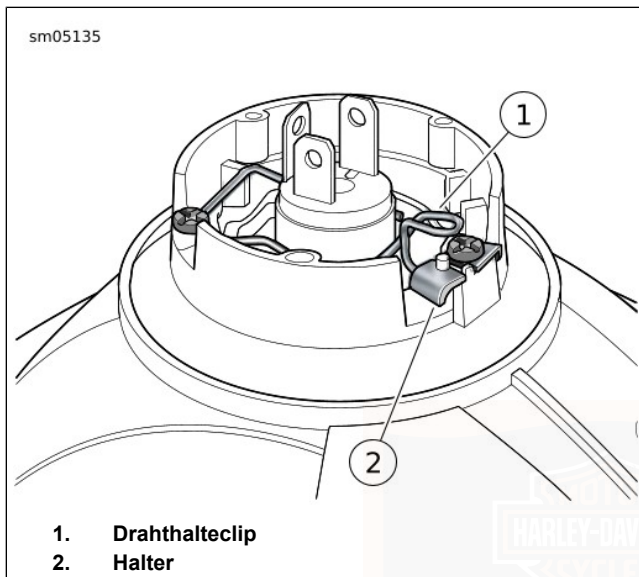


Abbildung 63. Drahthalteclip

Einbau

- Den Scheinwerfer-Steckverbinder an der Scheinwerferglühlampe anbringen.

- Die Scheinwerferbaugruppe einbauen und die Schrauben wie folgt anziehen:
 - Motorräder ohne Verkleidung:** 1–2 N·m (9–18 in-lbs).
 - Motorräder mit Verkleidung:** 2,5–3,6 N·m (22–32 in-lbs) anziehen.
- Die Scheinwerferringfeder in den Schlitz oben auf dem Scheinwerfergehäuse anordnen und den Scheinwerferring (Chromring) mit der Schraube befestigen. Auf ein Drehmoment von 1–2 N·m (9–18 in-lbs) anziehen.

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE: MODELLE MIT DOPPELSCHEINWERFERN

Ausbau

- Die Scheinwerfereinfassung vorsichtig von der Vorderseite des Motorrads abziehen.
- Die vier Schrauben entfernen, mit denen die Scheinwerferbaugruppe an der Zierring-/Einstellerbaugruppe befestigt ist.

3. Den Scheinwerferkabelbaum von der Glühlampe entfernen und die Scheinwerfergehäuse-Baugruppe abziehen.

Austausch der Glühlampen

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

HINWEIS

Der Scheinwerfer benutzt eine austauschbare Quarz-Halogenglühlampe, die sehr empfindlich ist und vorsichtig gehandhabt werden muss.

1. Siehe Abbildung 64. Die Kappe (1) entfernen.
2. Die Halterung (2) nach links drehen und entfernen.

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

3. Die Glühlampe entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

4. Siehe Abbildung 64. Eine **neue** Glühlampe in das Glühlampengehäuse einsetzen. Sicherstellen, dass die Zunge (5) auf der Glühlampe mit dem Schlitz (6) im Glühlampengehäuse ausgerichtet ist.
5. Die Halterung (2) anbringen und im Uhrzeigersinn drehen, um sie zu sichern.

6. Die Gummikappe (1) über der Halterung anbringen, bis sie mit dem Unterteil der Glühlampenfassung bündig ist.
7. **H D I - M o d e l l e :** Die Markierungsleuchten-Glühlampenhalterung um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen, damit sie ausgebaut werden kann. Die Glühlampe austauschen und die Glühlampenhalterung in das Lampengehäuse einsetzen.

Einbau

1. Die Scheinwerferbaugruppe einbauen und die Schrauben auf ein Drehmoment von 1,7–2,8 N·m (15–25 **in-lbs**) anziehen.
2. Die Scheinwerfereinfassung einsetzen.

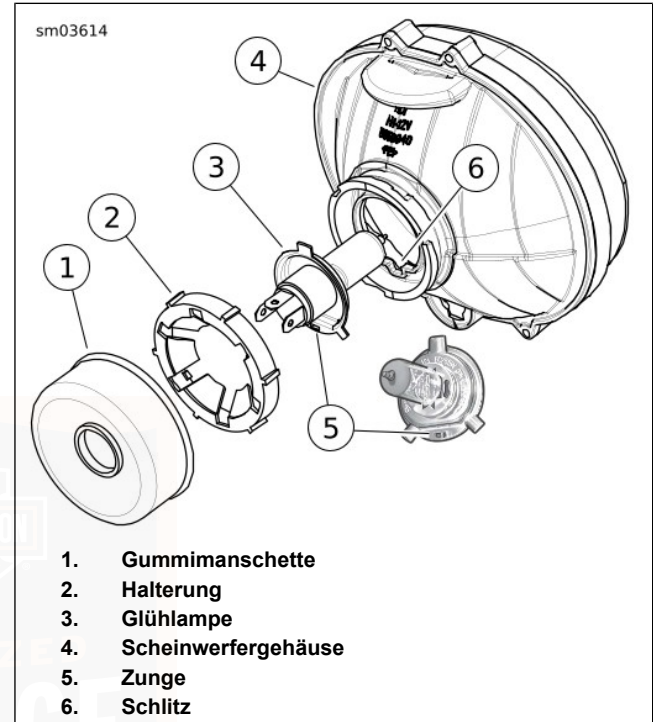


Abbildung 64. Scheinwerfergehäuse-Baugruppe

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

HINWEIS

Die Scheinwerfer von Motorrädern mit mehreren Scheinwerfern so einstellen, dass sich die Lichtstrahlen der Scheinwerfer bündeln.

1. Prüfen, dass der Druck in Vorder- und Hinterradreifen korrekt ist und dass die Federung auf das Gewicht des hauptsächlichsten Fahrers eingestellt ist. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 25).
2. Den Kraftstofftank füllen oder ausreichend Gewicht zuladen, um das Gewicht des benötigten Kraftstoffs zu simulieren.

HINWEIS

Siehe Abbildung 65. Um die korrekte Platzierung des Motorrads zu erleichtern, kann am Boden eine Linie im rechten

Winkel (1) angezeichnet werden. Am besten einen Bereich mit schwacher Beleuchtung auswählen.

3. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.
4. Das Motorrad in einem Abstand von 7,6 m (25 ft) zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.

HINWEIS

Da das Fahrgewicht die Federung etwas komprimiert, muss eine Person mit etwa dem Gewicht des eigentlichen Fahrers auf dem Motorrad sitzen.

5. Bei beladenem und aufrecht stehendem Fahrzeug das Vorderrad gerade auf die Wand ausrichten und den Abstand (4) zwischen Boden und Mitte der FERNLICHT-Glühlampe messen.
6. Eine horizontale Linie (5) durch die vertikale Linie auf der Wand anzeichnen, die 53,3 mm (2.1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie liegt.
7. Die Scheinwerferausrichtung überprüfen. Bei eingeschaltetem Motorrad den Scheinwerferschalter auf die FERNLICHT-Stellung schalten.
 - a. Die Mitte der hellsten Scheinwerferbeleuchtung muss an der Schnittstelle der beiden Linien liegen.
 - b. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

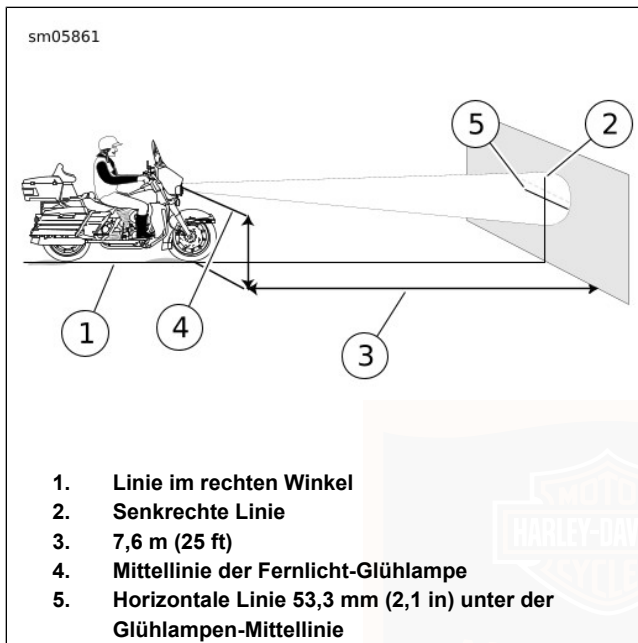


Abbildung 65. Scheinwerferausrichtung prüfen

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: MODELLE MIT EINZEL-SCHEINWERFERN

HINWEIS

Die Einstellung des Scheinwerfers kann ohne Entfernen des Scheinwerferzierrings vorgenommen werden.

1. Siehe Abbildung 66. Die Einstellschlitze im Zierring benutzen und einen Kreuzschlitzschraubendreher zwischen dem Scheinwerferzierring und der Gummidichtung einsetzen.
 - a. **Horizontal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Horizontaleinstellschraube nach links und rechts verstellen.
 - b. **Vertikal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Vertikaleinstellschraube nach oben und unten verstellen.
2. Den Scheinwerferstrahl einstellen, bis er wie in Abbildung 65 dargestellt, zentriert ist.

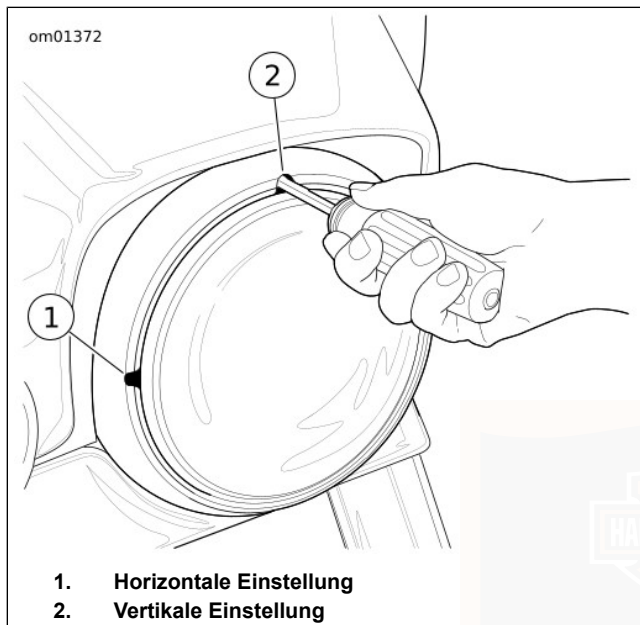


Abbildung 66. Scheinwerfereinstellschrauben (typisch)

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: MODELLE MIT DOPPELSCHWIFERN

1. Siehe Abbildung 67. Die Sechskantstellschrauben (metrisch), welche sich in der Nähe der Innenverkleidungs-Unterkante befinden, drehen. Siehe Tabelle 38 für Einsteller-Rotation.
 - a. **Horizontal:** Den linken oder rechten Einsteller drehen, um den Lichtstrahl nach links oder rechts zu verstellen.
 - b. **Vertikal:** Beide Einsteller im selben Ausmaß drehen, um den Lichtstrahl nach oben oder unten zu verstellen.
2. Den Scheinwerferstrahl einstellen, bis er wie in Abbildung 65 dargestellt, zentriert ist.

Tabelle 38. Drehung der Sechskantstellschraube

SECHSKANT-STELLSCHRAUBE	DREHUNG	BEWEGUNG DES LICHTSTRAHLS
Nur nach links	Im Uhrzeigersinn	Nach rechts
Nur nach rechts	Gegen den Uhrzeigersinn	
Nur nach links	Gegen den Uhrzeigersinn	Nach links
Nur nach rechts	Im Uhrzeigersinn	

Tabelle 38. Drehung der Sechskantstellschraube

SECHSKANT-STELLSCHRAUBE	DREHUNG	BEWEGUNG DES LICHTSTRAHLS
Gleichmäßig nach links und rechts	Im Uhrzeigersinn	Nach oben

Tabelle 38. Drehung der Sechskantstellschraube

SECHSKANT-STELLSCHRAUBE	DREHUNG	BEWEGUNG DES LICHTSTRAHLS
Gleichmäßig nach links und rechts	Gegen den Uhrzeigersinn	Nach unten

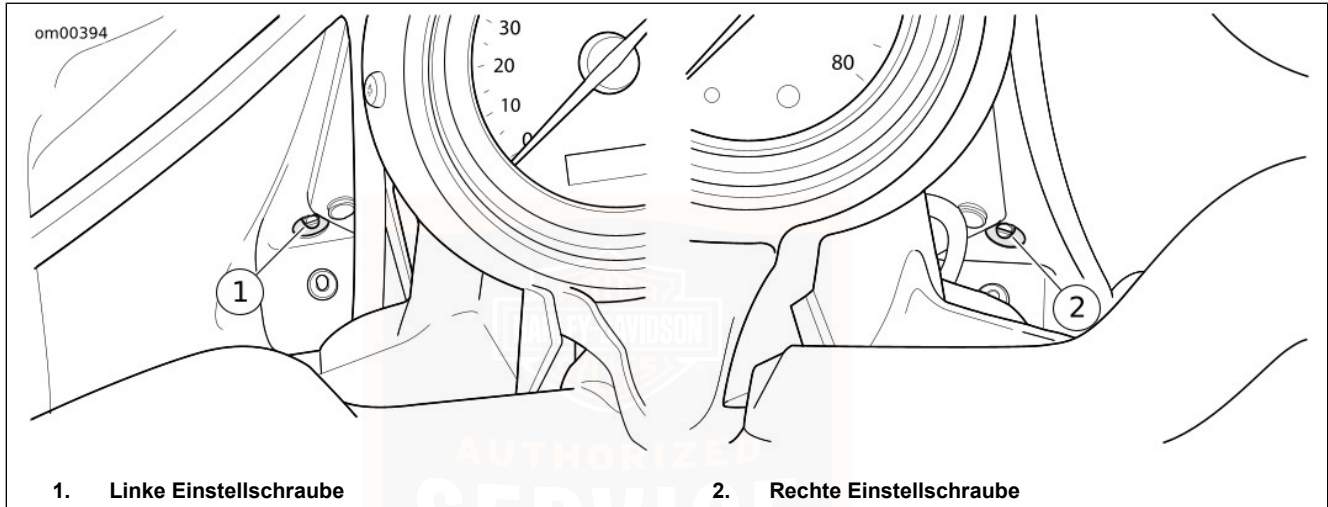


Abbildung 67. Scheinwerfereinstellschrauben: Doppelglühlampen-Scheinwerfer-Modelle

ZUSATZLEUCHTEN

Bei Modellen, die mit Zusatzleuchten ausgestattet sind, zum Austausch oder Ausrichten der Glühlampen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 68. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Eine Schicht ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen.

5. Die Führungsstifte der neuen Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die **neue** Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel wieder auf der Blinkerhalterung einrasten lassen. Die Streuscheibe so verdrehen, dass die Kerbe unten in der Lampe zu liegen kommt.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Zündung einschalten und auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.



Abbildung 68. Kerbe in der Streuscheibe

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: FLACHGLASAUSFÜHRUNG

1. Siehe Abbildung 69. Die zwei Schrauben entfernen, mit denen die Streuscheibe am Scheinwerfergehäuse befestigt ist. Streuscheibe abnehmen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie von der Fassung zu entfernen.

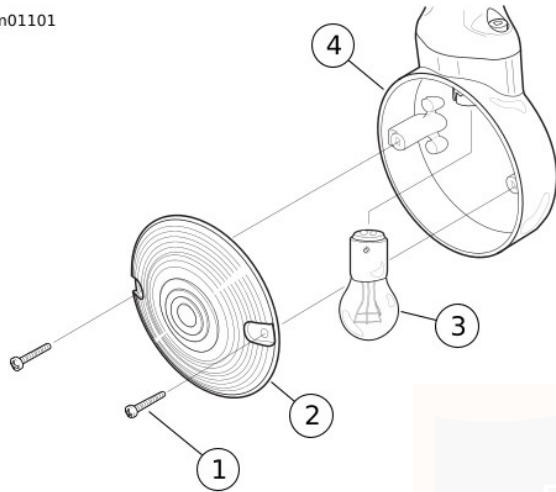
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe reichlich ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Die Streuscheibe in den Scheinwerfer einsetzen und die beiden Schrauben anbringen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Blinkerfunktion überprüfen.

om01101



1. Schrauben (2)
2. Streuscheibe
3. Glühlampe
4. Lampengehäuse

Abbildung 69. Blinker-Baugruppe: Flachglasausführung

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE

Ausbau

1. Die beiden Schrauben entfernen, um die Schlussleuchtenbaugruppe von dem verchromten Sockel zu entfernen.
2. Siehe Abbildung 70. Schlussleuchten-Steckverbinder (3) abklemmen.
3. Die Glühlampenfassung (4) um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen und aus der Schlussleuchte entfernen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.

Einbau

1. Eine Schicht ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Die **neue** Glühlampe in die Fassung einsetzen.
2. Die Fassung (4) in die Schlussleuchte einsetzen und um eine 1/4-Umdrehung nach rechts drehen.
3. Siehe Abbildung 70. Schlussleuchten-Steckverbinder (3) anschließen.

- Die Schlussleuchte gegen die verchromte Halterung in die Einbaustellung bringen.

HINWEIS

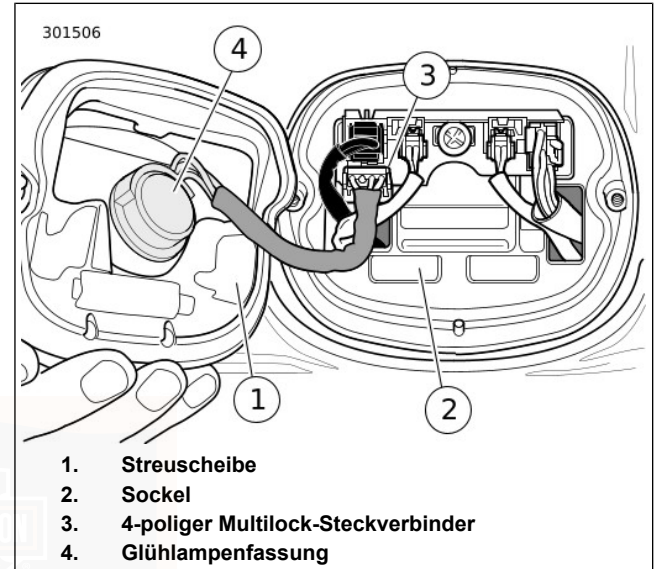
Zu stark angezogene Schrauben können die Streuscheibe brechen.

- Zwei Schrauben einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lbs) anziehen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

- Die Funktionsweise der Schlussleuchte prüfen.



**Abbildung 70. Schlussleuchten-Baugruppe
LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER**

Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.
- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn die Batteriespannung normal ist.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

Eine Batteriespannung-LED in den Instrumenten leuchtet auf, wenn die Spannung zu hoch oder zu niedrig ist.

HINWEIS

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen des elektrischen Systems kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*

- *Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

BATTERIE: ALLGEMEINES

Typ

Das Motorrad verwendet eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 39. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiummilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

⚠ WARNUNG

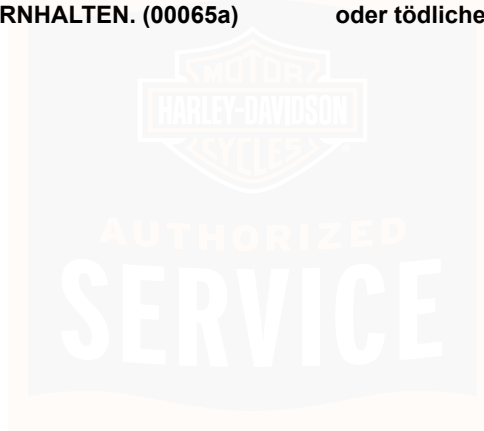
Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)



om00618



1



2



3



4



5



6

<p>NON-SPILLABLE</p> <p>This is a ready filled, activated SEALED BATTERY. NEVER remove strip. Refer to owner's manual or instruction sheet for charging procedure.</p>	     	<p>! DANGER/POISON 3-4580</p> <table border="1"><tr><td><p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p></td><td><p>NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING</p></td><td><p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p></td><td><p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p></td></tr></table>	 <p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p> 
 <p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p> 			
<p>KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.</p>						

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 71. Batteriewarnaufkleber

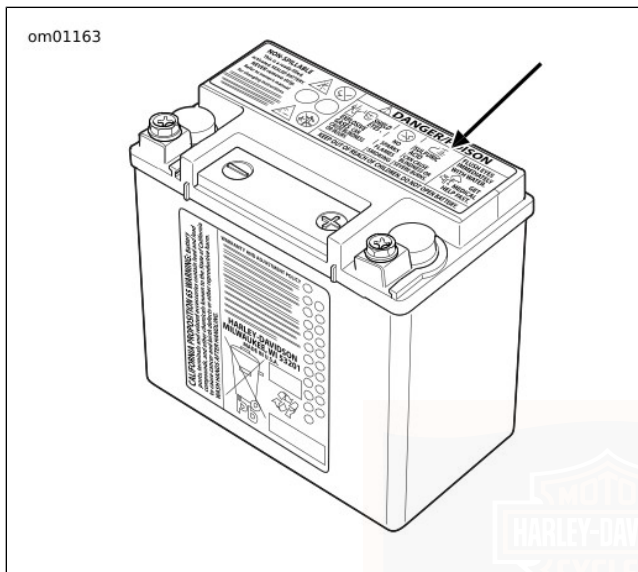


Abbildung 72. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Falls die Spannung ohne Last (Batterie nicht angeschlossen) unter 12,6 V liegt, die Batterie

aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen. Siehe Tabelle 40.

Tabelle 40. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.

5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- *Die Angaben in Tabelle 41 stellen typische Ladezeiten dar. Ladezeiten können schwanken. Beim Benutzen von automatischen Ladegeräten, das Ladegerät bestimmen lassen wann der Ladevorgang abgeschlossen ist.*

- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.*

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit **EINGESCHALTETEM** Ladegerät kann Funkenprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminskabel (-) zuerst abklebmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

▲ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät ABSCHALTEN und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (-) der Batterie abklemmen.

7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.

8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Tabelle 41. 28-Ah-Batterieladestrom/-dauer (ungefähr)

MESSWERT (VOLT)	LADUNG IN %	5-A-LADEGERÄT	2-A-LADEGERÄT	1,5-A-LADEGERÄT	0,75-A-LADEGERÄT
12,7	100	–	–	–	–
12,6	75	2 Stunden, 24 Minuten	4 Stunden, 30 Minuten	5 Stunden, 42 Minuten	10 Stunden, 18 Minuten
12,3	50	3 Stunden, 48 Minuten	8 Stunden	10 Stunden, 18 Minuten	19 Stunden, 42 Minuten
12,0	25	5 Stunden, 12 Minuten	11 Stunden, 30 Minuten	15 Stunden	29 Stunden
11,8	0	6 Stunden, 36 Minuten	15 Stunden	19 Stunden, 42 Minuten	38 Stunden, 18 Minuten

Lagerung

Wenn das Motorrad, beispielsweise während des Winters, mehrere Monate lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie alle drei Monate aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

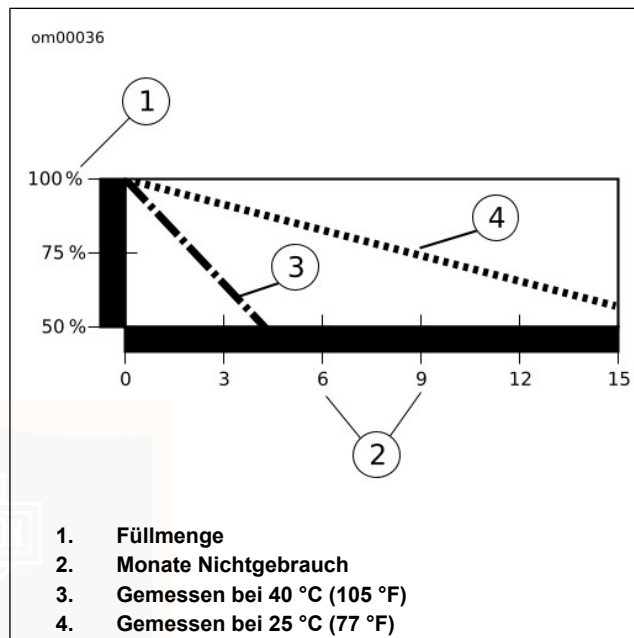


Abbildung 73. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIE

Abklebmen und Ausbauen

1. Den Sitz ausbauen.
2. Siehe Abbildung 74. Sofern vorhanden, den Spülmagnetschalter (1) nach vorne verschieben, um ihn von der oberen Elektriztafel zu lösen. Die Antenne des Handsfree-Sicherheitsmoduls (2) von der oberen Elektriztafel lösen und aus dem Weg schieben.
3. Befestigungsteile (4) entfernen.
4. Die Kabelbinder (3) durchschneiden und die Kabelbäume verschieben, um mehr Freiraum für die obere Elektriztafel zu erhalten.
5. Siehe Abbildung 75. Die obere Elektriztafel (1) aus dem vorderen Fixierbügel lösen und aus dem Weg drehen.
6. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystemsirene den Zündschalter EINSCHALTEN, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.

⚠ WARNUNG

Das Batterieminus kabel (–) zuerst abklebmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

7. Das Batterieminus kabel (schwarz) vom Batterieminuspol (–) abklebmen.
8. Das Batteriepluskabel (rot) vom Batteriepluspol (+) abklebmen.
9. Den Heberiem (2) anfassen und daran ziehen, um die Batterie anzuheben. Wenn die Batterie weit genug heraus gehoben wurde, um einen guten Griff zu ermöglichen, kann sie von Hand vollkommen entfernt werden.

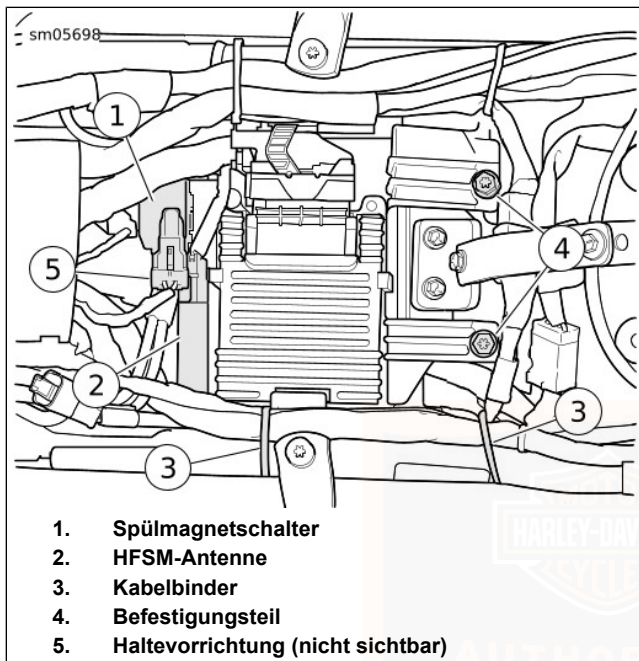


Abbildung 74. Obere Elektriztafel

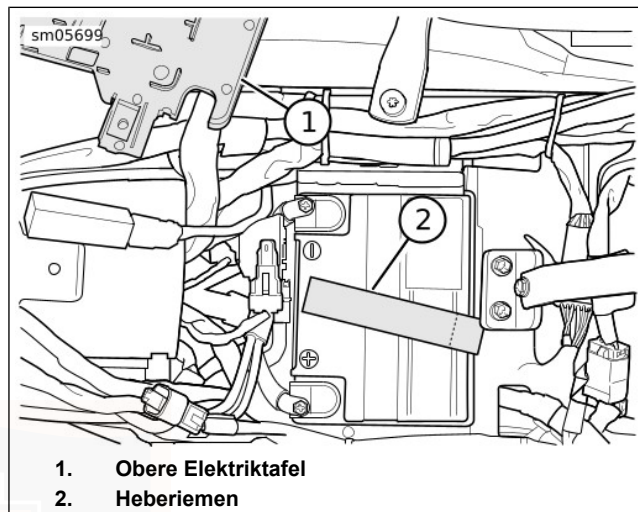


Abbildung 75. Obere Elektriztafel aus dem Weg bewegen

Einbau und Anschluss

1. Den Hebegurt nach hinten, erst entlang der Mitte der Batteriegrundplatte nach unten und anschließend nach oben und quer über den Rahmenquerträger ziehen.
2. Die Batterie mit der Kontaktseite nach vorne in die Batteriegrundplatte einsetzen.

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

▲ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

3. Das (rote) Batteriepluskabel an den Batteriepluspol (+) anschließen. Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**) anziehen.
4. Das Batterieminskabel (schwarz) an den Batterieminuspol (-) anschließen. Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**) anziehen.

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

5. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
6. Siehe Abbildung 75. Den Hebegurt (2) nach vorne über die Batterie falten.
7. Siehe Abbildung 74. Die obere Elektriztafel über der Batterie in die Einbaustellung drehen und die Verriegelung in die Niederhaltevorrichtung eingreifen lassen.
8. Falls vorhanden, die Antenne des Handsfree-Sicherheitsmoduls (2) und den Spülmagnetschalter (1) auf der oberen Elektriztafel anschließen. Überprüfen, ob alle anderen Steckverbinder und Kabelbäume unter der Befestigungszunge des Spülmagnetschalters verlegt sind.
9. Die obere Elektriztafel am Rahmenquerträger befestigen. Schrauben (4) auf ein Drehmoment von 8,1–10,9 N·m (72–96 **in-lbs**) anziehen.

10. Die Kabelbäume mit Kabelbindern (3) am Rahmen befestigen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

11. Den Sitz einbauen.

STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEIS

- *Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARTHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet. KEINESFALLS von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.*
 - *Sicherstellen, dass das Motorrad und das STARTHILFE Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.*
1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

1. Siehe Abbildung 76. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (+) (1) der ENTLADENEN Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol (+) (2) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen; das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

Minuskabel

⚠ WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an die Minuspoleklemme (–) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

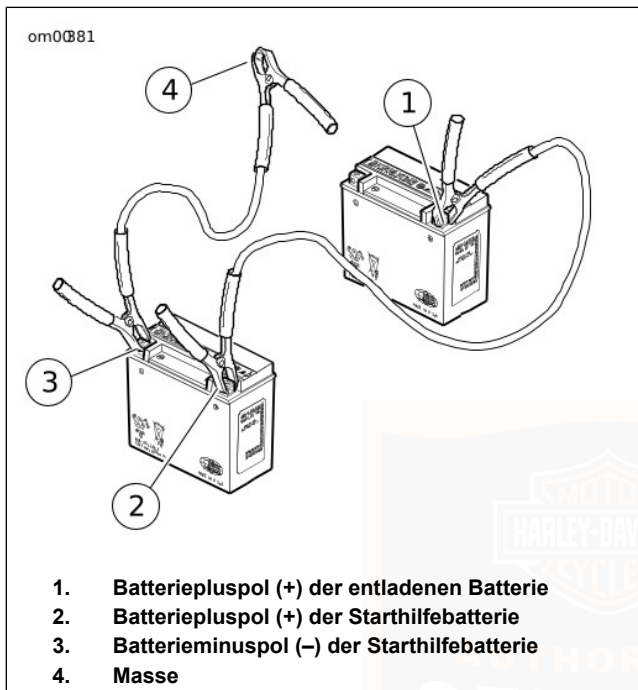


Abbildung 76. Überbrückungskabelanschlüsse

SICHERUNGEN UND RELAIS

Hauptsicherung

Siehe Abbildung 77. Eine 40-A-Hauptsicherung (2) befindet sich in der Nähe des Sicherungsblocks. Wenn die Hauptsicherung entfernt wird, unterbricht das die Stromversorgung zu allen Systemen, außer Anlasser und Anlassermotor/-magnetschalter.

Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystemsirene den Zündschalter EINSCHALTEN, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger zugegen ist, um das Sicherheitssystem zu entschärfen, bevor die Hauptsicherung entfernt wird.

Systemsicherungen

HINWEIS

Beim Austauschen der Sicherungen keinen der Schritte auslassen! Werden Schritte beim Austauschen der Sicherungen ausgelassen, so kann dies zur Beschädigung des Soundsystems und/oder anderer Fahrzeugsysteme führen. (00223a)

Siehe Abbildung 77. Sicherungen befinden sich unter der linken Seitenabdeckung.

Wenn das Problem durch einen Sicherungsaustausch nicht beseitigt wird, zur elektrischen Diagnose einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter in die Position OFF (Aus) stellen.

HINWEIS

Die Seitenabdeckung kann ohne Werkzeuge entfernt werden. Die Verkleidungsteile können abgezogen werden. Zum Einbau, die Hakenstifte an der Seitenverkleidung auf die Aufnahmeöffnungen im Rahmen ausrichten und das Seitenteil andrücken.

2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen.
3. Auf die Verriegelung an der Unterseite der Sicherungsblockabdeckung (1) drücken, und die Unterseite der Abdeckung herausschwenken. Die Abdeckung ausbauen.

HINWEIS

Die Sicherungsblockabdeckung verfügt über einen Sicherungsabzieher (3), mit dem Sicherungen entfernt werden können.

4. Siehe Abbildung 78. Die Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

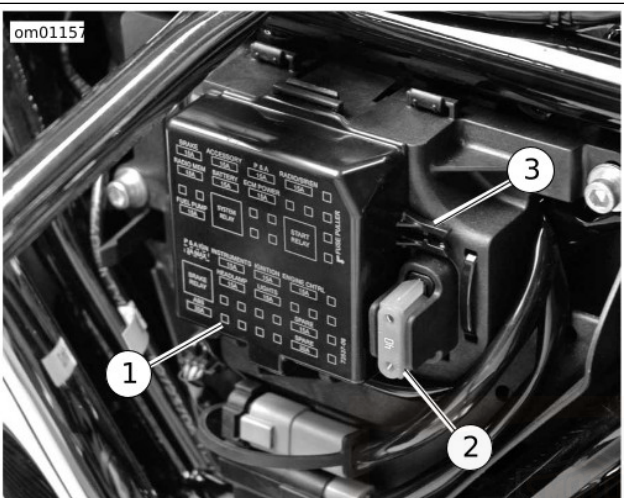
5. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder beschädigt ist.

HINWEIS

Für den Austausch Kfz-Sicherungen verwenden. Die zwei Ersatzsicherungen sind im Sicherungsblock untergebracht.

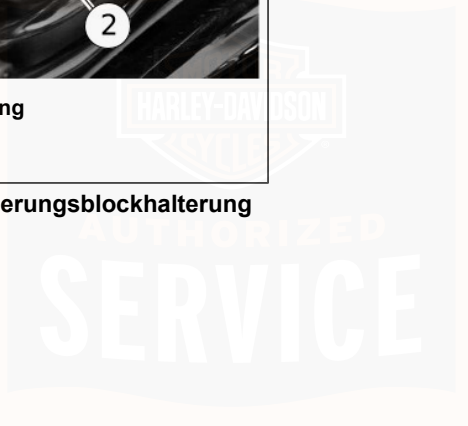
6. Die Sicherungsblockabdeckung einbauen.
7. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

om01157

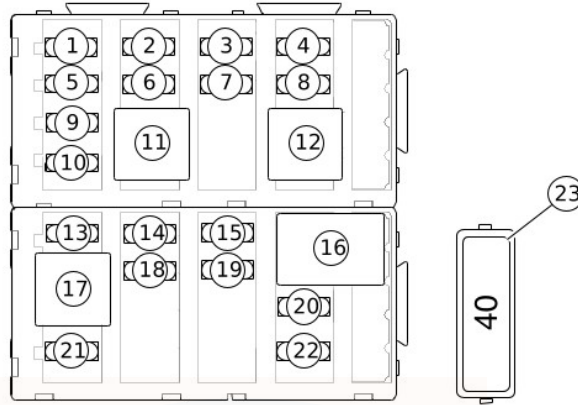


1. Sicherungsblockabdeckung
2. Hauptsicherung
3. Sicherungsabzieher

Abbildung 77. Bereich der Sicherungsblockhalterung



om01155d



- | | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. Bremse (15 A) | 13. P&A-Zündung (max. 2 A) |
| 2. Nebenverbraucher (15 A) | 14. Instrumente (15 A) |
| 3. P&A (15 A) | 15. Zündung (15 A) |
| 4. Radio-Stromversorgung (15 A) | 16. Leuchtenrelais |
| 5. Radiospeicher (15 A) | 17. Bremsrelais |
| 6. Batterie (15 A) | 18. Scheinwerfer (15 A) |
| 7. ECM-Stromzufuhr (15 A) | 19. Leuchten (15 A) |
| 8. Steckdose (15 A) (falls vorhanden) | 20. Ersatz (15 A) |
| 9. Abgasregelung (15 A) | 21. ABS (30 A) |
| 10. Kraftstoffpumpe (15 A) | 22. Ersatz (30 A) |
| 11. Systemrelais | 23. Hauptsicherung (40 A) |
| 12. Anlasserrelais | |

Abbildung 78. Sicherungen

SITZ

Ausbau

1. Den Tour-Pak (falls vorhanden) öffnen, um die Soziusrückenlehne zu entfernen. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > TOUR-PAK** (Seite 78).

HINWEIS

Der Tour-Pak muss nach hinten bewegt werden, um die Befestigungsschraube für die Sitzhalterung zugänglich zu machen. Wenn der Tour-Pak in der vorderen Stellung montiert ist, Tour-Pak abnehmen und vorübergehend in der hinteren Stellung montieren.

2. Die linke Satteltasche abnehmen.

HINWEIS

Den Sozius-Sitzhalterriemen vor dem Ausbau des Sitzes lösen. Andernfalls kann die Lackierung des hinteren Schutzblechs beschädigt werden. (00225a)

3. Siehe Abbildung 79. Das Befestigungsteil aus der Sitzriemenhalterung entfernen.

4. Am Riemen nach oben ziehen, um ihn aus dem Schlitz in der Halterung zu lösen.
5. Siehe Abbildung 80. Bei FLHRC und FLTRU den Sozius-Sitzhalterriemen zum Entfernen vorsichtig durch die Schlitze im Sitz ziehen.
6. Den Sitzriemen auf der rechten Seite des Fahrzeugs ablegen.
7. Um die Lackierung des Tour-Paks zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
8. Siehe Abbildung 81. Den Sitz nach vorne drücken und die Hinterkante des Sitzes anheben, bis die Halterung über dem Tour-Pak (falls vorhanden) vorbei passt. Den Sitz leicht nach hinten drücken, um die Zunge aus dem Schlitz des Sitzes zu lösen.
9. Den Sitz vom Rahmen abheben.

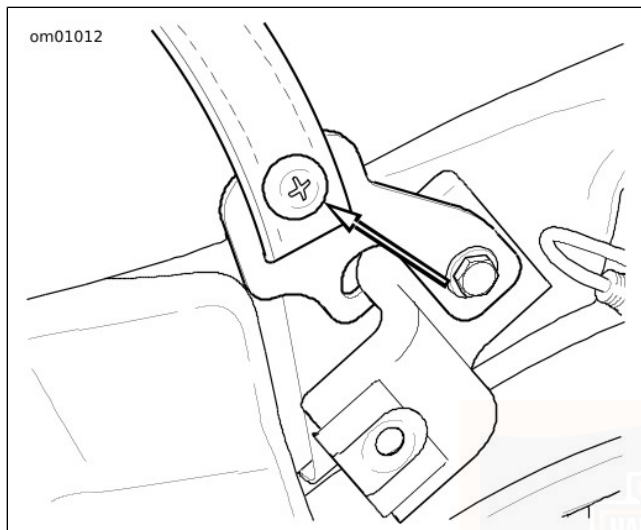


Abbildung 79. Schraube für die Sitzriemenhalterung (typisch)

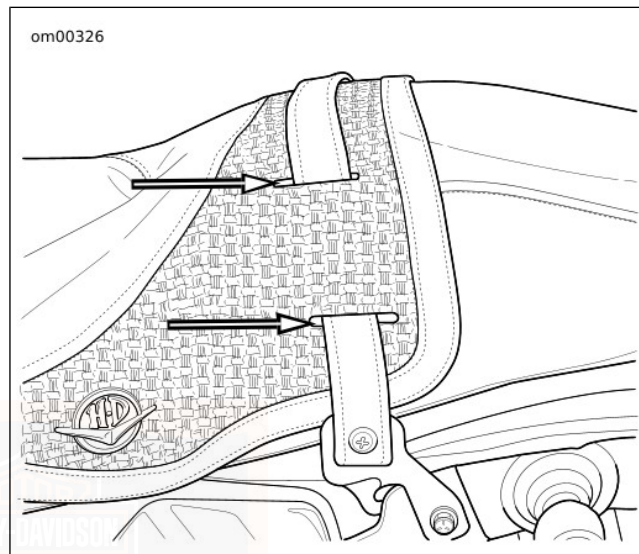


Abbildung 80. Riemenschlitze: FLHRC

Einbau

1. Siehe Abbildung 82. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.

2. Um die Lackierung des Tour-Paks zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
3. Siehe Abbildung 81. Den Sitz an der Rückseite etwa 76,2 mm (3 in) anheben und mit der anderen Hand kräftig nach unten und hinten drücken, bis die Zunge in den Schlitz des Sitzes eingreift.
4. Den Sitz nach vorne drücken. Die Befestigungshalterung auf die Sitzarretiermutter am Hinterradschutzblech ausrichten.
5. Den Befestigungsteil anbringen, um den Sitz am Hinterradschutzblech zu befestigen. Auf ein Drehmoment von 2,3–4,5 N·m (20–40 **in-lbs**) anziehen.
7. Siehe Abbildung 79. Das Ende des Sitzhalteriemens im Schlitz der Halterung einbauen. Das Befestigungsteil für die Sitzriemenhalterung einbauen. Auf ein Drehmoment von 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**) anziehen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

- HINWEIS*
- Wenn die Sitzarretiermutter beschädigt ist oder verloren wurde, siehe das Werkstatthandbuch bezüglich Anweisungen.*
6. Siehe Abbildung 80. Bei FLHRC und FLTRU das freie Ende des Sozius-Sitzhalteriemens vorsichtig durch die Schlitze im Sitz ziehen.
 8. Den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er richtig gesichert ist.
 9. Die Satteltasche anbauen.
 10. Das Tour-Pak an seiner ursprünglichen Position anbringen, falls es verschoben wurde.

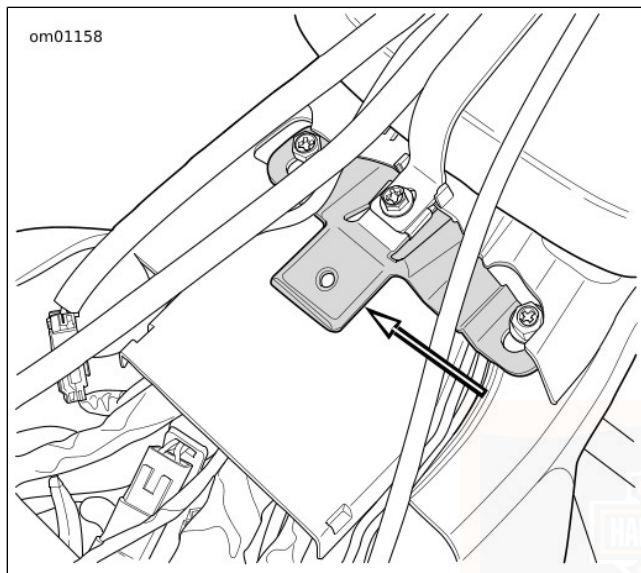


Abbildung 81. Sitzunge

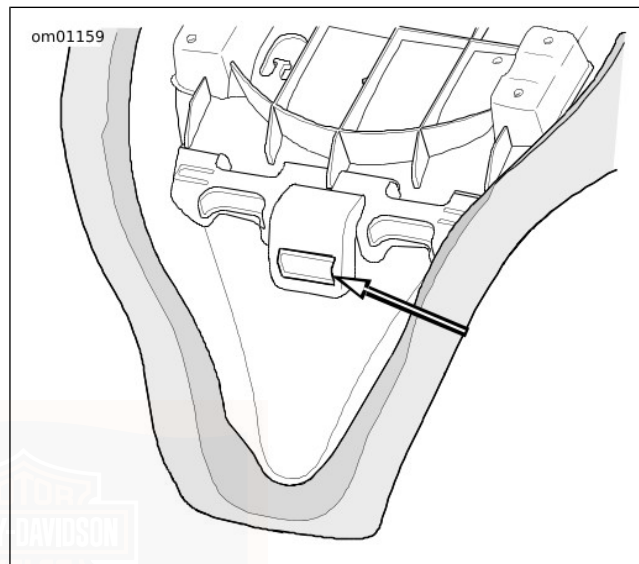


Abbildung 82. Sitzbefestigungsschlitz

RADIO/CB-FUNK-ANTENNE

Der Antennenmast ist auf einer Halterung an der Motorradrückseite befestigt. Die Antennen abschrauben, wenn sie entfernt werden müssen. Beim Einbau nur von Hand anziehen.

Antennen für das Radio und den CB-Funk sind unterschiedlich. Bei Fahrzeugen mit CB-Funk muss die CB-Antenne (durch die Buchstaben „CB“ am Antennensockel gekennzeichnet) immer an der rechten Motorradseite angebracht werden. Einbau der falschen Antenne für den Radio oder CB-Funk führt zu einer Empfangsbeeinträchtigung.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Einlagern des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (wenn möglich) und entfernt von aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemittel oder Salz lagern.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.

3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 17 zu entnehmen.
5. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion die kosmetischen Pflegeverfahren vor der Lagerung befolgen, die im BEDIENUNGSANLEITUNG > PFLEGE UND REINIGUNG (Seite 231) Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 206).

HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750-MA-SUPERSMART-BATTERIELADEGERÄT (TEILE-NR.: 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*

- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad mit gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhänger anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminuskabel abklemmen und die Batterie auf die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 206).*

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken. Die Antennen (falls vorhanden) entweder entfernen oder durch die Abdeckung hinaus ragen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

⚠ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

HINWEIS

Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert werden, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Vor der Inbetriebnahme des Motorrads stets kontaminierte Schmiermittel ablassen und mit dem entsprechenden Harley-Davidson Schmiermittel auffüllen.

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 206) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.
3. Die Ölmenge im Öltank prüfen.

4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Den Reifendruck prüfen. Reifendruckwerte sind in Tabelle 17 zu finden.

8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REIFEN (Seite 186).
9. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
10. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)



REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 42 und Tabelle 43. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Sich für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEIS

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 42. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE- NUMMER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM- LACK	WEITERE ANGABEN
H-D Sunwash Reini- gungskonzentrat	94659-98	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Wasch- handschuh. Verhindert Kalkfle- cken beim Waschen des Motor- rads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
H-D Schnellreiniger	93600011 (16 oz) 93600012 (32 oz)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Be- schichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
H-D Insekten- Entfernungsmittel	94657-98	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Ober- flächen. Auch als Einzel-Wisch- tücher erhältlich (97400-10).	Ja	Ja	Ja	Ja	
Harley Glaze Politur und Versiegelungsmit- tel	99701-84	Poliert Windschutzscheiben, la- ckierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	

Tabelle 42. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NUMMER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
Harley Gloss	94627-98	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrom-beschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97401-10).	Ja	Ja	Ja	Nein		
Harley Sprühreini-gungs- und Poliermittel	99817-99B	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von In-sekten.	Ja	Ja	Ja	Nein		
HD Rad- und Reifenreiniger	94658-98	Reinigt Räder, Reifen, Weiß-wandreifen und schwarz be-schichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer. Nicht am Rah-men oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein		
Harley Bright Chromreiniger	94683-99	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschlif-fene Aluminium- oder Edelstahl-flächen.	Je nach Verwendbarkeit					
Harley Bright Metallpolitur	99725-89	Poliert nicht klar-lackierte, polier-te Aluminium- oder polierte Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					

Tabelle 42. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NUMMER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
H-D Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer	94655-98	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein		
H-D Denim Lackreiniger	94866-10	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja		
Einzelne Windschutzscheibenreinigungs-Wischtücher	97406-10	Schneller Windschutzscheibenreiniger im praktischen Wischtuch zur Einzelverwendung.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe	
H-D Schwarzer Reifen-seitenwandschutz	94628-05	Stellt Schimmer auf Seitenwänden von schwarzen Reifen wieder her.	Nein	Nein	Nein	Nein	Reifen	
Harley Preserve Schutzmittel für blankes Aluminium	99845-07	Korrosionskontrolle für blankes Aluminiumoberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (99846-10).	Je nach Verwendbarkeit					
Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben	99841-01	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe	
Lederpflege	98261-91V	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwaren	
Harley Rejuvenator für schwarzes Leder	98839-09	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren	

Tabelle 42. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE- NUMMER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM- LACK	WEITERE ANGABEN
H-D Motoraufhellmittel	93600002	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Winkle Black-Motorlackierung
H-D Auspuff-Stiefelspu- renentferner	93600001	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffan- lage
Reisepflegesatz	93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja	
Harley Sitz-, Sattelta- schen- und Verzierungsreiniger	93600010	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
NOVUS 1 Reini- ger/Schutzmittel	99837-94T	Reinigt Windschutzscheiben, Schlussleuchten und alle Kunststoffe. Beständig gegen Fingerabdrücke, Kondensation, Schlieren und weist Staub ab.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wind- schutz- scheibe
NOVUS 2 Kratzerentferner	99836-94T	Entfernt kleine Kratzer auf Windschutzscheiben und Kunststoffen. Nach NOVUS 1 auftragen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wind- schutz- scheibe

Tabelle 43. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Waschhandschuh	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
Weiches Reinigungspad	94790-01	Weiches Pad zum Entfernen von Insekten und Schmutz ohne die Oberflächenbeschaffenheit zu zerkratzen.
Softstrips	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
Softcloth	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer und Harley Glaze auf lackierten oder verchromten Flächen.
Weiches Trockentuch	94791-01	Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
Rad- und Speichenbürste	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.
Mikrofaser-Detailbehandlungstuch	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
S100 Pfeletpuffer	99780-04	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
Reinigungsbürstensatz	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
H-D-Wascheimer mit Schürze	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit Grit Guard.

WASCHEN DES MOTORRADS

Siehe Tabelle 42 und Tabelle 43 für empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte.

HINWEIS

- *Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Satteltaschen, Koffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).*

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen, kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken und den Schmutz aufweichen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem WEICHEN REINIGUNGSPAD oder der RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit SOFTSTRIPS reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen H-D WASCHEIMER mit Wasser und H-D SUNWASH REINIGUNGSKONZENTRAT füllen; die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den H-D WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.
4. Mit H-D INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Von unten nach oben abspülen, dann von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen des Motorrads von oben nach unten mit einem WEICHEN TROCKENTUCH oder HOG BLASTER trocknen.

2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Handtuch ist saugfähiger, wenn es nass ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche komplett trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. HARLEY GLAZE POLITUR UND VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem SOFTCLOTH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem SOFTCLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und, wie in PFLEGE UND REINIGUNG > RADPFLEGE (Seite 240) beschrieben, versiegeln um Korrosion zu verhindern.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und anschließend mindestens zweimal jährlich HARLEY PRESERVE

SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Polieren der Reifen

HARLEY BLACK auf die Reifen auftragen und dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.

DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans Textilien unterliegt die Lackfarbe Denim-Schwarz mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 42 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Anleitung zur Reinigung

Für leichte Ablagerungen: HARLEY-DAVIDSON DENIM LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder H-D SUNWASH mit einem sauberen H-D WASCHHANDSCHUH oder H-D SCHNELLREINIGER verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

- *Leder-, Vinylflächen und andere synthetische Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

- *Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.*

Leder-, Vinylflächen und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen häufiger gereinigt und behandelt werden.

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.
 - HARLEY SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER verwenden, um Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen zu reinigen.
 - Nie Leder mit künstlichen Mitteln schnell zu trocknen versuchen. Leder immer auf natürliche Weise und bei Raumtemperatur trocknen lassen. Das Leder muss vor seiner Verwendung immer vollständig trocken sein.
1. Staub durch Saugen oder Blasen entfernen.
 2. Leder gründlich mit HARLEY SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER reinigen, dabei die Anweisungen auf der Flasche befolgen. Das Leder trocknen lassen.
 3. Nachdem das Leder eingetrocknet ist, können verblichene schwarze Lederflächen mit HARLEY REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER regeneriert werden.
 4. Mit einem guten Lederbehandlungsmittel wie z. B. HARLEY-DAVIDSON LEDERPFLEGEMITTEL behandeln.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und anschließend mindestens zweimal jährlich HARLEY PRESERVE SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub sauber halten. Nach dem Waschen der Räder mit RAD- und REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 44 anwenden, die dem Radtyp des Motorrads entsprechen.

Tabelle 44. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Blankes Aluminium	HARLEY PRESERVE SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	METALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.
	HARLEY GLOSS	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Eloxierte (dick lackierte) Oberflächen	HARLEY GLAZE POLITUR UND VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberfläche, entfernt feine Kratzer und bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
Verchromt	BRIGHT CHROMREINIGER	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	HARLEY GLOSS	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.

WEIßWANDREIFEN

Zum Reinigen von Weißwandreifen HARLEY-DAVIDSON RAD- UND REIFENREINIGER verwenden, dabei die Anweisungen auf der Flasche befolgen.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel beschädigen den Windabweiser/die Windschutzscheibe. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen benutzen, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER zum Reinigen der Windschutzscheibe. Siehe Tabelle 42 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

HINWEIS

- *NOVUS 2 KRATZERENTFERNER zur Entfernung kleinerer Kratzer benutzen.*
 - *WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG FÜR WINDSCHUTZSCHEIBEN verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer Wasserabweisungsbehandlung zu versehen.*
 - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch abdeckt.*
1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
 2. Mit einem WEICHEN TROCKENTUCH trocken wischen.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.

FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das **Werkstatthandbuch lesen**. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR: TOURING-MODELLE

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.

5. Ständer nicht hochgeklappt (für internationale Modelle erforderlich).
6. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. gebrochene Batterieklemmen.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.

4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
7. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreht.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.

2. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Überhitzung

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.
4. Rahmen gebrochen. Händler aufsuchen.

5. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Verhalten des ABS-Systems

1. ABS-Kontrollleuchte erlischt nicht bei Geschwindigkeiten über 5 km/h (3 mph). Händler aufsuchen.
2. Andere ABS-Symptome vorhanden? Siehe Tabelle 20.

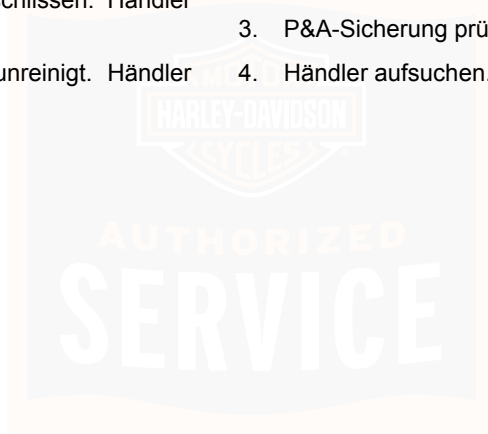
Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.

5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

BEHEIZTE HANDGRIFFE

1. Der Motor muss laufen. Motor anlassen.
2. Den Zündschalter ausschalten. Motor anlassen und Handgriffheizung einstellen.
3. P&A-Sicherung prüfen.
4. Händler aufsuchen.



GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Rennsportteilkatalog.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

Customizer

Mit dem Customizer können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM-DECKUNG

Zubehör für Ihr neues Motorrad

Harley-Davidson bietet eine befristete Gelegenheit, um neues Zubehör zu kaufen, dieses bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler einbauen zu lassen **und**

die Custom-Deckung einer verlängerten beschränkten Garantie zu erhalten, anstelle der standardmäßigen 90-Tage-Garantie auf Teile und Zubehör, die für im Einzelverkauf erworbene Teile gilt.

- Die beschränkte Garantie für *straßenzulässige* Genuine Harley-Davidson Motor Parts and Genuine Harley-Davidson Motor Accessoriess läuft gleichzeitig mit dem Rest der 24 Monate langen Herstellergarantie auf das Motorrad.
- Besuchen Sie innerhalb von 60 Tagen einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um die Kriterien der Custom-Deckung zu erfüllen.
- Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist.

- Besuchen Sie während der 60 Tage nach dem Kauf Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler so oft Sie wollen, um Zubehör auszuwählen, zu kaufen und einbauen zu lassen.

Fahren, personalisieren, anpassen. Nutzen Sie den Vorteil dieser Custom-Deckung einer verlängerten beschränkten Garantie, um Ihr Motorrad zu einem Custom-Motorrad zu machen.

HINWEIS

Kunden haben nach dem Motorradkauf 60 Tage Zeit, um am Custom-Deckungsprogramm für die verlängerte beschränkte Garantie teilzunehmen. Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig. Den nächsten Harley-Davidson-Vertragshändler finden Sie unter Händlerstandorte auf www.harley-davidson.com.



GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In manchen Ländern kann es vorgeschrieben sein, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler über die lokalen Vorschriften.

1. Vor den ersten 1.600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollte ein Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbart werden.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.

4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Quittungen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotenen Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson-Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungs Komponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in diesem Handbuch zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2012-MODELLE

Alle neuen 2012 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler ist für die Durchführung der unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad verantwortlich. Die Tatsache, dass ein Händlerbetrieb Garantiereparaturen durchführt, erzeugt keine Agenturbeziehung zwischen der Harley-Davidson Motor Company und dem Vertragshändler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den

Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß der obigen Bedingungen erhalten Sie unter der gebührenfreien Rufnummer 800-490-9635 von jedem US-Bundesstaat mit Ausnahme von Alaska und Hawaii aus den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Wenn ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, sind zusätzliche Unterlagen erforderlich, damit die in den USA geltende beschränkte Harley-Davidson-Garantie wirksam ist. Der Harley-Davidson-Händler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktdaten zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und

erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Wenn Sie Fragen oder Beschwerden in Bezug auf die Leistung des Motorrads oder die Anwendung der hier beschriebenen beschränkten Garantie haben oder mit dem Service, den Sie von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten, nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.

2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Enterprise Contact Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

Staatliche Garantiesetze können Sie mit bestimmten Rechten ausstatten, die hier nicht ausdrücklich erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, fordert Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie- Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem

Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson begrüßt die Möglichkeit, Ihr Anliegen zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad durch die notwendigen Reparaturen wieder herzustellen. Harley-Davidson verlangt, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley- Davidson Enterprise Contact Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Enterprise Contact Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 USA (800) 258-2464 (nur USA) +1 414 343-4056



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2012

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad/jeden Harley-Davidson-Beiwagen des Modelljahres 2012, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTE N GERÄUSCHEMISSIONSGARANTIE N) FÜR DAS MOTORRAD/DEN BEIWAGEN. Jegliche stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie beschränkt, oder auf die Dauer, die in den Garantiestatuten Ihres Staates festgelegt ist, je nachdem, welche kürzer ist. Die stillschweigende Gewährleistung ist nicht auf spätere Erwerber/Käufer übertragbar.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS/BEIWAGENS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u.U. keine Anwendung.

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche; möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem (a) Datum des Erstkaufs und der Auslieferung durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads/Beiwagens. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad/Beiwagen auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen so bald wie möglich vorzunehmen.

Harley-Davidson Motor Company P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 USA

254 Beschränkte Motorradgarantie

Ausschließungen

Motorräder/Beiwagen, auf die folgende Bedingungen zutreffen, sind von der beschränkten Garantie ausgenommen:

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. Das Motorrad hat Gelände- oder Rennbestandteile zur Leistungsverbesserung eingebaut oder hat andere nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer beschränkten, neuen Motorrad/Beiwagen-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.
5. Höhere Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufstände, Naturkatastrophen, einschließlich aber nicht beschränkt auf nukleare Kontamination, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben, Hochwasser oder andere Verhältnisse, die außerhalb der Kontrolle von Harley-Davidson sind.

6. Das in einen Unfall, eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen, jedoch nicht darauf beschränkt, wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.

4. Mängel oder Schäden am Motorrad/Beiwagen, die durch Veränderungen bedingt sind, welche nicht den Werksvorgaben von Harley-Davidson entsprechen.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, einschließlich von einem Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungsätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf beliebige Weise zu ändern, anzupassen oder zu modifizieren.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiarbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS RADIO 2012

Harley-Davidson garantiert, dass dieses Harley-Davidson-Radio bei normalem Gebrauch keine Werksmaterial- oder Verarbeitungsmängel aufweisen wird, und zwar für eine Dauer von vierundzwanzig (24) Monaten ab (a) dem Kauf des Motorrads/Beiwagens mit eingebautem Radio im Einzelhandel oder (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Motorrad-/Beiwagen-Modelljahrs, in dem das Radio eingebaut ist. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden. Wenn das Motorrad/der Beiwagen als Vorfahrerfahrzeug oder Firmenfahrzeug benutzt wurde, kann die beschränkte Garantiezeit vor dem ersten Verkauf im Einzelhandel begonnen haben bzw. abgelaufen sein. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Diese beschränkte Garantie deckt keine Schäden auf Grund von Missbrauch, falscher Verwendung oder inkorrektem Einbau, oder Radios, die auf Motorrädern/Beiwagen eingebaut wurden, die bei Harley-Davidson als Sammlerfahrzeuge registriert wurden. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad/Beiwagen mit intaktem Soundsystem auf eigene

Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Autorisierte Harley-Davidson-Händler sollten in der Lage sein, Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen sobald wie möglich vorzunehmen.

Die Garantieleistung ist ausdrücklich auf die Reparatur oder Instandsetzung (**die ein generalüberholtes Ersatzradio enthalten kann**) ohne Berechnung von Ersatzteilen und Arbeitszeit jedes Bauteils begrenzt, welches sich als defekt erweist. DIE GARANTIELEISTUNG ERSTRECKT SICH NICHT AUF HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN, KOSTEN ODER AUSLAGEN EINSCHLIESSLICH ZEITVERLUST, UNANNEHMLICHKEITEN ODER VERLUST DER FAHRZEUGNUTZUNG, WELCHE AUF EIN ALS DEFEKT ERMITTELTES TEIL ZURÜCKZUFÜHREN IST.

FÜR DAS RADIO WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEDWEGE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF DIESES RADIO EINSCHLIESSLICH GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR DEN WIEDERVERKAUF ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUSDRÜCKLICH AUF DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRÄNKT.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI

VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Weitere Rechte

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche; möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Harley-Davidson Motor Company P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 USA



REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 45. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr, wie angegeben, durchgeführt werden, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 45.

HINWEIS

- *Die Verwendung nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*

- *In manchen Ländern, wie Brasilien, kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler vor Ort.*
- *Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 45 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8.000 km (5000 mi) Intervall wiederholen.*

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2012 Touring-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000km 10.000mi	24.000km 15.000mi	32.000km 20.000mi	40.000km 25.000mi	48.000km 30.000mi	56.000km 35.000mi	64.000km 40.000mi	72.000km 45.000mi	80.000km 50.000mi	HINWEISE
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
Reifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
Radspeichen (sofern vorhanden)	Drehmoment prüfen	X	X			X			X			X	1, 5, 7
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	X		X		X		X		X		X	7
Getriebschmiermittel	Austauschen	X				X				X			7
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 7
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2012 Touring-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Ausgleichszahradämpfungselemente		Bei jedem Hinterradreifenwechsel auf Verschleiß prüfen.											
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Ständer	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Kraftstofffilterpatrone		Alle 160.000 km (100000 mi) austauschen.											1
Bremsflüssigkeit	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Zündkerzen	Austauschen							X					8
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktionsprüfung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderradgabelöl	Austauschen											X	1, 6
Lenkkopflager	Schmieren	X		X		X		X		X			
Lenkkopflager	Einstellen						X					X	1, 2
Luftfederung	Druck und Funktion testen, auf Lecks prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 7
Windschutzscheibenbuchschen (falls erforderlich)	Prüfen			X		X		X		X		X	1

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2012 Touring-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Kraftstoffklappe, Tour-Pak, Sattelaschen (falls vorhanden)	Verriegelungen und Scharniere schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Wichtige Befestigungsteile	Festigkeit prüfen	X		X		X		X		X		X	1
Batterie	Batterieanschlüsse jährlich prüfen und reinigen.												
Auspuffanlage	Auf Undichtheiten, Risse und lose oder fehlende Befestigungsteile oder Wärmeschutz prüfen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:	<ol style="list-style-type: none"> Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. Alle 80.000 km (50000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. Alle 2 Jahre DOT 4-Bremsflüssigkeit wechseln und Bremsanlage durchspülen. Die Speichenspannung muss bei der Wartung nach 1.600 km (1000 mi), 8.000 km (5000 mi), 32.000 km (20000 mi) und danach alle 24.000 km (15000 mi) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speichenrädern ausgerüstet. Ggf. im betreffenden Teil des Werkstatt-handbuchs nachschlagen. Gabelöl alle 80.000 km (50000 mi) ersetzen und prüfen. Die Wartung bei Betrieb unter schwierigen Fahrbedingungen (extremen Temperaturen, staubiger Umgebung, auf Bergstraßen oder unebenen Fahrbahnen, langer Lagerung, kurzen Fahrten oder schwerem Stauverkehr usw.) häufiger durchführen. Alle zwei Jahre oder gemäß vorgegebenen Wartungsintervallen durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 												

Tabelle 46. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1000 mi)				
8.000 km (5000 mi)				
16.000 km (10000 mi)				
24.000 km (15000 mi)				
32.000 km (20000 mi)				
40.000 km (25000 mi)				
48.000 km (30000 mi)				
56.000 km (35000 mi)				
64.000 km (40000 mi)				
72.000 km (45000 mi)				
80.000 km (50000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 47. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder

im Internet unter www.harley-davidson.com erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

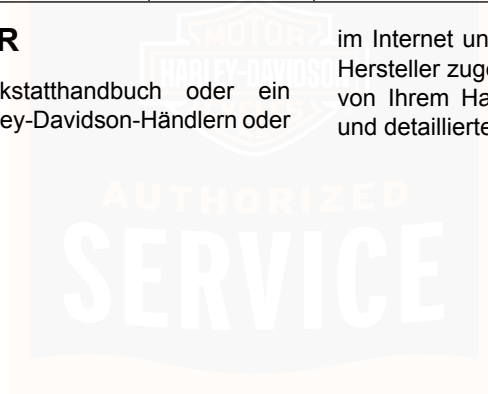


Tabelle 47. Wartungsliteratur: 2012 Touring-Modelle

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch für Touring-Modelle	Englisch	99483-12
	Französisch	99483-12FR
	Deutsch	99483-12DE
	Spanisch	99483-12ES
	Italienisch	99483-12IT
	Brasilianisches Portugiesisch	99483-12BR
	Vereinfachtes Chinesisch	99483-12ZH
Handbuch zur elektrischen Diagnose für Touring-Modelle	Englisch	99497-12
	Französisch	99497-12FR
	Deutsch	99497-12DE
	Spanisch	99497-12ES
	Italienisch	99497-12IT
	Brasilianisches Portugiesisch	99497-12BR
	Vereinfachtes Chinesisch	99497-12ZH
Ersatzteilkatalog für Touring-Modelle	Englisch	99456-12
Beiwagen-Werkstatthandbuch	Englisch	99485-11A

MARKENZEICHEN-INFORMATIONEN VON H-D MICHIGAN, INC.

Bar & Shield, Cross Bones, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Revolution, Road Glide, Road

King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D Michigan, Inc.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux,

Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.



HINWEISE



Index

A

Abgaskatalysatoren.....	36
Abstellen des Motors.....	158
ACR (Automatische Kompressionsentlastung).....	156
Alarm.....	143
Anlassen des Motors.....	155
Antenne.....	226
Antriebsriemendurchbiegung.....	178
Audiosteuerung und -regelung.....	127
Audiosystem.....	92
Aufkleber.....	22
Austausch der Glühlampen.....	192,195,203,204
Austausch der Radioantenne.....	226
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	204
Austauschen der Zündkerzen.....	190
Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	156

B

Batterie.....	55,147,206,214,217
Batteriestarthilfe.....	217
Bedienelemente.....	42,65,66,98,115, 117
Bedienung der Sprechanlage.....	120

Bedienungselemente am linken Lenker.....	98
Bedienungselemente der Bedientafel.....	94
Bedienungselemente für den Sozius.....	117
Bedienungselemente in der Verkleidung.....	115
Beheizte Lenkergriffe.....	47,246
Beiwagen-Bedienungselemente.....	118
Belüftungsöffnungen in der unteren Verkleidung.....	87
Benzin.....	34,35
Benzingemische.....	34
Beschränkte Garantie.....	253
Beschränkte Garantie für das Radio.....	257
Blinker.....	42,48,49,203
Blinkerglühlampen (Flachlinsen).....	203
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	202
Blinkerlampen.....	203
Blinkerschalter.....	48
Blinkleuchten.....	49,55
Boom! Box.....	226
Bremsen.....	66,66,181,246

C

CB.....	226
CB-Funkbetrieb.....	122,226
CB-Funkgerät.....	113

Index

CD-Betrieb.....	108
Custom-Deckung.....	247

D

Denim-Lack.....	238
-----------------	-----

E

Einfahrzeit.....	163
Einstellen der Spiegel.....	71
Elektrische Anlage.....	245
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	47
Empfangsbetrieb.....	101
ETC.....	47

F

Fahrgestellnummer.....	19
Fahrgestellnummer (VIN).....	19
Fahrgestellschmierung.....	179
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	153
Federung.....	73

Federung, Hinten.....	73
Fehlersuche.....	49, 130, 243, 245, 245, 246, 246
Fersen-/Fußspitzenschalter.....	65
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	65
Funktionsweise.....	47, 66, 153, 158

G

Gangschalthebel.....	65
Gangschaltung.....	65, 158
Garantie.....	247, 249, 250, 251, 253, 257
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	247
Gepäck.....	14, 78
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Geschwindigkeitsregelung.....	55, 58, 61
Getriebe.....	25, 173, 245
Getriebschmiermittel wechseln.....	173
GVWR.....	14

Index

H

Handbedienungselemente.....	42
Handgriffe.....	47
Handhabung von CDs.....	112
Headsets und Buchsen.....	113
Hochentwickeltes Audiosystem.....	91,92,92,94,94, 98,99,101,112,113,113,114,115,117,118,120,122,127,130,226
Hydrostößel.....	180
Händlersuche.....	250

I

Instrumente.....	49,51,55,70
------------------	-------------

K

Kalifornisches Kraftstoffdampfrückhaltesystem.....	250
Kettengehäuseschmiermittel.....	175
Kontaktinformation des Besitzers.....	251
Kontrollliste vor der Fahrt.....	153
Kraftstoff.....	34,35,55,71,191
Kraftstoff und Öl.....	34
Kraftstofffilter.....	180
Kundendienst.....	2

Kupplung.....	42,180
Kühlmittel.....	25

L

Laden der Batterie.....	206
Lagerung.....	227
Lagerung des Motorrads.....	227
Lautsprecherschalter (SPKR).....	115
Lautsprecherüberblendung Fahrer an Sozius.....	115
Lautstärke an Sozius-Kopfhörer.....	120
Leder.....	239
Leder- und Vinylflächen.....	239
Lederpflege.....	239
Lenkerbedienungselemente rechts.....	99
Lichtmaschine/Spannungsregler.....	205
Luffederung.....	73
Luftfilter.....	191

M

Manuell.....	1
Marken.....	264,265
Motor.....	55,156,158,243
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	157

Index

Motorrad importieren.....	251
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	231
Motoröl.....	49,164,165,168,170
Motoröl und Filter.....	168
Motoröl wechseln.....	168
MP3 (MPEG 2.5 Level III).....	108

N

Nebenverbraucherschalter.....	85
-------------------------------	----

O

Oktanzahl.....	35
----------------	----

P

Polieren.....	236
Primärkettengehäuse.....	25,175
Primärkettengehäuseschmiermittel.....	175
Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	175
Prüfen des Motorölstands.....	165
Prüfen des Primärkettengehäuse-Schmiermittels.....	175

R

Radio.....	92,226
Radpflege.....	240
Reifen.....	32,186,187,188
Reifenwechsel.....	188
Reinigen.....	236
Reinigung.....	231,236,238,239,240, 241, 241
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	250
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	5,14
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	14
Riemendurchbiegung.....	178
Räder.....	240
Rückwärtsgang.....	55

S

Satteltaschen.....	79,80
Satteltaschen (FLHR/FLHT/FLHX/FLTR).....	80
Satteltaschen (FLHRC).....	79
Satteltaschen (FLHT/FLTR).....	80
Satteltaschen: Alle außer FLHRC.....	80
Scheinwerfer.....	49,192,195,198,199,

Index

Scheinwerfer: Modelle mit Doppelscheinwerfern.....	200	Soundsystem.....	112
Scheinwerfer: Modelle mit Einzel-Scheinwerfern.....	195	Soziuslautsprecher.....	113
Scheinwerferausrichtung.....	192	Soziustrittbretter.....	87
Scheinwerfereinstellung.....	198	Soziustrittbretter/-fußrasten.....	87
Schlussleuchte.....	198,199,200	Spannungsregler/Lichtmaschine.....	205
Schlussleuchtenbaugruppe.....	204	Spiegel.....	71
Schlüsselanhänger.....	204	Sprechanlage.....	113,120
Schlüsselanhänger.....	134,146	Stoßdämpfer.....	73,190
Schlüsselanhänger.....	146	Straßenverkehrsregeln.....	13
Schmiermittel für den Winter.....	170	Stromunterbrechung.....	147,219
Schmierung.....	179,179		
Schutz der Elektrik.....	219		
Seitenständer.....	70,70	T	
Seitenständer.....	70	Technische Daten.....	25,35,164
Seitenständersperre.....	70	Teile zum Austausch im Werk.....	250
Sicherheit.....	14,22,163	Telefonnummer für Händlerstandorte.....	250
Sicherheitsdefinitionen.....	1	Tour-Pak.....	78
Sicherheitssystem.....	55,133,133,134,136, 139,143,144,145,146,146,147		
Sicherungen.....	147,219	V	
Sicherungen und Relais.....	130,147,219	V.I.N.....	19
Signalhorn.....	42	Vierfach-Warnblinkanlage.....	139
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	144	VIN.....	19
Sitz.....	223	VIN-Codes.....	19
Smart-Sicherheitssystem.....	133,133,134,136,139, 139,143,144,145,146,146,147,147	Vorderradgabellager.....	181

Index

Vorderradgabelöl.....	180
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
VOX-Mikrofone (sprachgesteuert).....	114

W

Warnblinkanlage.....	49
Wartung.....	163, 163, 164, 165, 168, 173, 175, 178, 179, 180, 180, 180, 180, 181, 190, 190, 191, 192, 195, 198, 199, 200, 203, 204, 205, 206, 249
Wartung in der Einfahrzeit.....	163
Wartungsintervalle.....	259
Wartungsliteratur.....	263
Waschen.....	236
Weißwandreifen.....	241
Windabweiser.....	83
Windschutzscheibe.....	83, 241
Windschutzscheibe (FLHR/C).....	83
Windschutzscheibenreinigung.....	241

Z

Zigarettenanzünder.....	84
-------------------------	----

Zubehör.....	247, 247
Zulässige Achslast.....	14
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	14
Zusatz-/Nebelscheinwerfer.....	202
Zusatzeingang.....	94
Zusatzleuchten.....	202
Zusatzsteckdose.....	88
Zündanlage.....	191
Zündkerzen.....	190

Ö

Öl.....	164
Ölen.....	180
Ölkühler.....	171
Ölstand.....	165

